1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 144. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 27. März. 48. Jahrgang. 1900.

(26. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Liebeskämpfe.

Von Bernhard von Brandenburg.

Welch ein Triumph für die Oberhofmarschallin, wenn sie Durchlaucht diesen Eklat bereiten und mit dieser ruhmreichen Entdeckung hätte prahlen können! Das wäre noch ein Feld für sie gewesen und Brandes' Keckheit, die Erniedrigung der Herzogin hätten für Monate das Gesprächsthema der Frau Hofmarschallin gebildet!" Sie seufzte. „Die arme, kleine Elisabeth — dies war doch wohl der Schluß ihres Liebesdramas —, wer kann ihr einen Vorwurf machen? Hat sie nicht auch ein Anrecht auf Glück?"

„Sie haben noch Worte der Entschuldigung und der Theilnahme, nachdem sie sich so tapfer für die Freundin in die Schanze geworfen haben," sagte Mondal warm. „Nicht Alle werden Sie begreifen und verzeihen — von Ihnen hätte ich kaum etwas Anderes erwartet! Ich weiß nicht, was ich am meisten bewundern soll: Ihre Klugheit und Ueberlegung, Ihre Aufopferung — oder Ihre Güte!"

Ingeborg schüttelte nur abwehrend das Haupt und versank wieder in Nachdenken, bis sie endlich daheim waren. Als sie das Boot verließ, trat ihr Fuß auf einen kleinen harten Gegenstand. Sie bückte sich darnach, es war ein rostiger Schlüssel, der Brandes in der Eile entfallen sein mußte. Sie schob ihn sorgsam in die Tasche.

Doktor Waldson harrte schon lange ungeduldig der Tochter, er schalt auf Frau Johanna, daß sie den Ausflug, bei dem im Dunkeln so leicht ein Unglück passiren konnte, gestattet habe. Die Mutter zuckte nur die Schultern und sagte mißlaunig:

„Von mir läßt sich Ingeborg keine Vorschriften machen, Du verwöhnst sie zu sehr."

Gerhard nahm sich vor, böse und zornig zu sein, aber als er endlich die Schritte draußen auf dem Kies hörte, überwog die Freude, die Tochter unversehrt wieder zu haben, seinen Unmuth. Er zog sie ins Zimmer, schüttelte Mondal die Hand und sagte aufathmend:

„Gott sei Dank, Kinder, daß Ihr da seid — wie habe ich mich geängstigt! Ihr seid zwei leichtsinnige Vögel, ein ander Mal lassen wir sie nicht allein fort, nicht wahr, Johanna? Ihr müßt doch Rücksicht nehmen! Wo wart Ihr denn so lange?"

Die beiden Heimgekehrten tauschten einen flüchtigen Blick, der zum Schweigen verpflichtete. Frau Johanna quittirte über ihn — sie waren also schon im Einverständniß!

„Bei Tisch erzählen," bat Ingeborg schmeichelnd und streifte die Handschuhe von den kleinen, kalten Fingern. „Da fühl' mal, Vater, wie eisig! Der Thee muß uns erst schmelzen."

Gerhard Waldson rieb und küßte ihre Hände und vergaß darüber seine Frage. Auch Frau Johanna gab sich ein liebenswürdiges Air, schien sich der Scene mit Ingeborg durchaus nicht mehr zu entsinnen, sondern sorgte in mütterlicher Weise für die Verspäteten.

Ingeborg plauderte, so viel ihr gut schien, von dem Treffen mit Brandes, der Unterhaltung mit Karl August und webte Wahrheit und Dichtung geschickt in einander. Frau Johanna legte auf diesen Bericht keinen Werth, glaubte vielmehr, daß diese Begegnungen als Vorwand für das lange Fortbleiben ausgebeutet würden, und Gerhard kam nicht darauf, nach dem genauen Sachverhalt der kleinen Abenteuer zu fragen.

So war auch diese Gefahr glücklich umgangen und Ingeborg legte sich wohl müde und abgespannt zu Bett, doch mit dem beruhigenden Gefühl, daß sie das Schlimmste von Elisabeth und dem Jugendfreund abgewandt habe.

XI.

„Ich muß aber darauf bestehen, vor Durchlaucht geführt zu werden, da doch schon Audienz ertheilt wird. Der Wagen der Freifrau von Rüttger steht unten auf der Straße — auch mein Auftrag ist von höchster Wichtigkeit; bringen Sie, bitte, mein Anliegen vor!"

Ingeborg beharrte mit solcher Ruhe auf ihrem Wunsch, daß sich der Lakai endlich dazu entschloß, noch einmal für sie Einlaß zu begehren. Er forderte die junge Dame auf, ihm in das Entree zu folgen. Nach ein paar Minuten erschien Emma Gusserow, sanft wie immer, aber doch durch irgend etwas Besonderes aus ihrer Ruhe aufgeschüttelt.

„Durchlaucht ist so leidend, liebes Fräulein, noch ganz fiebrig und schwach — die Frau Oberhofmarschallin spricht schon seit einer Viertelstunde auf sie ein; ist es wirklich nöthig, daß Sie Durchlaucht noch heute sehen? Ein Auftritt gestern Abend hat sie so erregt, Niemand wußte, um was es sich handelt, aber auch die Herzogin ist so ängstlich und sieht aus wie eine Verzweifelte —"

„Deshalb komme ich," unterbrach Ingeborg die treue Person, die ihr stets Vertrauen bezeigt hatte. „Ich schwöre Ihnen, mich treibt nichts Unwichtiges her — es ist gut für Alle und durchaus nothwendig, daß ich mit Durchlaucht rede, besonders in Gegenwart der Frau Oberhofmarschallin. Bitte, bitte, lassen Sie mich ein!"

Emma Gusserow sah prüfend in die beredten, flehenden Augen, dann nahm sie Ingeborgs Hand und sagte: „Kommen Sie nur!"

Sie huschte geräuschlos voran in Durchlauchts Boudoir, lehnte die Thür nur an und wartete auf einen günstigen Augenblick.

„Wenn Sie nur endlich mit der Sprache herausrücken wollten," hörte Ingeborg die ärgerliche Stimme der alten Prinzeß sagen, „immer nur geheimnißvolle Andeutungen, die mich halb todt quälen und die ich mir gar nicht zusammenreimen kann! Niemand ist im Park gefunden, damit ist die Sache doch abgethan — wer sollte auch eigentlich —" sie hustete stark und Emma benutzte die Störung, um sich bemerkbar zu machen. „Was will sie denn schon wieder von mir, Gusserow — wollen sie mich heute Alle tödten? — — Wer? — — Fräulein Ingeborg Waldson? Nothwendig — nun, das wird immer besser —"

Emma Gusserow mußte dies für eine höfliche Aufforderung zum Nähertreten halten, sie öffnete die Thür ganz und Ingeborg stand auf der Schwelle, ehe noch Durchlaucht vor Staunen den Mund schließen konnte. Die Blicke, die sie von den beiden Damen trafen, waren keineswegs ermuthigend, aber Ingeborg raffte ihren Muth zusammen, verbeugte sich tief und begann ganz freimüthig:

„Ich bitte gehorsamst um Verzeihung, Durchlaucht, ich habe gestern etwas Unrechtes gethan und es läßt mir keine Ruhe — ich muß es gestehen, es könnte sonst ein Anlaß zu Mißverständnissen werden."

Durch die halbzurückgezogene Portière, die den nächsten Raum von Durchlauchts Krankenzimmer trennte, sah sie eine weißgekleidete Gestalt sich aus einem Sessel erheben und sich vorsichtig nähern.

„Darf ich sprechen, Durchlaucht?" fragte sie bittend.

„Nur zu, nur zu! Aber machen Sie es kurz, ein Verbrechen werden Sie ja nicht begangen haben!"

Ingeborg schlug die Augen nieder, sie scheute sich doch, die gütige alte Durchlaucht ins Gesicht anzulügen, und Scham und Verlegenheit paßten ganz gut zu dem folgenden Geständniß:

„Ich machte gestern eine Bootspartie mit meinem Jugendfreund, dem Freiherrn von Brandes, unterwegs trafen wir zufällig auf den Herrn von Mondal, der in seinem Kahne neben uns herruderte."

„So, so," machte Durchlaucht etwas ungläubig und die Frau Oberhofmarschallin horchte gespannt auf.

„Wir kamen in die Nähe des Schloßparks, fanden die Gitterpforte geöffnet, und durch den herrlichen Abend und unseren Uebermuth verführt, hatten wir die Kühnheit, am Garten anzulegen und — ach bitte, Durchlaucht wollen gütigst verzeihen! — ans Land zu steigen. Wir wurden alle drei sehr für unser eigenmächtiges Eindringen bestraft —"

„Na, Flurschaden wird man doch nicht von Ihnen gefordert haben," warf Durchlaucht spöttelnd ein.

„Nein, aber kaum waren wir einmal die große Allee auf- und abgeschritten, als eine Unzahl von Dienern mit Laternen erschien und bei unserem Anblick mit viel Geschrei auf uns zustürzten. Ich begann zu laufen, die Herren fürchteten, mich in die Hände der Lakaien fallen zu sehen, und blieben deshalb in meiner Nähe. Ich sprang ins Boot, Freiherr von Brandes eilte mir nach und Herr von Mondal flüchtete in das seine — und wir retteten uns Hals über Kopf! Es wäre ja verständiger gewesen, die Leute abzuwarten und ihnen zu erklären, daß wir harmlose Spaziergänger und keine Einbrecher seien, aber das schlechte Gewissen regte sich in mir, die Diener hatten ja ein Recht, auf uns zu fahnden — und ich wurde im Boot von der Aufregung fast ohnmächtig."

„Na, die Kavaliere werden Sie wohl wieder zu sich gebracht haben," sagte Durchlaucht etwas brüsk. „Aber es ist gut, daß Sie kamen — für Ihre Aufrichtigkeit sollen Sie keine Schelte wegen des Hausfriedensbruchs haben. Da — Frau Oberhofmarschallin! Ihre Spukgeschichte bei Tage besehen! Eine leichtsinnige junge Dame, die Jugendfreunde und Verehrer hat und gern an schönen Frühlingsabenden schwärmt, ein offenes Gitter und zwei Boote — das ist des Pudels Kern!" — sie lachte herzlich, ganz ohne Ironie, „— das kommt vom Wichtigmachen. Tant de bruit pour une omelette! Und über diesen Ausflug à trois wird mir meine Nachtruhe geraubt und mein Morgenthee verdorben! Ein ander Mal, meine Liebe, informiren Sie sich besser — obgleich es eigentlich staunenswerth ist, daß sie von dieser „zufälligen Begegnung" Ingeborgs mit dem Heldentenor wußten!"

(Fortsetzung folgt.)

21 Webergasse.
Telephon 700.

Ch. Hemmer

Webergasse 21,
Parterre u. I. Etage.

Damenhüte, ungarnirt, Stück 95, 72, 50 und **35 Pf.**

Damenhüte, Specialität: Federleichte Qualität, 2.25, 1.95, **1.50.**

Damenhüte, ächte Pariser Rosshaar- etc. Hüte, ächte Italiener Hüte, ungarnirt, von 2.75 bis **8 Mk.**

Florentiner Hüte, ungarnirt, das Stück 5.—, 4.25, 3.50, 2.75, 1.85, 1.20, **85 Pf.**

Mädchenhüte in allen Neuheiten.

Damenhüte, garnirt, von **75 Pf.** bis 30 Mk.

Kinderhüte und Babyhäubchen in überraschender Auswahl. Neuheiten in Cachemire, Batist, Seide und Stroh von **50 Pf.** bis 15 Mk.

Kindermützen 4.—, 3.—, 2.25, 1.75, 1.25, 85, 50 und **25 Pf.**

Spitzen, Schleier, Bänder, Gaze, Tülle u. alle Zuthaten zu Putz.

Blumen.
Rosen das Stück von **3 Pf.** bis 1.90.
Veilchen das Dutzend 32, 30, 25, 18, 9 u. **2 Pf.**
Flieder, Mohn und alle anderen modernen Blumen u. Laub zu Hutgarnituren.

Federn.
Aechte Straussfedern in allen Grössen und Preislagen.

Adlerposen, die grosse Flugfeder ausgekielt, Stück **45 Pf.**

Alle anderen Fantasiefedern und ächte Reiher in grossem Sortiment.

Meine Ausstellung

in

Modell-Hüten, garnirten und ungarnirten Hüten, Blumen, Federn etc.

ist eröffnet und lade ich zur Besichtigung derselben höflichst ein.
Das Copiren von Modellen ist Modistinnen wie Privaten bei Entnahme der Zuthaten unentgeltlich gestattet.

Billigste Bezugsquelle für Modistinnen.

Möbel, Betten, complete Einrichtungen

in gediegener Ausführung zu mässigen Preisen.

Eigene Werkstätten. — 830 Quadr.-Mtr. Ausstellungsräume. — 25 Musterzimmer.

48. Friedrichstr. 48, nahe Schwalbacherstrasse. **Joseph Wolf,** 48. Friedrichstr. 48, nahe Schwalbacherstrasse.

2073

Mobiliar-Versteigerung

Wegen Abreise des Herrn Rentners **Fürstenberg** wird dessen gesammte **sehr gut erhaltene Wohnungs-Einrichtung** in der Wohnung

103. Rheinstraße 103,

Parterre,

am **Dienstag, den 27. März cr.,** **Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr** anfangend, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Inventar.

Elegante Salon-Einrichtung, best. aus: Prunkschrank, achteck. Tisch, Spiegel mit Trümeaux (Nußbaum hell mit Gold), Sopha und 4 Sessel mit gewirktem Plüsch und Smyrna-Teppich,

compl. Nußb.-Schlafzimmer-Einrichtung, best. aus: 2 vollst. Betten, Spiegelschrank, Waschkommode mit Toilette, 2 Nachttische und Handtuchhalter,

Nußb.-Speisezimmer-Einrichtung, best. aus: Büffet, Ausziehtisch, 12 Stühle, dreisitz. Divan mit Kameltaschen und Spiegelaufsatz und Servirtisch,

Nußb.-Fremdenzimmer, best. aus: vollständ. Bett, Spiegelschrank, Waschkommode mit Toilette, Nachttisch und Handtuchhalter,

ferner: **sehr gutes, fast neues Nußb.-Pianino** mit Stuhl, 2 Chaiselongues, amerik. Klapp- und andere Sessel, 2 Schreibtische, Nußb.-Galerieschrank, 3 Kleiderschränke, Hausapotheke, Nußb.-Flurtoilette, Näh-, Nipp-, Bauern-, Wasch- und andere Tische, Etagèren, Garderobeständer, Spiegel, **3 Marmor-Pendules,** Reisenuhr, **Gaslüstres,** sehr gute **Oelgemälde,** Stahlstichbilder, Teppiche, Vorlagen, Linoleum, Gardinen, Glas, Krystall, Porzellan, Kinder- u. Gesindebett, Sitz- u. Liege-Badewannen, Stehleiter,

vollst. Küchen-Einrichtung, Küchen- u. Kochgeschirr und noch vieles Andere mehr.

Sämmtliche Sachen sind nur kurze Zeit im Gebrauch gewesen und sehr gut erhalten und können am Tage der Auction Morgens von 8 Uhr ab besichtigt werden.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator,
Friedrichstraße 47.

Heute Dienstag,

den 27. cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Waaren im Saale

„Zum Deutschen Hof",

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung:

100 Fenster englischer Tüll-Gardinen,

50 Paar woll. Portièren in abgepaßten Shawls.

Ferner Bett-Vorlagen, Sopha-Vorlagen und Zimmer-Teppiche.

Bemerkt wird, daß die Gardinen nur neueste Dessins und bester Qualität sind.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Kirchgasse 8. F 223

Neue evang. Gesangbücher.
Grosse Auswahl in **Confirmations-Geschenken.**
Confirmations- und Oster-Gratulationskarten.
NB. Auf jedes bei mir gekaufte Buch wird der Namen in Gold **gratis** aufgedruckt. 3963
Langgasse 30. **Ed. Weimar,** Langgasse 30.

Modes-Schlußversteigerung

Wegen Geschäfts-Aufgabe per 1. April cr. läßt die Firma **M. Isselbächer** am

Mittwoch, den 28. März cr.,

Morgens 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr anfangend, im Laden

16. Bahnhofstraße 16

die noch vorhandenen Waaren-Restbestände, als:

elegante garnirte u. ungarnirte Damen-Strohhüte, Blumen, Federn, Schleier, Brautkränze, Krausen, Schleifen, Trauer-Capotes u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.
Friedrichstraße 47.

Patente
Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Musterschutz, Patentprozesse, Gutachten besorgen
H. & W. PATAKY
Frankfurt a/M. Kaiserstr. 1
Centrale: Berlin N.W. 6
Gegründet 1882.
(F. a. 2138/11 g.) F 112

Drucksachen aller Art liefert rasch und billig Druckerei **Münch,** Albrechtstr. 28.

Empfehle mein Lager in:
Gallerien, Portièrenstangen, Rosetten, Quasten, Ronleauxstangen, Seidenroller, eiserne und verzinnte hohle **Gardinenstangen,** alle Sorten **Vorhangeisen, Ringe** und **Kordel.**

Messing-Portièrenstangen

in allen Längen und Stärken.

Messing-Stangen für Restaurants und Schaufenster, **Messing-Bilderdraht, Schnurführer, Portièren-Ketten, Rinceaux, Amoretten, Hellebardenspitzen, Decorationsschilder,** 3281

Messing-Treppenläuferstangen,
sowie alle Artikel für Tapezirer und Decorateure.

H. Süssenguth,
Schwalbacherstraße 15,
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Aureol-Haarfarbe
von **Dr. Ernst Erdmann.** Im Dermatologischen Verein ist **„Aureol"** als das **einzig zweckmässige und unschädliche Haarfärbemittel** anerkannt.
Zu haben in allen Parfümerie- u. Drogenhandlungen.
J. F. Schwarzlose Söhne, Kgl. Hoflieferanten, **Berlin, Markgrafenstr. 29.**
(Ba. 2510 g.) F 121

Goldene Medaille Paris 1899.

Brüche. Unfälle.

Das Beste in Bruchbandagen.

Es ist eine bekannte Thatsache, daß Brucheinklemmungen oft einen tödlichen Ausgang nehmen.

Um derartige Fälle zu verhüten, empfiehlt es sich, ein Bruchband zu tragen, das genau angepaßt ist. **Mein Bruchband ist ohne Feder,** kein Gummi, kann bequem Tag und Nacht getragen werden. Empfehle jedem Leidenden einen Versuch damit zu machen; selbst die schwersten Brüche halte zurück. Gleichzeitig empfehle meine **Leibbinden, Nabel-Vorfall-Bandagen.** 4160

Hochachtend
J. A. Saenger, Bruchsal (Baden).
Ich bin zu sprechen am:
29. u. 30. März in **Wiesbaden, Hotel „Quellenhof".**

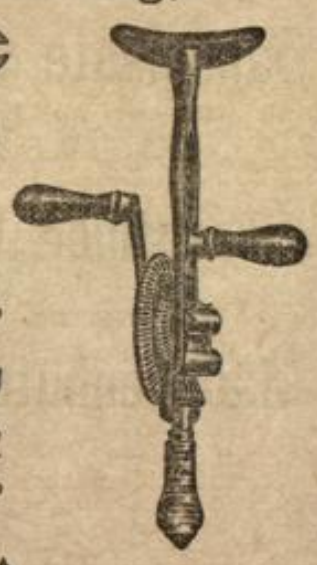
Bügelstähle, geschmiedete, zu haben Helenenstr. 30, Eckladen.

Webergasse 39. **Hch. Adolf Weygandt,** Saalgasse 2,

Eisenwaaren- u. Werkzeughandlung,

Telephon 741,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in



Installations- und Schlosserwerkzeugen,

als: Gasgewindekluppen „Excelsior" und andere Systeme, Rohrabschneider, Rohrzangen, Hammer- und Spitzlöthkolben, Benzinlöthkolben, Spiritus- und Benzinlöthlampen kleineren und grösseren Calibers zum Hartlöthen, Bleirohrschneider, Gasrohrzangen, Blechscheeren, Zinnfeilen, Locheisen, Alphabete, Zahlen etc. etc.

Benzin-Leuchtlampen mit Sturmbrenner.

Schraubstöcke, Schneidkluppen, Zahnkluppen, Schneideeisen, Bohrknarren, Eck- u. Brustbohrwinden, Spiralbohrer, Schraubenschlüssel, Telegraphen- u. Combinationszangen, Gussstahlhämmer, Feilen, Feilenbürsten etc.

Lager in englischem Gussstahl ○, □, ▭,

Gussstahlblechen, 33×33 Cmtr., Gussstahlfederdrähten und polirtem Rundstahl (Silberstahl), Messingröhren ohne Naht, leichten verzinnten Stahlblechröhren etc. 11905

Mehrere Tausend Fenster in herrlicher Musterauswahl per Fenster, 2 Flügel, von 1.10 bis 45 Mk.

Gardinen Frank & Marx

Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

4015

Reisegepäckbeförderung.

Um dem reisenden Publikum die Möglichkeit zu geben, seine Koffer 2c. anstatt als theueres Uebergepäck mit dem bedeutend billigeren Fracht- oder Eilgutdienst schnell, sicher und bequem befördern lassen zu können, hat sich der Internationale Gepäcktransportverband (Internationale Bagage Express) gegründet. Derselbe unterhält an allen besuchten Plätzen im In- und Auslande Vertreter und macht es sich zur Aufgabe, dem versendenden Publikum alle Unannehmlichkeiten u. Bemühungen, auch bei den Zollrevisionen, abzunehmen und ihm eine ganze Reihe von Annehmlichkeiten und Erleichterungen zu bieten, die ein einzelner Spediteur nicht, dagegen ein solcher Verband mit seinem Einfluß auf die Transportanstalten nur allein zu bieten vermag. Die Vertretung des Verbandes für Wiesbaden ist der bekannten Speditionsfirma L. Rettenmayer, gegründet 1842, Büreau Rheinstraße 21, übertragen und nimmt dieselbe Bestellungen zur Abholung von Reisegepäck und sonstigen Gütern behufs Weiterbeförderung und Ablieferung entgegen. Die Liste sämmtlicher Verbandsvertretungen wird ebendaselbst gratis verabfolgt und jede wünschenswerthe Auskunft ertheilt. 65

Bestellungen zur Güterabholung können auch gemacht werden bei den Annahmestellen:

August Engel, Taunusstr. 4/8 (Abth. Cigarren),
W. H. Birk, Adelheidstraße,
F. Groll, Goethestraße 13,
F. Bernstein's Wellritz-Drog.,
F. Klitz, Rheinstraße 79,
Theod. Hendrich, Dambachthal 1,
Eg. Heinzmann, Schwalbacherstraße 29,

welche telefonisch mit dem Hauptbüreau Rheinstr. 21 verkehren.

Frankfurter Maschinenfabrik Act.-Ges.

Frankfurt a. M.

Leistungsfähigste Specialfabrik für alle Arten

Sägegatter- und Holzbearbeitungs-Maschinen

für Säge- und Hobelwerke, Bau- u. Kistenfabriken, Möbel- und Bauschreinereien, Glasereien, Fenster-Fabriken.

Compl. Einrichtungen mit Transmissionen.

Gewährte Ringschmierlager. **Feinste Referenzen.**

Bequeme Zahlungsweise.

Kataloge und Kosten-Anschläge für ernste Reflectanten frei.

Maschinen in unserer Fabrik stets im Betriebe. 2496

Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4. **Michelsberg 21.**

Fernsprecher 364.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in **Glas-, Porzellan-, Steingut-, Steinzeug- und irdenen Waaren** zu den

billigsten Preisen.

Große Auswahl in:

Weingläser, Bierkrüge, Bierservice etc.

Da es mein Bestreben ist, durch gute und prompte Bedienung die Zufriedenheit meiner Kunden zu erhalten, bitte um geneigten Zuspruch. 2998

Verlangen Sie gratis u. franko meinen illustr. Hauptkatal. über

Fahrräder

u. Fahrradartikel u. Sie werd. sich überzeug., dass ich b. bester Qualität, unt. 1jähr. Garant., am billigst. bin. — Wiederverk. ges.

Deutsche Fahrrad-Industrie,
Richard Driessen,
Hannover, Brüderstr. 4.

F 66

Ein freudiges Ereigniss

pflegt man gewöhnlich einen Familienzuwachs zu nennen. Doch wie häufig hat derselbe Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge! Ueber Abwendung der Letzteren belehrt in interessanter Weise das Buch: **„Von der Frau für die Frau“.** Nebst Abschriften aus Tausenden von Dankschreiben, gegen 30 Pf. in Briefmarken per Kreuzband, 50 Pf. verschlossen, zu beziehen von der Verfasserin Frau **A. Hein,** früher Oberhebamme an der königl. Universitäts-Frauenklinik zu **Berlin** 213, Oranienstr. 65.

Versandthaus hygien. Schutzartikel. F 134

Illustr. Preisliste über **Bedarfsartikel** und **Specialitäten f. Eheleute, Herren und Damen** vers. geg. 10-Pf.-Mk. f. Porto gratis

P. Rissmann, Magdeburg,
Gummiwaaren-Versandtgeschäft.

Wiederverkäufer gesucht. F 63

Blau-weißen Gartenkies

in Karren und Waggons empfiehlt 2607

L. Rettenmayer.

Cognac

mehrfach höchst prämiirte Marke

von

H. J. Peters & Cie. Nachf.,

Cöln.

1/1 Fl. Mk. 1.75 — 2.00 — 2.25 — 2.50 — 3.00 — 4.00,
1/2 Fl. Mk. 1.00 — 1.20 — 1.35 — 1.50 — 1.70 — 2.20

empfiehlt 6252

Robert Sauter, Oranienstrasse 50, Ecke Goethestrasse.

(K. a. 1782g.) F 131

Eier (frische) 5 Pf., 25 Stück 1 Mk. 20 Pf., 100 Stück 4 Mk. 75 Pf. Schwalbacherstraße 71. Tel. 852.

Bordeaux-Weine,

garantirt rein,

empfiehlt in jeder Preislage von **Mk. 1.—** ab. Man verlange Preislisten und Proben. 190

C. Spindler. Eleonorenstr. 6.

Frische Trinkeier

sind vom 1. April ab zu haben bei dem

Eierverkaufsverein in Lingen a. d. Ems.

Wiederverkäufer gesucht.

van Houtens Cacao

1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein Versuch überzeugt, dass Van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend, wohlschmeckend, leicht verdaulich und schnell bereitet. Van Houtens Cacao wird nur in Blechbüchsen, niemals lose verkauft, da bei lose ausgewogenem Cacao nichts für die gute Qualität bürgt.

(No. Berg. 200) F 115

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Anzündeholz „ „ 2.20

liefert frei ins Haus 3716

W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegengenommen durch: **Ludwig Becker,** Papierhandlung, Kleine Burgstraße 12 und **Oscar Michaelis,** Weinhandlung, Adolphsallee 17.

Luisenstrasse 9, nächst d. Wilhelmstr. **Luisenstrasse 9,** nächst d. Wilhelmstr.

Weinstube und Restaurant

zu den

„Wiesbadener Kunstsälen“.

Originelle Weinstuben. — Grosser schattiger Garten mit gedeckter Halle.

Nachdem ich am 1. d. M. die Leitung der obigen Weinstube übernommen habe, gestatte ich mir, meinen Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, dass nunmehr auch der originelle und dabei gemüthliche Speisesaal, sowie das Vereinszimmer eröffnet sind.

Durch die anerkannt **vorzüglichen Weine der Firma Fr. George & Co., Bingen am Rhein,** unterstützt, kann ich meine ganze Aufmerksamkeit der **Küche** zuwenden und lade zum Besuche der Lokalitäten höflichst ein, fest überzeugt, allen Ansprüchen gerecht zu werden.

Ph. Ohlemacher.

NB. Restaurant und Garten sind von den im gleichen Hause befindlichen Kunstsälen vollständig getrennt.

Nächsten Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Ziehung.

Genehmigt durch Allerhöchsten Erlass vom 27. December 1899 dem unter dem Protectorate

Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

stehenden **Verein für die Herstellung und Ausschmückung der**

Marienburg.

11. Geld-Lotterie

Ziehung am 3., 4., 5., 6. April 1900 öffentlich unter notarieller Leitung im Rathhause zu Danzig.

280000 Loose und 9840 Gewinne mit

365,000 Mark

Baar ohne Abzug zahlbar.

1	Haupt-Gewinn	60000 =	60000 Mk.
1	Haupt-Gewinn	50000 =	50000 Mk.
1	Haupt-Gewinn	40000 =	40000 Mk.
1	Haupt-Gewinn	30000 =	30000 Mk.
1	Haupt-Gewinn	20000 =	20000 Mk.
1	Haupt-Gewinn	10000 =	10000 Mk.
4	Gewinne à	2500 =	10000 Mk.
10	Gewinne à	1000 =	10000 Mk.
20	Gewinne à	500 =	10000 Mk.
100	Gewinne à	100 =	10000 Mk.
200	Gewinne à	50 =	10000 Mk.
1000	Gewinne à	20 =	20000 Mk.
8500	Gewinne a	10 =	85000 Mk.
9840	**Geld-Gewinne**		**365000 Mk.**

Alle Gewinne werden 8 Tage nach beendigter Ziehung gegen Rückgabe der gezogenen Loose in **Danzig** bei der **Danziger Privat-Aktien-Bank**, in **Berlin** bei dem Bankgeschäft **Lud. Müller & Co.**, Breitestr. 5, ohne Abzug ausgezahlt. Jedes Gewinnloos, welches binnen sechs Monaten vom Tage der Ziehung an gerechnet, nicht vorgezeigt und geltend gemacht ist, verliert mit Ablauf dieser Frist sein Anrecht auf Erhebung des Gewinnes, welcher dem Vereinsfonds zufällt.

Marienburger Loose à 3 Mark (Porto für Loose und Liste 30 Pf. extra; soll die Loossendung „einschreiben" gehen, dann 50 Pf. extra)

zu beziehen durch das mit dem **General-Vertrieb** betraute **Bankhaus:**

Lud. Müller & Co. in Berlin C, Breitestr. 5

Loose in Wiesbaden bei **Carl Cassel**, Hauptcollecteur, strasse 30, **Carl Henk**, Grosse Burgstrasse 17, **J. Stassen**, Kirchgasse 60, **F. de Fallois**, Langgasse 10, Frau **Therese Waechter**, Saalgasse 3, **L. A. Mascke**, Wilhelm-

F 68

Erkerspiegel

liefert billigst 3174

Fr. Kappler,

30. Michelsberg 30.

Ueberzeugen Sie sich, dass meine **Deutschland-Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco. **August Stukenbrok, Eisbeck** Ersten u. grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

Polstermöbel und Betten.

Einzelne Bettheile, Roßhaar-, Seegras-, Capokmatratzen, Deckbetten, Kissen, Divans mit Taschen- u. Moquetbezug, einfache Sophas, sowie ganze Garnituren, Patentsessel mit Einrichtung empfiehlt in bester Ausführung 3611

Georg Rübsamen, Tapezirer, Karlstraße 5.

Kehrrichtbütten,

sowie alle Sorten **Wasch-** und **größere Bütten** billig zu verkaufen. 4219

Flaschen- und Fasshandlung Philipp Klamp,
Helenenstraße 1.

Billigste Bezugsquelle von bestgearbeiteten Polster- u. Kasten-Möbeln.

Da durch Winterarbeit und Neusendung meine Lagerräume sehr überfüllt sind, verkaufe ich von heute ab alle Arten Polster- und Holzmöbel von nur bekannt guter Qualität und Ausführung **zu bedeutend ermäßigten Preisen.** Es empfiehlt sich daher für jeden Käufer von Möbeln, insbesondere Brautleute, meine Lager zu besichtigen. 2850

Möbel-Magazin Wilh. Egenolf,
Webergasse 3.

Specialität:
Schwedische und **astreine** amerikanische
Zimmer-Thüren, Futter, Bekleidungen etc.
Emil Funcke.
Haupt-Comptoir u. Musterlager: Coblenz, Schlossstr. 7, wohin alle Aufragen zu richten sind.
Lager: Frankfurt a. M., Niedenau 15.
Illustr. Preislisten gratis u. franco. F 123

So müssen Sie mögl. Belegung über neues, deutsch. Frauenschuh „D.R.P." lesen. P. Zeitg. gratis. Lehrr. Buch statt M. 1.50 nur 50 Pf. Verschlossen 20 Pf. mehr. **R. Osebmann, Konstanz.** (Maga 4169) F 113

Bindweiden

stets zu haben in der F 204

Blindenanstalt, Walkmühlstraße 13.

Wein-Etiquetten

vorräthig. 15214

Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39,
nahe der Kirchgasse.

Nußschalen-Extract aus der Kgl. B. Hof-Parfümerie-Fabrik **C. D. Wunderlich.** Nürnberg, dreimal preisgekrönt, dabei 2 Staats-Medaillen, rein vegetabilisch, ganz unschädlich, um grauen, rothen und blonden Haaren ein dunkles Aussehen zu geben, welches sich bei längerem Gebrauche von selbst erhält, das Glas 70 Pf. **Haarfarbe-Nußöl,** ein das Haar dunkel färbendes feines Haaröl, zugleich vorzüglich zur Stärkung des Wachsthums der Haare à 70 Pf. Rechtes und unschädliches **Haarfärbe-Mittel** in Carton mit Anweisung à Mk. 1.20 bei 8740

Apotheker **A. Berling.** Drogerie, Gr. Burgstraße 12.

Wem seine Pflanzen lieb sind, dünge nur mit Hallmayer's

Pflanzendünger.

Es ist reiner, geruchfreier, konzentrierter, tierischer Dünger. Mit nebiger Schutzmarke versehene, echte Packete für 15 ₰, 25 ₰, 40 ₰ und 60 ₰ in **Drogen-, Materialwaaren-, Blumen- u. Samenhandlungen.**

(No. 435) F 192

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 144. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 27. März. 48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit **1852** das

„Wiesbadener Tagblatt."

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

Mieth-Verträge vorräthig im **Verlag**, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Idsteinerstraße 21a ist das Gartenhaus, enthaltend 10 Räume und Zubehör mit etwas Garten, auf sofort oder später zu verm., auch kann dasselbe getheilt vermiethet werden. Näh. das. Part. oder Hellmundstraße 41. 608

Herrschaftliche Villa Kapellenstraße 79, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Bad u. reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermiethen oder zu verkaufen. Zwecks Besichtigung wende man sich an **Weiss** in No. 77. Alles Näh. Goldgasse 5, Bäckerl. 922

Villa **Lanzstraße 12** (Nerothal), sehr geräumig, schöner Garten, sehr schön und ruhig gelegen, zu vermiethen oder zu verk. Näh. Taunusstraße 48, 3. 1974

Sonnenbergerstraße 40 möbl. Villa, vollständig eingerichtet, zu vermiethen. Näh. durch den Verwalter von 11—12 Uhr das., außerdem Taunusstraße 17, 3. 1963

Kleines Landhaus Bierstadter Höhe mit großem Garten billig zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1697

Möblirte kleinere Villa,
hochherrschaftlich, in feinster Lage, Reise halber sehr preiswürdig zu vermiethen. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 1994

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 5 Laden zu vermiethen. 1634

Ecke Blücherplatz und Blücherstraße ist per 1. April 1900 ein **Laden** mit **reichlich. Zubehör** (auch für Pferd u. Wagen), für **Bäckerei oder Metzgerei** geeign., sowie ein **Laden** mit **reichlich. Zubeh.** für ein **Consumgesch.** u. s. w. zu verm., event. d. Haus mit 3-Z.-Wohn. zu verk. Näh. 1699
M. Kleber, Adelheidstraße 10.

Laden mit Wohnung
auf 1. April zu vermiethen. Gr. Burgstraße 10. 2022

Laden Kl. Burgstraße 5, von Herrn **Denoël** (Strohhut-Fabrik) seit 15 J. innegehabt, ca. 80 Qu.-Mtr., u. Arbeitsräume a. 1. Ap. z. v. N. **Aug. Thon,** Rheinstr. 105. 1700

Delaspeestraße 1,
in nächster Nähe des neuen Marktplatzes, ist ein Laden mit daranstoßender Wohnung, auf 1. Oktober d. J., eventl. auch früher, zu vermiethen. Näh. bei **G. Voltz,** im Laden. 1152

Eleonorenstraße 3 ist ein Laden mit kl. Wohnung zu vm. 1701

Eleonorenstr. 6 große Werkstätte auf 1. April zu verm. 1639

Laden

Eulenbogengasse 14 per 1. April zu verm. Näheres Adolphs-Allee 31, Part. 1220

Emserstraße 75 Laden mit Wohnung zu vermiethen. 2015

Feldstraße 10 Werkstätte mit Lagerraum zu vermiethen. 1514

Friedrichstraße 8, Mittelbau, sind größere Räume mit Büreau, für Buchdruckerei oder sonstiges größeres Geschäft sehr geeignet, auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres bei Spediteur **Michel,** Taunusbahnhof. 1826

Schöner Eckladen, **Ecke Geisberg- und Kapellenstraße,** mit Wohnung und Zubehör, für jedes Geschäft passend, sofort zu vermiethen. Näh. daselbst. 1387

Goldgasse 15 ist ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung sofort oder 1. April zu vermiethen. 1702

Laden Goldgasse 17, für **jedes Geschäft** geeignet, pr. **sofort zu verm.** Näh. **Museumstraße 1. A. Barth.**

Laden **Goldgasse 18,** nahe der Langgasse, per 1. April zu vermiethen. Näh. Langgasse 33. 7730

Grabenstraße 9 **Laden mit Ladenzimmer** und Wohnung von 3 Zim., Küche und Mansarde per 1. April zu verm. Näh. daselbst bei Frau **Lammert** oder b. Eigenthümer **Max Hartmann,** Schützenstraße 10. 783

Kirchhofsgasse 2, Ecke Langgasse, **kleiner Laden** mit Hinterzimmer billig zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 47.

Langgasse 31 ist ein großer Laden mit oder ohne Geschäftsräume auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. 1612

Mauritiusstraße 12 Laden mit Ladenzimmer und Souterrain per 1. April zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 29, 1. 1486

Moritzstraße 4, Eckhaus der Rheinstraße, **großer Laden** zu zu vermiethen. Näh. im 3. Stock. 1704

Moritzstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 1 St. h. 1706

Oranienstraße 31 im Hinterhaus große helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Lang.** event. kann eine kleine Wohnung mitvermiethet werden. 461

Oranienstraße 35 Werkstätte, auch als Magazin, zum Aufbewahren von Möbeln u. dergl., zu verm. Näh. b. Hof 1. 1707

Schöner neuer Laden mit Wohnung per 1. Juli zu vermiethen Rheinstraße 59, 1. Et. 1948

Laden, neu, event. mit kl. Wohnung, per 1. Juli zu vermiethen **Rheinstraße 59,** 1. Et., 2039

Richtstraße 4 Werkstätte mit Feuerger., eventuell mit Wohnung auf 1. April zu vermiethen. 6932

Werkstätte, ca. 33 □-Mtr., mit Feuergerechtigkeit, auch passend für Magazin od. Lagerraum, a. 1. April zu vm. Röderstr. 20. 1414

Römerberg 36 Laden mit Einricht., 3 Zimmer, Küche, 3 Keller, per 1. April zu vermieth., auch für Wäscherei passend, da Bleiche beigegeb. werden kann, 550 Mk. Miethe. N. das. 1 St. h. 1366

Scharnhorststraße 18 helle geräumige Werkstätte auf gleich zu vermiethen. Näh. Scharnhorststraße 20, 1. 2084

Schwalbacherstraße 47 Laden Anfang April oder 1. Juli zu vermiethen. Näh. 1 St. 653

Sedanplatz 4 größere heizbare Räume zu vermiethen. 1136

Sedanstraße 13 ist eine schöne helle Werkstatt, von zwei Seiten Licht, 60 bis 65 qm. groß, nebst einem abgeschlossenen Hofraum, über 100 qm., per 1. April, event. auch früher zu verm. 1000

Taunusstr. 48 (Gangseite) sch. **Laden,** Ladenz., gr. Keller u. Hofräume. Lage vorzüglich für **leistungsf. Molkereigesch., Butter- u. Eier-, Cigarren-, Kurz- u. Modewaaren-, Porzellan- und Glas- 2c. 2c. Geschäfte.** Richtige Auskunft 3. St. 1863

Walramstraße 13 Laden sofort zu vermiethen. Näh. daselbst und Baubüreau Saalgasse 1. 1673

Wellritzstraße 10 schöner heller Eckladen, ev. m. Wohnung, per 1. Juli zu vermiethen. Näh. bei 1798
Heinr. Krause, Michelsberg 15.

Große helle **Werkstätte u. Lagerräume,** sep. Hof, für Gas und elektrische Kraft vorgesehen, per gleich oder später zu vermiethen. Näh. Hermannstraße 15, 1 r. 1784

Bäckerei ebener Erde, neu hergerichtet, gut gelegen, zu verm. Näh. Hermannstraße 30, 3 r. 3

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 3 Zim., Küche 2c. zu verm. Näh. Kirchgasse 7, Laden. 52

Laden mit vollständiger Einrichtung, seit 9 Jahren Victualien-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben, ist Verhältnisse halber sofort billig zu vermiethen. Näh. Roonstraße 5, 1 St. l. 1996

Ein Laden, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Sedanplatz 1. 1304

Wohnung **und Werkstatt** zu vermiethen. Näheres Kleine Webergasse 13. 770

Ein schöner **Laden** mit kleiner Wohnung, in guter Lage, per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. Tagbl.-Verlag. 1810

Helle Werkstätte nebst Lagerr. zu v. N. Yorkstr. 17, 1 St. l. 1710

Lagerplätze in guter Lage (Westend) zu vermiethen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 528

Für Schreiner.

Große Werkstätte mit 6 Hobelbänken nebst vollständigem Werkzeug zu verm., event. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1711

Ein großer Laden nebst Lagerräumen, Keller, Comptoir, im Centrum der Stadt, per 1. Oktober c. zu vermiethen, ev. ist das Haus zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1867

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 37 sind hochherrschaftliche Wohnungen von 8 Zimmern, Fremdenzimmer, Bad und sämmtliches Zubehör auf sofort zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 3, Part. 1713

Rheinstraße 32 2. Etage von 9 Zimmern, großer Veranda u. reichlichem Zubehör auf April zu vermiethen. Näh. Part. 1729

Kaiser-Friedrich-Ring 90, nächst der Oranienstraße, hochherrschaftlich ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Bad, 2 Closets, 2 eventl. 3 Mansarden, 2 Kellern, 2 Treppenhäusern, Gas- und elektrischer Lichtanlage, Gasleitung für Koch- und Heizzwecke, per 1. Januar oder später zu vermiethen. Näh. Mehlstraße 8, Part. 1714

Rheinstraße 96, Ecke Ringstraße, Wohnung (3. Etage), acht Zimmer, Badezimmer (zwei Treppenaufgänge) und alles Zubehör, auf 1. April 1900 zu vermiethen, auch kann eine Giebelwohnung noch zugegeben werden. Näh. Part. 1717

Rheinstr. 89, Bel-Et., 8 Z., 2 Balkons, Küche, Speisek., 2 Clos. u. Zub. z. v. N. b. Eigentb. C. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 1716

Sonnenbergerstr. 60, **Parkseite, hochelegante herrsch. Bel-Etage** u. **2. Stock** à 8 große Zimmer, gr. **Vestibül, Balkon, Erker, Wintergarten,** Bad, Bügelzim., Küche mit Gas- u. Kohlenherd, Speisek., Kohlenaufzug, **elektr. Lift,** Gas- und elektr. Lichtanlage, 3 Mans., 2 Keller, **Dampfheizung,** Telephonanschl., Herrschafts- u. Servicetreppe, 10 Min. v. Kurhaus, **elektr. Bahn im Bau, April** zu vermiethen. Näh. **Felix Kraidt.** Schöne Aussicht 2. 1718

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 64 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und reichl. Zubeh., auf 1. April zu vermiethen. Näheres Part. 1523

Adelheidstraße 97 (Neubau), Südseite, 3. Etage, hochherrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer, 3 Balkons, Küche, Bad, Kohlenaufzug nebst reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst. **Marklolf.** 7018

Goethestraße 7 Bel-Etage, 7 Zimmer, gr. Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 1720

Grünweg 2, Villa Grüneck,
nahe dem Kurhaus, erste Etage, 7 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, 2 Keller, grosser Garten, zum 1. April zu vermiethen. **Wiedervermiether** und Vermittler verboten. Näheres daselbst Vorm. von 11—1 Uhr. 1721

Nerothal 43a, **Bel-Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, gr. Balkon und Zubehör zu vermiethen.** 1796

Rheinstraße 62, 1. Stock, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 1998

Rheinstraße 91, 1. Etage, herrschaftl. Wohn., 7 gr. Zimmer, Küche, Badezimmer u. alles Zubeh., sofort od. später zu vm. N. Part. 1723

Rheinstraße 97 Hochpart., best. aus 7 Zimmern, Küche, Bad nebst Zubehör, per 1. Juli zu verm. Näh. Rheinstr. 95, Part. 1913

Villa Sonnenbergerstraße 37
elegante Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, mehreren Nebenräumen und reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung, zum 1. April. Näh. daselbst im Gartenhaus, zwischen 11—12 und 4—5 Uhr. 1724

Vordere Taunusstr., II. Etage, 7 bis 8 Zimmer per Oktober oder eventuell früher zu vermieten. 1281
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Victoriastraße 47, Villa,
sind 2 herrschaftliche Wohnungen im 1. u. 2. Stock von je 7 Zim. mit Bad, Balkon, electrischem Licht, Centralheizung und reichlichem Zubehör, für jeden Stock separater Garten, zu vermiethen. Näheres Victoriastraße 33, Part. 1399

Wilhelmstraße 12, 1. Et.,
7 Zimmer, Badezimmer und allem Zubehör, per sofort od. später zu vermiethen. Näheres daselbst. 1823

Hochherrschaftliche Wohnung, feine gesunde Lage, 7 Zimmer, worunter 2 sehr große Salons, reichliches Nebengelaß. Näh. Alexandrastraße 10. 908

Erste Etage, 7 Zimmer (groß) und Zubehör, in oberer Friedrichstraße, sofort abzutreten. Preis 1800 Mark. Zum Wiedervermiethen großartig geeignet. Näheres 1838
Schlichting, Rheinbahnstraße 3.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 21, 1. Etage, hochelegante Wohnung, 6 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 433

Adelheidstraße 94, 2. St., eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad u. Garderobezimmer, 3 Balkons, Kohlenaufzug nebst Zubehör sofort oder 1. April zu vermiethen. Näheres bei 777
Louis Bauer, Zimmermannstraße 10.

Villa Geisbergstraße 46,
in gesunder Höhenlage, ist das Hoch-Parterre, bestehend aus 6 schönen Zimmern und separater großer Küche, nebst Nebenräumen, zu vermiethen. Großer Balkon, Gartenbenutzung. Näh. das. 1106

Goethestraße 9 herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer u. Zubehör gleich oder später zu verm. Näh. Part. 1726

Albrechtstraße 22 ist eine herrsch. Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisek., 2 Mans., 2 Keller, zu verm. Näh. daselbst oder Nicolasstraße 31, von 10 bis 12 Uhr, 3 bis 1/2 6 Uhr. 1900

Kaiser-Friedrich-Ring 13
ist die elegante Bel-Etage von 6 Zimmern und reichem Zubehör, mit Stallung für drei Pferde, Remise und Burschenzimmer per 1. Juli oder später zu verm. Einzusehen Nachmittags. 1725

Moritzstraße 50, 1. Et.,
Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 691

Nicolasstraße 17, 2. Et., **6 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör** per 1. Juli zu vm. Anzus. 10—1 U. Näh. P. 2038

Nicolasstraße 23, Parterre, 6 Zimmer, Balkon, Vorgarten, 2 Mans., 2 Keller. Behufs Besichtigung der Wohnung schelle man beim Hausverwalter Keller, Nicolasstraße 25, oberste Schelle links an der Hausthür. 1730

Nicolasstraße sind 6 Z. u. Z. z. v. N. Goethestr. 1, P. 1731

Rheinstraße 52 Bel-Etage, 6 Zimmer, gr. Balkon u. Zubehör, Verhältnisse halber auf 1. April 1900 preiswürdig zu vermiethen. Näh. Part. 1868

Rheinstraße 66 ist 1 Wohn. (2 St. hoch), 6—7 Z., gr. Balkon, zu verm. Einzus. von 11—1 u. 4—6. Näh. No. 71, P. 1357

Rheinstraße 68 schöne Parterre-Wohnung, sechs Zimmer mit Balkon, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. oder 2. Stock. 1902

Rheinstraße 91, 1. u. 3. Etage, herrschaftliche Wohn., je 6 große Z., Balkon, Küche u. allem Zub., sofort od. später zu vm. Näh. Part. 1732

Taunusstraße 24, 2, Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1900 zu vermiethen. 1733

Wilhelminenstraße 10, vorderes Nerothal, neues Landhaus, sind hochelegante Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör per sof. oder später zu vermiethen. Näh. daselbst. **Chr. Maurer.** 775

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 21, 2. Etage, hochelegante Wohnung, 5 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 432

Adolphstraße 1 ist im 1. Stock eine Wohnung von 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 1837

Adolphsallee 6, Vorderh., 5 Zimmer, Küche und reichl. Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. 171
Richard Ad. Meyer, Delaspeestraße 3.

Adolphsallee 53, 3, Wohnung v. 5 **großen** Zimmern, Badez., sowie 3 klein. Räume, gr. Balk., Küche, K., A. und all. Zubehör auf sofort zu vermiethen. 1734

Biebricherstraße 15, in ruhiger Villa, Bel-Etage mit 5 Zimmern u. reichl. Zubehör, zu vermiethen. Näh. Parterre. 63

Delaspeestraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort zu vermiethen. Dieselbe ist elegant ausgestattet, mit Centralheizung und elektrischem Licht versehen. Näheres Parterre im Büreau. 1735

Dotzheimerstr. 46c, Neubau, n. dem Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftl. Wohnung, 5 Zimmer, Bad u. reichl. Zubehör, 3 Balkons, **im 1. Stock, per 1. April oder früher** zu vermiethen. Schöne freie Lage, kein Hth., Garten 2c. Näh. das. Part. 1416

Emserstraße 19 fünf Zimmer, Küche, gr. Veranda, Balkon, gr. Garten mit **Nachlaß** p. **sofort** oder später **Fortzugs halber** zu vermiethen (Preis das **erste Jahr 900 Mk.,** die nächsten **2 Jahre 1200 Mk.**). 1971

Emserstraße 45 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör im Verschluß, 1 gr. Zimmer u. Kammer 1 St. höher. Mitbenutzung des Gartens. Näh. daselbst. 667

Franz-Abtstraße 5 ist die **Bel-Etage,** 5 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, Familienverhältnisse halber baldigst zu vermiethen. Zu besichtigen 11—1 Uhr und 5—6 Uhr.

Goethestraße 17, 1. Et., ist eine schöne Wohnung, best. aus fünf Zimmern nebst Zubeh., auf 1. April zu vm. Näh. daselbst. 1184

Jahnstraße 17 schöne Parterrewohnung, 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden, auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigenthümer **Carl Schweisguth,** Rheinstraße 78, Part. 1566

Idsteinerstr. 13, in guter gesunder Kurlage, herrschaftl. Wohnung, 5 Zim., 2 Salons, Bad, Balkon, Garten, reich. Nebengelaß, zu vm. 1199

Kaiser-Friedrich-Ring 102
ist die erste Etage, best. aus 5 Zimmern, Badezimmer, Küche u. Speisekammer, sowie reichlichem Zubehör, modernste Einrichtung, zum 1. Juli eventuell auch früher zu vermiethen. Näh. daselbst. 2027

Kaiser-Friedrich-Ring 104, 1. Et., hochherrschaftl. Wohnung, 5 Zimmer, Bad und alles Zubehör, auf 1. April 1900 zu verm. Näh. Biebricherstraße 46. 888

In Villa Kapellenstraße 77 ist die herrschaftliche Bel-Etage (5 Zimmer, Küche, Bad u. s. w.), der Neuzeit gemäß, zu verm. Näh. daselbst bei Hausmeister **Weiss** od. Goldg. 5, Bäckerl. 925

Neubau Luxemburgstraße 1, kein Hth., Wohnungen, 5 Zim., Bad 2c., auf April zu verm. Näh. Schlichterstr. 12, Part. 833

Moritzstraße 21 sind 3 Wohnungen, je 5 und 4 Zimmer nebst Bade- und Mädchenzimmer im Abschluß, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Hinterhaus und Kirchgasse 5. 445

Moritzstraße 52, 1. Etage, 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, Küche mit Speisekämmerchen, Mitbenutzung der Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher, großer Hof und Gärtchen. 705

Villa Nerobergstraße 14
1 Etage auf Oktober zu vermiethen, 5 Zimmer, schöne Frontspitze u. reichliches Zubehör. Näh. Part. 1983

Nicolasstraße 16, 4. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Wilhelmstr. 32, Bankkasse. 1373

Ecke der Nicolas- u. Herrngartenstraße 1 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Bad, großem Balkon u. Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. Einzusehen tagsüber. Näheres daselbst 3. Etage bei **Doerr.** 1847

Ecke der Nicolas- u. Herrngartenstraße 2 schöne Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu verm. Einzus. von 11—1 u. 3—5 Uhr. Näh. Nicolasstr. 25, 2 l. 299

Oranienstraße 29, 2, 5 Zimmer nebst Zub. zum 1. April d. J. zu vermiethen. Näh. Part., Vorm. von 11—12 Uhr. 481

Oranienstr. 48, 1. Et., **schöne Wohnung** (5 Zim., Badeeinricht., Balkon u. reichl. Zubehör) sofort zu vermiethen. Näh. im Laden.

Oranienstraße 52, Ecke Goethestr., herrschaftl. Wohnung von 5 Zimmern und reichl. Zubehör per 1. April. Preis 1200 Mk. Näh. Part. beim Besitzer **Neigenlind.** 836

Philippsbergstraße 7, Hochparterre, fünf Zimmer u. Zubehör zu verm. Näh. Philippsbergstraße 10, Part. 1127

Philippsbergstraße 20, Bel-Etage, fast neue Wohn., 5 Zimmer, 2 Mans., 2 Keller, 2 Balkons, in ruh. feinen Hause mit ganz fr. Höhenlage u. prachtv. Fernsi., bequem per Bahn u. durch die neue Straße von der Emserstr. aus zu erreichen, per 1. Okt. z. Pr. v. 900 Mk. zu verm. Näh. das. Einzus. Dienstags v. 2—4. 1259

Rheinstraße 18 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. April 1900 an ruh. Miether abzugeben. 1736

Rheinbahnstr. 4, 5—6 Zimmer ev. 2 Küchen s. 1. April. N. 2. St. 468

Victoriastraße 8, Villa Lidia,
1. Etage, 5 Zimmer, Badez., 2 Kammern, reichliches Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. Mainzerstr. 66a. **P. Bunge.** 1658

Wellritzstraße 49 Fünf-Zimmer-Wohnung mit großer Werkstatt oder Lagerräumen, ganz, auch getheilt, auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. 1. Etage. 1894

Wilhelminenstraße (vorderes Nerothal) ist eine Wohnung (Hochparterre) von 5 Zimmern, Küche, Bad, nebst reichlichem Zubehör per 1. April zu vermiethen. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Wilhelminenstraße 10. 1458

Wörthstraße 11 Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller 2c. (kein Hinterhaus), per 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 926

Wohnungen von 4 Zimmern.

Albrechtstraße 2, nächst der Nicolasstraße, ist zum 1. April die Bel-Etage, 4 große Zimmer nebst Zubehör, zu vermiethen. Näh. Parterre, Laden. 1202

Bismarck-Ring 23, 1. Etage, elegante Wohnung v. 4 Zim., Bad u. Zubehör per 1. Juli oder auch früher zu vermiethen. Haltestelle der electr. Bahn. Näh. Part. links. 1512

Bülowstraße 3, Neubau (n. der Seerobenstr.), sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon, Bad, Kohlenaufzug und Zubehör zum 1. April od. fr. zu verm. Näh. daselbst oder Zimmermannstraße 9 bei **M. Werner.** 1739

Bülowstraße 5 sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad (warmes Wasser) und reichl. Zubehör auf April zu vermiethen. Näheres daselbst oder Westendstraße 18. 552

Dambachthal 10, Vdh., ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Bade-Einrichtung, Küche mit Speisekammer und Warmwasser-Einrichtung, 1 Mansarde, 2 Keller und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Dambachthal 12, 1. St. 1656

In meinem Neubau in der oberen Dotzheimerstraße ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, 4 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, mit schöner Aussicht, event. mit einem Stück Garten auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. bei
W. Kraft, Dotzheimerstraße 18.

Gustav-Adolfstraße 11
Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer, geschlossener Balkon, Küche, Mansarde 2c., auf 1. April cr. zu vermiethen. Dieselbe ist bereits geräumt und kann schon im März bezogen werden. Näh. im Hause Parterre oder Ruhbergstraße 12 bei **A. Winnig.** 719

Karlstraße 37, 3. Et., 4 Zim., Balk., Speisek. u. Zub. 1. Okt. zu v. N. 2 l. 1788

Moritzstraße 15 eine Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer u. Zubeh., vom 1. April ab zu vermiethen. Näheres 1 l., anzusehen von 11 bis 12 Uhr. 639

Moritzstraße 60 Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Bad und Zubehör zum 1. April zu vermiethen. Näh. Part. r. 277

Moritzstraße 62 ist sofort oder Juli ein eleg. Hochparterre, 4 Zim. u. Zbh., w. Wegzug zu verm. Näh. Hth. 1 Tr. r. 2014

Platterstraße 14 Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubeh. zu vermiethen. Näh. Platterstraße 12. 1504

Riehlstraße 8 schöne 4-Zimmer-Wohnung (Closet im Abschluß) mit reichl. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 580

Röderstraße 21 eine Wohn., 2. St., von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Mai oder später zu verm. Näh. Part. 1629

Roonstraße 12 vier Zimmer, Küche, Balkon 2c. per gleich oder 1. April a. c. zu vermiethen. Näh. im 1. St. 629

Scharnhorststraße 13 sind 2 Wohnungen von 4 Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. No. 20, 1 St. 1686

Scharnhorststraße 19 ist eine Vier- und eine Fünf-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör, Badeeinrichtung und Kohlenaufzug per sofort zu verm. Näh. bei **Mohl,** Scharnhorststr. 15, 3. 2021

Scharnhorststraße 20 sind 4 Zimmer m. Zubehör per 1. April zum Preise von 620 Mk. zu verm. Näh. das. 1. St. 2010

Scharnhorststraße 26 Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon Küche und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Grth. Pt. l., od. Schützenstr. 10 b. Eigenthümer **Marx Hartmann.** 781

Seerobenstraße 27, Neubau, 1. und 2. Etage des **Gartenhauses** von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 973

Stiftstraße 13a Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder später an ruhige Miether zu vermiethen. Näheres Gartenhaus Part. 1657

Taunusstraße 49, 2 St. h., Wohnung von 4 Zimmern mit Erker, 2 gr. Mans. und sonstigem Zubehör per 1. Juli zu verm. 2026

Wörthstraße 13, nahe Rheinstraße, schöne Wohn. v. 4 Zim. Küche und Zubehör zu vermiethen. 591

Yorkstraße 8 vier Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Balkons, Mansarde, 2 Keller auf 1. Juli zu verm. Näh. 3 St. r. 1851

In meiner Villa
sind auf sogleich oder später **4 hochherrschaftl. Zimmer,** Küche, Bad u. Zubehör, sowie (wenn gewünscht) compl. Pferdestall für 2 Pferde zu verm. **Adolphshöhe, Wiesbadener Allee 60.** Schöne 4- oder 5-Zimmerwohnung mit 2 Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Jahnstraße 26, 1. 2030

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 71 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör auf 1. April oder später zu vermiethen. Näh. Adelheidstraße 79, 1 St. 1615

Albrechtstraße 9 3 Zimmer mit Keller, Küche und Mansarde per 1. April zu vermiethen. Anzusehen von 2—4 Uhr Nachm. 256

Ecke Blücherplatz und Blücherstraße sind Wohnungen, best. aus 3 Zimmern, Cab., Bad 2c., der Neuzeit entsprechend einger., per 1. April 1900 zu vermiethen. Näh. das. u. bei 1744
M. Kleber, Adelheidstraße 10.

Gerichtsstraße 9 elegante 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon zum 1. Juli zu vermiethen. Anzusehen von 1—4.

Häfnergasse 10, 1, Drei-Zimmer-Wohnung mit Werkstätte auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Häfnergasse 10, 1 r. 144

Hellmundstraße 33 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, evtl. Mansarde, per 1. Juli billig zu vermiethen. 1457

Herderstr. 6 eleg. Part.-W. v. 3 Zim., Badez. u. reichl. Zubeh. zu vm. N. i. Hth. b. Schneider od. Michelsb. 22, Bäckerei. 1865

Hermannstraße 20, Vdh., ist eine Wohnung, best. aus 3 Zim., Küche u. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. 1 St. r. 1982

Jahnstraße 2 zwei Zimmer, Salon, Küche und Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. Langgasse 5. 1748

Kaiser-Friedrich-Ring 106a, St., 3 Zimmer und Küche an kleine Familie zu vermiethen. 289

Karlstraße 20 drei gr. Zimmer und Zubehör zu vermiethen. Anzus. von 2 bis 5 Uhr. Näh. Parterre. 1749

Untere Luisenstraße ist eine **schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche,** 2 Mansarden und Zubehör per 1. April zu vermiethen d. **J. Chr. Glücklich.** 1770

Moritzstraße 62, Frontsp., drei Zimmer und Zubehör für Juli zu vermiethen. Näh. Hinterh. 1 Tr. r. 1975

Müllerstraße 8 ist die Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Gartenbenutzung, auf 1. April zu verm. 1858

Nerostraße 23, Hinterh., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Hths. 1. St. 895

Nicolasstraße 25
ist die Parterre-Wohnung (rechts), enthaltend 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, event. auch als Büreau geeignet, per 1. April zu vermiethen. Näh. bei Herrn **Keller** im Hause. 339

Philippsbergstraße 23 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 2035

Röderstr. 21 c. Frtsp.-W., 3 Z. u. K., 1. A. zu v. N. P. 366

Scharnhorststr. 7 3-Zim.-Wohn. auf 1. April zu verm. 819

Scharnhorststraße 20 drei Zimmer, Bad und Zubehör, 1. St., zu vermiethen. Näh. daselbst im 1. St. rechts. 1949

Schlachthausstraße 7, 2, 3-Zimmerwohnung zum 1. Juli zu vermiethen. Näh. bei
J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6.

Seerobenstraße 9 schöne Parterre-Wohnung (der Neuzeit entspr.), 3 Zimmer, Balkon, Küche, große Mansarde u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Ledrstr. 31, 1. St. 2016

Seerobenstraße 17, Neubau, comf. Parterre-Wohnung, 3 gr. Zimmer, Bad und Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Eigenth. Wellritzstraße 40, Part. 1828

Seerobenstr. 20 schöne 3-Zim.-Wohnung auf 1. April c. zu v. 1511

Seerobenstraße 24 (Neubau), Hinterh., drei Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres daselbst oder Walramstraße 2, 1 St. rechts. 1936

Seerobenstraße 25 elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Badezimmer, Mansarde und sonst. Zubehör per 1. April cr. zu vermiethen. Näheres daselbst, im Laden. 187

Seerobenstraße 26
sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern u. s. w. ab 1. April 1900 zu vermiethen. 1750

Seerobenstraße 27, Neubau, nahe der Bahnhaltestelle, sind **elegant ausgestattete Wohnungen** von 3 Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu vermiethen. 813

Westendstraße 23 3-Zimmer-Wohnungen mit Balkon, 2 Keller und 1 Mansarde auf gleich oder 1. April zu vermiethen. Näh. Blücherplatz 4, Hochpart. 239

Yorkstraße 15, Bel-Etage,
Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör per 1. April zu verm. 1427

Wohnungen von 2 Zimmern.

Drudenstraße 3, Vdh., 2 Zim. u. Küche zu v. N. Laden. 1984

Metzgergasse 8 zwei Zimmer und Küche per 1. April zu vermiethen. **L. Behrens, Langgasse 5.** 1599

Moritzstraße 17 eine Wohnung von 2 schönen großen Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör zu vermiethen. 1719

Seerobenstraße 24 (Neubau), Hinterh., zwei Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres daselbst oder Walramstraße 2, 1 St. rechts. 1897

Walramstraße 2, 1 St., sind 2 Zimmer, Küche, Mansarde 2c. 2c. auf 1. Juli an kl. Familie zu vermiethen. 1849

Wohnungen von 1 Zimmer.

Hellmundstraße 42 Mansarden-Wohnung, Zimmer, Küche und Keller, zu vermiethen. 1972

Körnerstraße 6 ein Zimmer u. Küche zu verm. Näh. das. 1986

Riehlstraße 4 1 Zimmer u. Küche (Sth. Mans.) zu verm. 2031

Riehlstraße 9, Vdh. P., Mans. m. Küche an anst. P. z. v. 1558

Seerobenstraße 24 (Neub.), Hinterh., ist ein schönes gr. Zimmer mit Küche und Keller auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst oder Walramstraße 2, 1 St. rechts. 1898

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adolphsallee 47 ist die Bel-Etage ab 15. Mai oder 1. Juli c. zu vermiethen. Einzusehen täglich excl. Sonntags von 11—1 Uhr. 1471

Rheinstraße 7 **1. Etage** zu vermiethen. Näh. das. zwischen 11—1 u. 2—4 Uhr.

Auswärts gelegene Wohnungen.

Sonnenberg, Wiesbadenerstrasse, Bel-Etage in einem Landhause, 4 Zimmer und Zubehör, für 1. April zu vermieten. Preis **700 Mk.** 1084
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstrasse 28.**

Möblirte Wohnungen.

Abeggstraße 6, nahe dem Kurhause, gut möbl. Bel-Etage, event. mit Küche, oder einzelne Zimmer sofort zu vermiethen. 1912

Adelheidstraße 9, 1, möblirte Wohnung, auch einz. Zimmer, zu vm. 1964

Wevergasse 23 eine hübsch möblirte Wohnung, Salon u. Schlafzimmer, zu vermiethen. Bescheid 1. Stock. 1869

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 2, **Villa Radloff,** in unmittelbarer Nähe des Kurhauses, 2 gut möbl. Zim., zus. oder einzeln, per sofort zu vm. 7596

Abeggstraße 9, nahe am Kurhaus, sind in einem Privathaus möblirte Zimmer ohne Pension zu vermiethen. Balkon. Event. Stallung.

Adelheidstraße 10, Hth. Part., gut möbl. Zimmer zu vm. 1947

Adelheidstr. 46, H. 1 r., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu v. 1241

Adelheidstraße 49, Stb., erh. ein ord. Arbeiter sch. Schlafstelle.

Adelheidstraße 76 schön möbl. Zimmer für 15 Mk. monatlich zu vermiethen. Näh. Laden. 1875

Adlerstraße 15, Part., erhält anst. Mädchen Schlafstelle.

Adolphstraße 3, 1, schön möbl. großes Wohn- und Schlafzimmer (sep. Eingang) zu vermiethen. 1895

Adolphstraße 16, 3 l., fr. möbl. Z. an anst. Frl. zu vm. 1991

Albrechtstraße 10, Stb. 2 St., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Albrechtstraße 21, 1. Et., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Balkon u. sep. Eingang zu vermiethen. 2002

Albrechtstraße 28, 2 l., fein möbl. Zimmer zu verm. 2018

Albrechtstraße 30, Part., möbl. W.- u. Schlafz. an d. Herrn zu vermiethen, auch einz. Auf W. sep. Eingang. 1860

Albrechtstraße 31 möbl. Zimmer auf 1. April zu verm. 1949

Albrechtstraße 34, Pt., möbl. Wohn- u. Schlafz. z. verm. 1070

Albrechtstraße 34, 2 r., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 1923

Albrechtstraße 37, 1, möbl. Z. m. sep. Eing. u. v. Pens. zu v.

Albrechtstraße 39, 1, sch. m. Wohn- u. Schlafz. sof. zu v. 1282

Bärenstr. 2, 2, möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu verm. 675

Bertramstr. 14, 1 r., schön möbl. Z. mit Pens. zu verm. 1905

Bertramstr. 15, 2 r., fr. g. möbl. Z. an e. anst. H. zu v. 1910

Bertramstraße 18, P., ein sch. m. Z. an anst. Hrn. zu v. 1980

Bertramstraße 18, 3, gut möbl. Zimmer preisw. zu verm. 11

Bismarck-Ring 12 möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen. 2013

Bismarckring 14, Gth. Part. l., ein möbl. Zimmer zu verm.

Bismarck-Ring 35, 3. St. l., ein schön möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermiethen. 1850

Bismarck-Ring 43, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 1890

Bleichstraße 3, 1, sofort möbl. Zimmer mit 2 Betten, gut bürgerl. Pension, auch pr. Woche. 1516

Bleichstr. 6, 1, gut möbl. Z., ineinandergehend od. einzeln. 1753

Bleichstraße 7, P., einf. Zimmer m. Pens. an Herrn zu v. 650

Bleichstraße 14, Gth. 2 l., ein schön möbl. Zimmer zu v. 1965

Bleichstraße 14, 2 l., möbl. Zimmer mit Pension zu vm. 1801

Bleichstraße 16, Hinterh., ein schönes möbl. Mansardzimmer an einen Herrn zu vermiethen. 1888

Bleichstraße 21, 3, ist ein möbl. Zimmer billig zu vermiethen.

Bleichstraße 23, 2 r., schön möbl. Z. mit o. ohne P. zu v. 1181

Bleichstraße 25, Part., möbl. Part.-Z. mit o. ohne Pens. zu v.

Bleichstraße 37, Hth. 3 Tr. r., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Blücherstraße 18, 3 St. r., vis-à-vis dem Blücherplatz, ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1684

Kl. Burgstraße 5, 1 Tr., schön möbl. Zimmer b. zu vermiethen.

Dotzheimerstraße 5, 1, möbl. Zimmer m. od. ohne Pens. zu vm.

Dotzheimerstr. 13, 1. Et. l., gut möbl. Zim. b. zu verm. 2057

Ellenbogengasse 15 drei möblirte Zimmer sofort o. 1. April zu v.

Dotzheimerstraße 33, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 1876
Eleonorenstraße 6, 2 St. links, eine möbl. **Mansarde** auf 1. April oder später zu vermiethen.
Emserstr. 8 ein schön möbl. Frontsp.-Zimmer an ein Geschäftsfräulein zu verm. 1861
Emserstr. 19, Villa Friese, gr. möbl. Südz., evtl. 2 nebeneinanderl. b. zu v., möbl. Z. mit Pens. 50—80 Mk. mit. H. d. el. B. 747

Emserstraße 20
möbl. Zim. mit und ohne Pension von 7—15 Mark an per Woche, dauernd billiger. 1305
Emserstraße 31 möbl. Frontspitze billig zu vermiethen.
Emserstraße 75 ein g. m. Zimmer f. 70 Mk. zu vermiethen.
Feldstraße 22, Part., erhält ein Arbeiter Kost und Logis.
Frankenstraße 1, 1. Etage, elegant möbl. Eckzimmer mit Balkon zu vermiethen. 1635
Frankenstraße 3, Part., frdl. möbl. Z. mit Pension b. zu verm.
Frankenstraße 3, 1, freundl. möbl. Zimmer (sep. Eingang) an einen Herrn zu vermiethen. 1885
Frankenstraße 13, Hth. 2 St. r., erh. reinl. Arb. K. u. L. 1503
Frankenstraße 19, B. P., erh. anst. j. Leute schön. Logis. 1907
Friedrichstraße 35 eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension, sowie abgeschl. Etage mit Küche preiswerth zu vermiethen. Vorzugspreise für dauernde Miether. 1178
Friedrichstraße 43, 2 l., gut möbl. Zimmer zu verm. 1843
Friedrichstraße 47, Stb. 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 1909
Friedrichstraße 43, B. b. **Gantz,** e. sch. möbl. Z. zu v. 1803
Gerichtsstraße 5 möblirte Zimmer zu verm. Zu erfr. P. 480
Goldgasse 17, 3 St., möbl. Zimmer an e. anst. Herrn zu verm.
Grabenstraße 20, Laden, möbl. Zimmer m. Pens. bill. zu verm.
Gustav-Adolfstr. 4, P. l., groß. schön möbl. Zim. zu vm. 455
Gustav-Adolfstraße 5 möbl. Balkonzimmer zu verm. 1920
Gustav-Adolfstr. 13, P. r., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Helenenstraße 12, 2, ein frdl. möbl. großes Zim. zu vm. 2033
Hellmundstraße 28, 1 St. l., ein fein möbl. Zimmer zu verm.
Hellmundstr. 40, 1 l., möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf 1. April zu vermiethen. 1624
Hellmundstraße 46, 1, Ecke der Wellritzstraße, ein freundl. gut möbl. Zimmer zu vermiethen.
Hellmundstraße 52, 1, möbl. Zimmer u. Mansarde zu v. 1845
Hellmundstraße 53, 1. Et. r., g. möbl. Z. an b. H. z. v. 1835
Hellmundstraße 56, 1 l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 1935
Hermannstraße 13, 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm.
Hermannstraße 13, 3. Et. l., möbl. Zimmer zu verm. 1822
Hermannstraße 19, 3. Et. r., schöne Mansarde, möbl., zu verm.
Hermannstraße 22, Hths. 1 St., erhalten zwei anst. Leute Kost und Logis. 2036
Hermannstr. 26, Vdh. 2 St. l., erh. ein j. Mann Kost u. Logis.
Jahnstraße 19, 1 r., gut möbl. Zimmer zu vermiethen.
Jahnstraße 19, 2 St. l., gr. schön möbl. Zimmer zu vm. 1999
Jahnstraße 22, Part., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 1853
Kaiser-Friedrich-Ring 14 gut möbl. Salon und Schlafzimmer, auch Burschenstube zu vermiethen. 1986
Kaiser-Friedrich-Ring 14, 3 links, möblirte Mansarde an ordentliche ruhige Person billig zu vermiethen.
Karlstraße 16, Bel-Etage, an der Rheinstraße, ist möbl. Wohn- und Schlafzimmer auf 1. April zu vermiethen. 1805
Karlstraße 32, im Laden, erhält reinl. Arbeiter Kost und Logis.
Karlstraße 32, 2, hübsch möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Karlstr. 36, Pt., möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 1884
Karlstraße 44, 1 r., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 1965
Kellerstraße 12, 1 r., schön möbl. Z. monatlich 12 Mk. 1989
Kirchgasse 13, 2 Et., schönes und gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 1625
Kirchgasse 19 zwei bis drei sehr schön möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. 1. St. 1091
Kirchgasse 30, 3 St. l., erhält reinl. Mann Schlafstelle.
Kirchgasse 51, 1 St., zwei möbl. Zimmer per 1. April zu vermiethen. 1981
Lehrstraße 4, 3 St., erh. anst. Fräulein kleines möbl. Zimmer.
Lehrstraße 5, 2, schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Lehrstraße 7, 1 St., fein möbl. Z. m. Kaffee 6 M. p. W. 1927
Luisenplatz 2, 1, fl. möbl. Zimmer an jg. Mann zu verm. 2008
Luisenstraße 5 möblirte Mansarde sofort zu vermiethen. 1508
Luisenstraße 17, 3 St. l., ein gut möbl. Zimmer zu vm. 1990
Luisenstraße 22, 2, neu eingerichtete Zim. zu vermiethen.
Luisenstraße 37 schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 1677
Mainzerstraße 44 zum 1. April möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 1678
Marktstr. 13, 3, Vdh., erh. 2 reinl. Arbeiter gute Schlafst. 2023
Marktstraße 20 neu möbl. Zimmer zu vermiethen. 1490
Marktstraße 22, 1 St., sch. möblirte Zimmer zu vermiethen.
Mauergasse 3 5 möblirte Zimmer zu vermiethen.
Mauergasse 10, 1 l., möbl. Z. mit od. o. P. auf gleich zu v. 1456
Mauritiusstraße 7, 2 l., gut möbl. Zimmer zu vermiethen.
Michelsberg 20, 3 St. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 1638

Moritzstraße 27, 1,
elegant möblirter Salon mit Balkon und Schlafzimmer, eventl. 2 Betten, auch einzeln, zu vermiethen. 1205
Moritzstraße 44, 1, möblirte Zimmer zu vermiethen. 1489
Moritzstraße 66, Hth. 1. St. r., möbl. Zimmer zu verm. 1943
Nerostraße 23, 1 St., schön möbl. Zimmer mit 1 und 2 Betten preiswerth zu vermiethen.
Nerostraße 42, 2 r., 2 möbl. Zimmer mit Pension zu vm. 1324
Nerostraße 42, Vdh. Mans., r. Schlafst. offen.
Neugasse 12, 3 St., ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1940
Nicolasstraße 22 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad zu v. 1491
Oranienstraße 2, 1. St., Ecke der Rheinstr., schön möbl. Zimmer mit Pension zu vermiethen. Zu erfragen Parterre.
Oranienstraße 3, Part., Logis mit Kost zu vermiethen.
Oranienstraße 3, 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Oranienstraße 13, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen. 1874
Oranienstraße 18, 1. Et., möblirte Zimmer zu verm. 1973
Oranienstraße 27, P., ein kleines möbl. Zimmer zu vm. 1970
Oranienstraße 27, 3, ein sch. möbl. Zimmer mit 1—2 Betten zu vm.
Oranienstraße 27, Hth. 1. St., l. jg. L. Kost u. Logis erh. 1815
Oranienstr. 54, Mtb. 1, e. m. Z. a. gl. od. 1. April z. v. 2011
Philippsbergstraße 17/19, P. l., ein möbl. Zimmer z. v. 1860
Philippsbergstraße 33, 2 Tr., 2 g. möbl. Zim. zu verm. 1525
Philippsbergstraße 39a möbl. Z. zu v. Preis 12 Mk. 1950
Riehlstraße 6, Hth. P., möbl. Zim. an Frl. z. v. (10 M.) 2000
Riehlstraße 9, P., ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 987
Röderallee 26 ist einf. möbl. Zimmer mit Pens. bill. zu v. 1286
Eckzimmer, schön möblirt, mit Balkon, mit 1 oder 2 Betten, mit oder ohne Pension zu vermiethen **Roonstraße 9, 3. Habicht.** 1296
Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 1680
Scharnhorststraße 15, 3 r., gut möbl. Zimmer zu verm. 2020
Schützenhofstraße 2 erh. anst. Arbeiter Kost und Logis. 1398
Schulberg 19, 1. St., möbl. Z. m. P. a. April zu verm. 1580
Schwalbacherstr. 2, 3, schön möbl. Zim. a. jg. Mann z. v. 1808
Schwalbacherstraße 34, 2 r., ein g. möbl. Zimmer zu v. 1960
Sedanstraße 9, Hth. 2 r., möbl. Z. auf 1. April o. sp. z. v. 1951
Sedanstraße 11, 2 r., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 1231
Sedanstraße 13, Mtb. 1 l., möbl. Zimmer zu verm. 1969
Seerobenstraße 1, Part., möbl. Zimmer zu vermiethen. 1389
Steingasse 13, 2 l., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 1842
Walramstr. 12, Vdh. 3. St. bei **Meickhaus,** m. Zim. zu v.
Walramstraße 17, 2 r., ein möblirtes Zimmer zu verm. 1195
Walramstr. 27, 1 St., gr. Zim., möbl., m. 1 od. 2 B. zu verm.
Walramstraße 37, 1, möbl. Z. mit o. ohne Pens. zu verm. 1229
Webergasse 22 bei **Meiles** elegant möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermiethen. 1938
Webergasse 37, 2. Et. l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 1946
Weilstraße 9, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 1882
Wellritzstraße 13, Vdh. 2 l., gut möbl. Zimmer zu vermiethen.
Wellritzstraße 29, 2, möbl. Zimmer an anst. Herrn z. v. 1830
Wellritzstraße 31, 1 St., möbl. Mans. mit Kost zu verm. 1921
Wellritzstraße 47, 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 2028
Wellritzstraße 49, 2 l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 1166
Westendstraße 18, H. 1 l., möbl. Zimmer mit Kaffee per Monat 12 Mk. zu vermiethen. 2029
Wörthstraße 11, 2, möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. zu v. 2007
Wörthstr. 13, 1. Etage, eleg. möbl. Zimmer billig zu vm. 1492
Wörthstraße 19, 1. Etage, möbl. Zimmer zu vermiethen.
Yorkstraße 6, 1 r., gut möbl. Zimmer p. 1. April zu vermiethen.
Zimmermannstr. 10, 1 r., gut möbl. Zimmer m. Pens.
In der Nähe der Artillerie- und Infanterie-Kaserne sind zwei möbl. Zimmer an Militärperson oder Beamten auf 1. April zu vermiethen. Näh. Schwalbacherstraße 13 bei M. Sinz. 1665
Ein schön möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn oder Fräulein zu vermiethen. Näh. Walramstraße 20, 1 St. rechts.
Zwei anständige junge Leute erhalten gute Kost und Zimmer mit zwei Betten, per Woche für 10 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2001
Schön möbl. Zimmer sofort an Herrn oder auch ält. Ehepaar zu verm., auch Mitgebr. der Küche. Näh. Tagbl.-Verlag. 1671
Zwei möbl. sehr freundliche, mittelgroße Südzimmer in gutem ruhigen Hause an einen Herrn der besseren Kreise zu verm. 1. Etage. Näh. Tagbl.-Verlag. 7537

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 38, P., heizb. leere Mansarde an e. ruh. Pers. zu v.
Albrechtstr. 28, P., unmöbl. Z., sep. Eing., ev. als Büreau zu v.
Bleichstraße 14 leere große Mansarde (Möbeleinstellen) zu verm.
Blücherstraße 4, 1. Et., zwei große Frontspitzzimmer zum Unterstellen von Möbeln ab 1. April zu vermiethen. 1966
Blücherstraße 11, 2 St. r., große Mansarde zum Möbeleinstellen zu vermiethen. 1930
Drudenstraße 4, 3. St., leeres heizb. **Zimmer** vor dem Abschl. mit od. o. Mans. an einz. Dame zu verm. Näh. Part. r. 1418
Ellenbogengg. 9 M.-Z. an e. Fr. gl. zu v. Pr. 10 Mk. m. 1924
Frankenstraße 3, 2 St., leeres freundl. Zimmer zu vermiethen.
Geisbergstraße 9 zwei ineinandergehende heizbare Mansarden auf 1. April zu vermiethen. 1769
Goethestraße 22 ein leeres Zimmer zu vm. Näh. Laden. 1538
Hartingstr. 13, P., Mansarde z. Möbeleinstellen sof. zu vm. 1919
Kaiser-Friedrich-Ring 2, Part., zwei Dachstuben an einzelne brave Personen per 1. April zu vermiethen. 1906
Moritzstraße 14, P., Mansarde z. Möbeleinstellen zu vm. 1978
Nerostraße 13, 2, heizb. M. an ruh. ält. P. zu vermiethen.
Nerostraße 34 ein heizb. Zimmer an einz. Pers. zu verm. 1816
Platterstraße 38 ein großes Zimmer zu vermiethen. 1772
Riehlstraße 2, 2. St. l., Mans. zum Möbeleinstellen zu v. 2019
Riehlstr. 11, M. 2 St. r., ein leeres Z. an alleinst. Pers. z. vm.
Röderstraße 11 eine Mansarde an einzelne Person z. vm. 1532
Schwalbacherstraße 2 ein **großes** Part.-Zimmer, sehr geeignet für Geschäftsraum oder Magazin, per sofort zu vermiethen. 647
Stiftstr. 1 zwei sch. große Zimmer auf 1. April zu verm. 1774
Walramstraße 8, Part., l. Mans. a. r. Leute zu verm. 1783
Weilstr. 19, P., leere fr. Mans. an anst. ruh. Pers. zu vm. 1903
Schönes leeres Zimmer an anständige Dame in gutem Hause zu vermiethen. Anzus. 9—11 Uhr. Ausk. im Tagbl.-Verlag. 1957

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Albrechtstraße 44 großer Weinkeller mit Aufzug zu verm. Näh. im Vorderh. 3. Stock. 1759
Bülowstraße 3 ein Keller mit Einfahrt, für Flaschenbiergeschäft oder dgl. zu vermiethen. Näh. Zimmermannstr. 9, 3. St. 1827
Körnerstraße 6 ein Weinkeller billig zu vermiethen. 1761
Luisenstraße 41 1 großer Keller mit sep. Eingang, eignet sich für ein Biergeschäft, per 1. April zu verm. Näh. Vord. Part. 226
Weinkeller, circa 15—18 Stück haltend, sep. Eingang von der Straße, zu verm. 1853
Adalbert Gärtner, Marktstraße 13.

Für Flaschenbierhändler!
Herderstr. 6 pass. Keller zu v. N. Michelsberg 22, Bäckerl. 1997
Michelsberg 23, 1, eine große Remise zu vermiethen. 1490
Moritzstraße 47 ist ein Flaschenbierkeller, auch als Lagerraum geeignet, sofort od. später zu verm. Näh. Mittelbau Part. 1256
Neugasse 2 **Kellereien** für 150 Stück Wein mit hydraulischem Aufzug u. allem Comfort, zum Betriebe größerer Weinhandlung, mit Comptoir und Packraum, sofort oder später zu vermiethen. Näheres 2. Et. rechts bei **Rosenthal.** 1762
Oranienstraße 6, Vdh. 1. **Stallung** für 3 Pferde mit Remise, Heu- u. Haferboden, eventl. mit Wohnung, zu vermiethen. 1366
Rheinstraße 23 ist ein Weinkeller, geeignet für Weinhändler, nebst Büreau und Packraum auf sofort od. später zu vermiethen. Näheres bei Spediteur **Michel,** Taunusbahnhof. 1764
Sedanplatz 5 gr. Weinkeller, 50—60 Stück haltend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ganz oder getheilt zu vermiethen. Näh. daselbst. 1765
Großer Keller für größeres Flaschenbiergeschäft, auch für eine Bierfiliale geeignet, zu verm. Näh. Sedanplatz 6, 1. 1766
Stallung für 10—11 Pferde mit dem dazugehörigen großen Hofraum u. Schuppen zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1703

Miethgesuche

Für zwei einzelne Damen
gesucht eine hochherrschaftliche Wohnung (Villa bevorzugt), Parterre oder Parterre und 1. Etage, in nächster Nähe des Theaters und der Wilhelmstraße, enthaltend 12 Zimmer, incl. 3 große Salons, und reichliches Zubehör, für 1. Juli od. Oktober. Kein Pensionat. Offerten unter **A. G. 133** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung, 6—7 Zimmer, eventl. 5 große, im Preise von 1000—1200 Mk. per 1. Juni cr. gesucht. Offerten unter **F. F. 1084** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2006

Für 1. Juli
sucht kleine Familie **herrschaftliche Wohnung,** 4—5 Zimmer, Badezimmer, Balkon. Offerten franco mit Preisangabe unter **U. J. 195** an den Tagbl.-Verlag.

Ges. zum 1. Oktober **Wohnung,** 1. Et., best. aus 4—5 Zim. mit Badeeinrichtung u. allem Comfort d. Neuzeit, mögl. Centralheizung, Nähe Kurhaus, bevorzugt Haus, wo Fremdenpension. Gfl. Offerten unter **R. J. 192** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame sucht zum 1. Oktober 4 Zimmer mit reichl. Zubehör. Offerten unter **Z. K. 220** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei bis drei Zimmer, Küche, Mansarde u. Zubehör von kl. kinderl. Familie zum 1. Juli zu miethen gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **T. M. 172** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine schöne Wohnung,
in Mitte der Stadt, Part. oder 1. Stock, im Preise bis zu 700 Mk. per sofort gesucht. Offerten unter **M. D. 74** an den Tagbl.-Verl.

Aelterer, **alleinstehender Herr** sucht sofort 2—3 unmöblirte Zimmer mit Küche in der Umgegend des Kurhauses, event. ohne Küche. Offerten unter **E. D. 71** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht 2—3 Zimmer, Mansarde, Küche u. Zubehör von ruh. kl. Familie für 1. Juli od. später. Gefl. Off. erb. mit genauer Ang., Straße u. Preis, unter **D. D. 1082** an den Tagbl.-Verl. 1987

Gesucht wird von kl. Familie eine Wohnung (i. Verschluß) von 2 Zimmern u. Küche in d. Nähe d. Schützenhofstr. per 1. Juli. Offerten unter **M. M. 217** an den Tagbl.-Verlag.

Von einem **Brautpaar** zum 15. Mai 2 Zimmer und Küche im Preise bis zu 300 Mark in ruhigem Hause zu miethen gesucht. Offerten unter **H. M. 244** an den Tagbl.-Verlag.

Einz. Dame, langj. Mieth., sucht Wohnung von 2 gr. Zimm. mit Balkon und Zubeh. od. 3 kleinere Zimm. zu mäßigem Preise auf Juli od. Okt. Offerten unter **J. B. 81** an den Tagbl.-Verl.

Ein j. Ehepaar ohne Kinder sucht zum 1. Mai eine Wohn. von 1 oder 2 Zimmern nebst Küche u. Zubeh. Off. mit Preisang. unter **L. G. 143** an den Tagbl.-Verlag.

Brautpaar sucht bis 15. April 1 Zimmer und Küche mit Zubehör. Offerten unter **C. L. 223** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Gymnasiast (Primaner) sucht in besserer Familie Kost und Logis. Offerten unter **R. G. 118** an den Tagbl.-Verlag.

Arzt sucht in Kurlage alsbald für dauernd 3—4 gut möblierte Zimmer, event. mit Pension. 2012
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Eine alte Frau sucht heizbares einfaches **Stübchen** mit Bett. Näh. Kirchgasse 19, Hth. 1.

Anst. j. geb. Mann sucht bei alleinstehender Dame oder kl. ruh. Familie möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. **Clavier erwünscht.** Offerten unter **S. L. 237** an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht ein oder zwei elegante möbl. Zimmer (ungenirt) sofort. Centrum der Stadt oder Villa bevorzugt. Off. unter **O. L. 231** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein kl. möbl. Zimmer mit Pension per 1. April. Offerten unter **D. M. 246** an den Tagbl.-Verlag.

Herr sucht per sofort gut möbl. Parterre-Zimmer (separater Eingang). Off. unter **J. K. 207** an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht ungenirtes Zimmer mit guter Pension in der Nähe des Kochbrunnens. Offerten unter **V. L. 230** an den Tagbl.-Verlag.

Alleinstehende Dame (Frau) wünscht für sofort 2 leere Zimmer im Kurviertel. Off. u. F. K. 204 an den Tagbl.-Verlag.

Mitte der Stadt ein
Part.-Zimmer oder kleiner Laden
für Büreau gesucht. Offerten mit Preisangabe an F 367
Bäcker-Innung Wiesbaden.

Große leere **Mansarde** mit Ofen ges. Oranienstr. 2, 3. Et.

Kl. billiger Laden mit Wohnung per Juli gesucht. Off. bis 30. März unter **M. M. 162** an den Tagbl.-Verlag.

Remise oder Schuppen
für 1—2 Wagen in der Jahnstraße oder deren Nähe gesucht. Angebote an Herrn Kreis-Thierarzt **Dr. Kampmann.** 2005

Ein Lagerraum oder heller geräumiger Keller, oder ein Part.-Zimmer, welches sich als Lagerraum eignet, im nordöstl. Theile der Stadt auf **sofort** zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe an die **„Allgemeine Städtereinigungs-Gesellschaft m. b. H.“,** Sonnenbergerstraße 3, erbeten. 2025

Trockener Raum, ca. 20 qm., zum Lagern von Cement und Sacklalk gesucht. **M. Morasch,** Kellerstraße 10.

Hausbesitzern
empfiehlt es sich, Ihre zum **Juli** oder **Oktober** frei werdenden Wohnungen **alsbald** anzumelden.
Wohnungs-Nachweis-Büreau Lion,
Schillerplatz 1. Telephon 768.

Verpachtungen

Ein umzäunter angel. Garten m. Brunnen u. guten Obstb., zw. hier u. Sonnenberg, sof. zu verp. Näh. Wilhelmstr. 10, 1, v. 10—11 Uhr.

Zu verpachten
1 Acker, 171 Ruthen, mit 34 Bäumen auf der Adolphshöhe,
1 Acker, 68 Ruthen, mit 18 Bäumen auf dem Leberberg,
1 Weinberg, 2 Morgen, auf dem Neroberg.
Jos. Berberich, Weinbergstraße 3.

Lagerpl., od. Mainzerstr., z. v. N. Cigl. Kl. Burgstr. 11. 3410

Fremden-Pensions

Für eine **Beamtentochter,** 17 Jahre, wird zum Erlernen der bürgerlichen Küche u. f. Hausarbeit in bess. Haushalte Pension ges. Off. nebst näheren Beding. u. Höhe des Kostgeldes unter **K. L. 230** an den Tagbl.-Verlag.

Pension gesucht.
Ein Fräulein, welches in einem Geschäft hier in Stellung ist, sucht Kost und Zimmer unter bescheidenen Ansprüchen in ruhiger Familie oder bei alleinstehender Dame. Gefällige Offerten unter **P. L. 235** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Adolphstr. 7. Pension Bechler, Adolphstr. 7,
früher Luisenstrasse 21,
gut möblirte Zimmer frei. 586

Alwinenstraße 2, Ecke Bierstadterstraße, möbl. Zimmer und Wohnungen zu vermiethen. 849

Pension.
Bleichstraße 3, 1, sofort möbl. Zimmer mit zwei Betten, mit Pension, auch per Woche, abzugeben. 1517

Blumenstraße 6, Hochparterre, eleg. möbl. Wohnung mit Küche, auch einzelne Zimmer, mit u. ohne Pens. sof. z. verm. 1424

Pens. Becker, Elisabethenstr. 17,
eleg. möbl. Zimmer, gemeinsch. Salon u. Speisesaal, Bäder, vorz. Verpflegung, mässige Preise. 2017

Friedrichstraße 9, 1. Etage,
einfach und elegant **möbl. Südzimmer** mit und ohne Pension zu vermiethen. Mäßige Preise. 1959

Villa Friese, Emserstr. 19, möbl. Zim. **per Woche 7 bis 15 Mk., Pension v. 2 Mk. p. Tag an.** Gr. Garten. Haltest. d. elektr. Bahn Bahnhof—Wald. 1179

Villa Elisabeth, Fremdenpension,
22. Frankfurterstrasse 22,
vis-à-vis dem „Augusta-Victoria-Bad" und Kaiserhof, 5 Min. vom Kurhaus und Bahnhöfen.
Vorzügliche Küche. — Bäder im Hause.

Villa Paula, Gartenstrasse 20, am Grünweg, möblirte Südzimmer mit und ohne Pension. Elegante möblirte Wohnung von 3 und 4 Zimmern. Mässige Preise. 1287

Langgasse 19, 3, möbl. Z., tgl. 80 Pf., Pens. 3—4 Mk. tgl.

Leberberg 10 (Pension Kordina) elegant möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer (Sonnenseite) frei geworden, ganz oder getheilt abzugeben. 960

Pension Taunusstr. 13 fein möbl. Zim., Dampfheizung, Bäder, elektr. Licht, Aufz. 1488

Alleinst. Dame findet gemüthl. Heim bei zwei Damen unter bill. Bedingungen Villa Geisbergstraße 46, 2.

Zwei Schüler finden in kleiner besserer Fam. gute Verpflegung pro Monat 45 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2000

Schüler
der höheren Lehranstalten erhalten **Pension** in gutem Hause. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1968

Unterricht

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., ertheilt **grdl. Unterr.** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 2828

Englischer, französischer, italienischer Unterricht. Neue Methode. **Miss Binning,** Taunusstrasse 31, 2. 2397

Pädagogium Wiesbaden.
Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima.
(Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.)
Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für **alle** Klassen höherer **staatl. Anstalten** vor, bes. zum **Einjähr.-Freiw.-, Primaner-** u. **Abiturientenexamen.** Durch Unterricht in kleinen getrennten Klassen, tägl. **Arbeitsstunden** u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt **seit 10 Jahren vorzügliche** Resultate nachzuweisen. *
Dr. Lechleitner,
Bierstadterstrasse 4.
* *Nur für die Anstalt allein unterrichten ausser dem Leiter: 5 staatl. gepr. Lehrer und ein Turnlehrer. Beginn des Sommersemesters am 26. April. Anmeldungen tägl. von 11—12 Uhr. Mässiges Schulgeld.* 4288

Junger Kaufmann
wünscht Unterricht in französischer Handelscorrespondenz (jeden Abend 1 Stunde) zu nehmen. Offerten unter H. M. 250 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Italienischen Unterricht
sucht junger Kaufmann. Offerten mit Stundenpreis 2c. erbeten unter **A. M. 243** an den Tagbl.-Verlag.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Geeks,** 49, Langgasse. 2557

Leçons de français d'une inst. franç. Spiegelgasse 9. 2558

Signora, maestra patentata dà lezioni. In circoli serali lettura dei classici e degli autori moderni. Stiftstrasse 4, I. Villa Sonita. 2539

Italienisch, rasche und praktische Methode, ertheilt academisch gebild. Italiener. **Enrico Voghera,** Emserstraße 25.

Französisch, Englisch, Deutsch nach neuester Methode. Frl. **Loewenson,** staatl. gepr. Sprachlehrerin, Röderstr. 28, 1.

Welche Dame ertheilt perfecten **Mal-Unterricht?** Offerten mit Honorar-Ansprüchen u. **G. F. 117** an den Tagbl.-Verl. 4100

Clavier-Lehrerin, welche ins Haus kommt, zum 1. April f. e. M. v. 13 J. ges., pro ½ St. 50 Pf., 2 halbe St. d. W. Adresse im Tagbl.-Verlag. 4275

Für sehr gediegenen Gesang- u. Clavier-Unterricht mit raschem Erfolg empfiehlt sich (da Krankheit halber Stunden frei geworden). Schriftl. Offerten erbeten.
Julie von Pfeilschifter, Taunusstraße 41.

Welche Dame ertheilt **Clavier-Unterricht** außer dem Hause an zwei junge Mädchen? Offerten mit Ansprüchen sub **H. F. 118** an den Tagbl.-Verlag. 4091

Clavierunterricht ertheilt **Louis Scharr,** Kgl. Kammermusiker, **Friedrichstraße 19.** 2362

Für Clavier- u. Gesangunterricht empf. sich Anna Deutschinger, acad. geb. Lehrerin, Wörthstr. 2, 1 St. 2359

Zither-, Piano-, engl. u. deutschen Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin zu m. Preise. Saalgasse 24/26, 1 l. 2538

Frauen und Mädchen!
welche **Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden,** sowie **Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben** zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird **Frau Roller, früher Luttosch,** Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kursus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolg garantirt. **Roller-Luttosch,** academisch geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, **Kirchgasse 36, 2 St.**

Der Zuschneide-Kursus
für Damen-Garderobe nach **Grandé**'schem System, incl. Pariser, Wiener u. englischem Schnitt nebst Anfertigungs-Unterricht u. Erklärung der Journale, beg. am 1. u. 15. j. Monats bei 11673 Oranienstraße 2. Frau **Aug. Roth,** Ecke der Rheinstr.

Familien-Nachrichten

Die Geburt eines gesunden
Knaben
zeigen ergebenst an 4334
Adolph M. Baum und Frau,
Meta, geb. **Heidenheim.**
London, 25. März 1900.
24 Belsize Avenue. Hampstead N. W.

Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe, unvergeßliche Frau, unsere gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,
Anna Post, geb. **Sippel,**
Sonntag früh 3 Uhr sanft verschieden ist.
Um stille Theilnahme bittet
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Martin Post.
Wiesbaden, den 26. März 1900.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, Bleichstraße 37, aus statt.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres unvergeßlichen Söhnchens, **Wilhelm,** besonders dem Herrn Consistorialrath **Eibach** für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie für die zahlreichen Blumenspenden sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie **Fr. Wilh. Nicolay** in **Dotzheim.**

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem so plötzlichen Hinscheiden meines unvergeßlichen, guten und braven Gatten, unseres Vaters und Großvaters,
Emil Follenius, Privatier,
sagen wir Allen unsern innigsten Dank.
Wiesbaden, den 27. März 1900.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.
Bei dem schweren Verluste, der uns durch das Hinscheiden unserer lieben, guten Mutter und Schwiegermutter,
Frau Henriette Kieme, Wittwe,
betroffen, sagen wir allen Denen, die uns ihre herzliche Theilnahme in so reichem Maße bewiesen, insbesondere Herrn Pfarrer **Lieber,** sowie den Herren Musikern vom 80. Regiment unsern tiefgefühltesten Dank. 4330
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, den 27. März 1900.

Fremden-Verzeichniss vom 26. März 1900.

Adler.
Manrell, P. Limoges
Schlottfeldt, A. Hamburg
Glück, Karl. Coblenz
Lübbe, E. Dobersdorf

Aegir.
Seile, P., Capitän-Leutn. Nymegen

Bahnhof-Hotel.
Carpos, F., stud. chem. Halle
Pätzold, Reinh., Kfm. Iserlohn
Braune, Th., Kfm., m. Fr. Frankfurt

Schwarzer Bock.
Schenk zu Schweinsberg, Emma, Freifrau. Schweinsberg
Burcher, M., Prof. Düsseldorf
Lüder Arenhold, Marinemaler. Kiel
Knoop Lesan, Rittergutsbs. Rastenberg
Schmedding, Frl. Trier

Goldener Brunnen.
Stein, Karl, gen. Esko. Stanislaus
Pelikan, Adolf, gen. Esko. Breslau

Bietenmühle.
Berlin, Karl, Dir., m. Fr. Kujen Schwerin

Einhorn.
Ehemann, C., Kfm. Mannheim
Rudersdorf, J., Kfm. Köln
Theomin, Kfm. Berlin
Linneborn, A., Kfm. Köln
Sievers, Karl, Kfm. Berlin
Hahn, Kfm. Berlin
Steinbrunner, O., Kfm. Schweiz
Katz, A., Kfm. Cassel
Pfeiffer, Kfm. Hamburg
Fischer, Kfm. Stuttgart
Hermann, H., Kfm. Hannover

Engel.
Beyer, Fredrich. Lübeck
Scheurich, Th., Marinebaumstr. Wilhelmshaven

Englischer Hof.
Tobias, Kgl. Forstassessor. Beurich

Erbprinz.
Kallenbach, C. K.-Lauten
Carpentier, Franz. Frankenthal
Hasse, Karl, Kfm. Berlin

Hotel Hohenzollern
Lehmann, Lilly, Fr., K. K. Opernsängerin. Berlin
Pallersen, Alice, Frl. Berlin

Happel.
Grosch, Gymnasiallehrer u. Dr. phil. Pyrmont
Bergmann, J., Sekretär, m. Schwester. Bremen
Engelmann, M., Kfm. Aachen
Petsch, E., Kfm. Solingen
Langer, M., Kfm., m. Fr. Berlin

Vier Jahreszeiten.
Szuldrzynski, Tadeusz, Rittergutsbes., m. Fam. Bolekoro

Kaiserhof.
Hufman, Herm. Antwerpen
Fischer, B. D. Oxford
Josefsthal, K. Frankfurt

Karpfen.
Müller, P., Ingen. Frankfurt
Schmidt, T., Kfm. Frankfurt

Metropole und Monopole.
Brasse, H. Dortmund
Winkelmann, G., Rent. Berlin
Grogorius, Ch., Kfm. Würzburg

Minerva.
Excell. von Jastrzembsky, Hauptm. Metz
Roth, Rittmstr., m. Fr. Ramstedt

Nassauer Hof.
de Montmorency, M. S., m. Fr. Windsor
de Geer, A., Baronesse. Windsor
Meier, Fr., Ob.-Reg.-Rath, m. Tochter. Coblenz
Walter, m. Fr. Holland
Heiliger. Stockholm
Söhnlein sen. Schierstein

Nonnenhof.
Rieger, Willy, Kfm. Solingen
Heberlein, R., Kfm. Barmen
Freitag, E., Kfm. Berlin
Bassmann, G., Kfm. Düsseldorf

Oranien.
von Beckerath, A., m. Fm. Moskau

Petersburg.
von Stremasukoff, Excell., Fr. Kiew
Graf Bain-Bninski, Rittergutsbes., m. Fr. Posen

Pfälzer Hof.
Seninski. Berlin
Hamsli, Frl. Berlin
Reigenau, Fr. Deutz

Promenade-Hotel.
Pappenheimer, E., Kfm. Berlin
Shadler. Zürich

Rhein-Hotel.
Prieger, H. Bonn
Meyer, B. u. A., 2 Frl. Bückeburg

Rose.
Marks, Frl., m. Bed. London
von Jezewski, A., Rittergutsbes. Warschau
Schorer, L., Bürgermstr. Middelburg

Reichspost.
Siem, J. D. Holland
Roth, H., Kfm. Stuttgart

Ritter's Hotel garni und Pension.
Lenssen, A. New-York

Römerbad.
Moldt, O., Grossherz. Forstkandidat. Güstrow

Weisses Ross.
Baege, M., Kfm. Pirna
Baege, E., Kfm., m. Fr. Wermsdorf
Baege, E., Kfm. Pirna

Russischer Hof.
Levy, J., Kfm., m. Fr. Hamburg

Schützenhof.
Reyne, E., Fr. Jena
von Ladyges, Frl. Wismar

Spiegel.
Hemdegs, J., m. Fr. Mannheim
Moritz, M., Kfm. Mainz
Hardenberg, Hotelb. Friedrichroda

Tannhäuser.
Röhrle, E., Kfm. Giessen
Loy, E. Frankfurt
Müller, A., Kfm. Coblenz
Buhler, H., Kfm. München
Streuss, K., Ing. Düsseldorf
Spitz, J., Kfm. Berlin
Szeidler, J., Kfm. Berlin
Bruchmann, J., Kfm. Crefeld

Taunus-Hotel.
Kühnsheim, Kfm. Berlin
Geesterannes, m. Fr. Nymwegen
Funke, Dr., m. Fr. Hagen
Poehlmann, Dr. med. Würzburg
Neubauer, Hptm. Engers
Reinartz, Kfm. Köln
Wogo, Fabr. Groeningen

Union.
Gang, E., Kfm. Rastatt
Löwy, Kfm. Wien
Mühl, J., Kfm. Kronberg
Schmitz, J., Kfm. Rüdesheim

Victoria.
Gude, W., Dr. med. Altenessen
Witte, Fr., Apotheker. Salmünster
Niepmann, H., Frl. Graefrath
Pierson, D. England

Vogel.
Stadelmeyer, M., Kfm. Konstanz
Zander, A., Kfm., m. Fr. Darmstadt
Schorr, O., Kfm. Velbert

Weins.
Marriott, Fr., m. Sohn. England
Jené. Blockenheim
Heusenstamm. Frankfurt
Lippmann. Köln

Wilhelma.
Baron Snoy, Major und Adjutant S. M. d. Königs der Belgier. Brüssel

In Privathäusern:
Kuranstalt Dr. Abend.
Halfmann, F., Kfm. Hagen

Pension Albany.
Lund, J., Kfm., m. Fr. Hamburg

Pension Daheim.
Lehmann, M., Fr. Schöneberg-Berlin
Jakobson, B., Frl. Berlin

English-American „Pension Internationale".
Jackson, Dr., m. Fr. Boston
Lievett, Frl. Omaha

Marktstrasse 12, 2.
Daser, E., Leut. Augsburg
von Kleist, U., Leut. Posen

Museumstrasse 4, 1.
Osmarr, O., Hzgl. Regiss. u. Hofschauspieler. Meiningen

Pension Mon-Repos.
Reimcke, Frl. Riga
Privatklinik Dr. Schütz.
Rabinerson, E. Kieff

Taunusstrasse 10.
Stane, E., Kfm., m. Fr. Hamburg

Webergasse 3, 1.
von Oertzen, Grundbes. Rostock

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 144. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 27. März. 48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Vereins-Nachrichten.

(Mittheilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Umfang von 20 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Anzeigenpreis mit 15 Pfg. berechnet.)

* Der „Wiesbadener Fechtclub" (gegr. 1879) hielt am verflossenen Freitag eine außerordentliche Generalversammlung ab, in der von dem Vorstand u. A. der Antrag gestellt wurde, in diesem Sommer eine Rheinfahrt auf einem Extra-Salonboot und in Begleitung einer Musikkapelle zu unternehmen. Der Antrag wurde von den zahlreich erschienenen Mitgliedern mit Freuden begrüßt und einstimmig zum Beschluß erhoben. Die Fahrt soll, um denjenigen Gästen und Mitgliedern des Clubs, die ein offenes Geschäft haben, Gelegenheit zu geben, sich mit ihrer ganzen Familie an der Fahrt zu betheiligen, am ersten Pfingstfeiertag stattfinden, und dem Vorstand ist bereits von einer ersten Rhederei die Ueberlassung eines Salonbootes für diesen Tag zugesagt. Näheres über die Ausführung der Fahrt wird den Gästen und Mitgliedern des Clubs in Kürze bekannt gegeben und ist es wohl nicht zu bezweifeln, daß sich auch dieses Unternehmen des rührigen Clubs einer recht regen Betheiligung zu erfreuen haben wird.

Stimmen aus dem Publikum.

* Kurhaus-Neubau. In den Ausführungen des Herrn Hof-Garten-Ingenieurs Siesmayer heißt es wörtlich: „Längs des ganzen Gebäudes wäre eventl. noch eine breite glasüberdeckte Halle anzubringen, ähnlich wie in Homburg und Nauheim." Wenn dieser einfache Hinweis im Sinne des gestrigen S. W.-Eingesandts als ein verfehlter Vergleich besprochen wird, so beweist dies nur, daß der Einsender den Inhalt qu. Ausführungen entweder nicht richtig verstehe oder absichtlich verdreht. Was in jenem Artikel sonst noch gesagt ist, spricht eher für die gegentheilige Ansicht als für die vertretene. S. W. schreibt: „Unser Kurhaus liegt nun einmal am tiefsten Punkte eines engen Thales, das rechts und links von Hügeln begrenzt wird und keiner Ausdehnung fähig ist. Also, raus aus dem Loch, dahin, nach welcher Richtung eine Ausdehnung möglich ist, d. h. zurück. — S. W. scheint nicht zu wissen, daß sich das Bachgewölbe im Osten längs des reservirten Kurgartens hinzieht und daher auch nicht richtig verstanden zu haben, daß hier die östliche Abgrenzung des neuen kleinen Weihers gedacht ist. Die Befürchtung hinsichtlich der Anlage von Promenadewegen modificirt sich hiernach wohl von selbst. — S. W. ist gegen eine Vergrößerung des Platzes vor dem Kurhause, denn er befürchtet, und hierin liegt gerade das Unverständliche, daß der Platz dann weniger geeignet sei für Paraden, Corsos und dergl. Er giebt ferner ohne Weiteres zu, daß jetzt schon der Wagenverkehr, der sich später voraussichtlich noch steigern wird, ein unangenehmes Hinderniß für den Kurverkehr bildet und doch will S. W. anstatt hieraus die logische Folgerung zu ziehen, keine Erbreiterung des Platzes. Was von der West- als Westerseite gesagt ist, stimmt, bei Wind und Regenböen ist aber auch mit der Ost- und Sonnenseite für den Fremdenverkehr Nichts anzufangen. Wie mit dem Zukunftsplatz schon in diesem Sommer eine Probe angestellt werden soll, bedarf noch der näheren Erklärung.

N. O.

* Fast tagtäglich bringt Ihr geschätztes Blatt unter „Stimmen aus dem Publikum" Vorschläge betreffs des Kurhausneubaus und sicher sind alle die Einsender bestrebt, bei ihren Propositionen in erster Linie eine möglichst geringe Schädigung des Kurlebens in Betracht zu ziehen. Es ist dies ein Beweis, daß es doch noch Leute in der Stadt giebt, die deren weiteres Gedeihen vom reinen Zufluß der Fremden bedingt sehen. Wie ist es aber unter solchen Umständen möglich, daß Niemand, nicht ein einziger von den vielen in Mitleid Gezogenen nicht Einspruch erhebt gegen das fortwährende Straßenaufreißen alle Jahre zu Beginn der Saison! Voriges Jahr war es die Webergasse, deren Inwohner und Ladenbesitzer so sehr in Mitleidenschaft gezogen wurden, dieses Jahr ist es die Wilhelm- und Taunusstraße, die unpassirbar gemacht werden, jetzt gerade, wo sich der Zufluß von Fremden nach dem keineswegs von Gästen stark frequentirten Winter anfängt bemerkbar zu machen. Wiesbaden — wenn ihm auch der Titel „Weltkurstadt" so oft vorgesetzt wird — Wiesbaden steht doch nicht etwa ohne Concurrenz da, daß es sich jetzt sogar erlaubt, den ankommenden Fremden als Willkommgruß die aufgebrochene Wilhelmstraße zu präsentiren! Der bei Weitem größte Theil aller hiesigen Einwohner hängt von den Fremden ab, die hier Heilung oder Vergnügen suchen; wäre es denn dann nicht angebracht, diesen Bequemlichkeit und Comfort zu bieten, statt sie alle Jahre durch aufgerissene Stadttheile zu verscheuchen?! Und wenn es der Stadt egal ist, ob sich die Fremden in Wiesbaden gemüthlich fühlen oder nicht, ob sie unsere schönste Straße aufgewühlt finden oder nicht, kann denn dann keine Rücksicht walten für die, die in Wiesbaden Steuer zahlen und abhängig sind, ob Fremde kommen oder nicht! Konnten denn die Arbeiten, mit Unterbrechung vielleicht einiger kalter Tage, nicht während des Winters gemacht werden? Weshalb denn gerade jetzt zu Beginn der Erntezeit der Bevölkerung, die auf die Fremden angewiesen ist? Es ist so lange um das Legen der elektrischen Bahn gekämpft worden, daß sich doch auch wahrlich Zeit zur Ueberlegung hätte finden lassen, wann es am wenigsten störend wirkt, die Arbeiten zu bewerkstelligen! Wir werden in Wiesbaden bald genug gewahr werden, wohin wir mit dieser Art Ausführung all der Projecte steuern! Baden-Baden, Nauheim 2c. machen uns in letzter Zeit wahrlich Concurrenz, und zwar erfolgreiche, genug, ganz abgesehen von der Schweiz, die überfüllt ist, während dies von Wiesbaden außer im Mai sicher nicht mehr behauptet werden kann. Um diese Jahreszeit sollte sich Wiesbaden klipp und klar den ankommenden Gästen präsentiren, rein und frei von allen Straßenbauten, ein Schmuckkästchen im Taunus: bereit unsere Kurgäste zu empfangen! Aber das sind wir nicht und werden's noch lange nicht sein, und Schmutz und Geröllhaufen präsentiren wir unsern Gästen zum Willkomm!

* Bescheidene Anfrage: Glaubt die Kurdirection nebst Anhängern wirklich, wir, die Kranken des Auslandes, würden noch nach Wiesbaden kommen, wenn das neue Kurhaus auf einem Weiher errichtet wird? Gott erhalte Euch Euren Kinderglauben! Von dem Plane Ebmeyer-Siesmeyer wird die heutige Generation wohl wenig Freude haben! Tempora mutantur, et nos mutamur in illis!

* Auf die Stimme des Radfahrer-Feindes in der Sonntag-Morgennummer erlaube ich mir als Radfahrer, und ich denke dabei für die 7000 Sportscollegen in Wiesbaden zu reden, zu erwidern, daß diese Stimme sich in Uebertreibungen ergeht, die sehr zu bedauern sind und Beschwerden vorbringt, über welche die Verhältnisse seit einem Jahrzehnt zur Tagesordnung übergingen. Unsinnig ist die Behauptung, daß dem Spaziergänger die Wege auf den Landstraßen durch die Radfahrer nicht blos verleidet, sondern fast unmöglich gemacht würden. Das kann höchstens Jemandem passiren, der nicht gelernt hat, sich dem Straßenverkehr anzupassen und ein Solcher thäte gut, überhaupt zu Hause zu bleiben. Unwahr ist es, daß die meisten Radfahrer, „rücksichtslos, wie die meisten Menschen sind," mit Vorliebe die Fußwege benutzen, „auch wenn keine Veranlassung dazu vorliege" und die Fahrstraße ebensogut ist. Die Fußwege werden von den Radfahrern außerhalb der Ortschaften nur dann benutzt, wenn sie frei und nicht von vielen Fußgängern belebt sind und keine Gefahr vorliegt, daß man mit Personen collidirt und dadurch leicht Gefahr läuft, den Hals zu brechen und das theuere Rad zu zertrümmern; benutzt werden sie meist nur dann, wenn der Fahrdamm so schlecht ist, daß ein bequemes und gefahrloses Fahren darauf unmöglich. Dies ist thatsächlich auf dem größten Theil der Mainzer Landstraße, die nach Kastel führt, der Fall. Durch die schweren Bierrollen und mehr noch durch die langen, den ganzen Tag verkehrenden Steinwagen-Züge der Portland-Cementfabrik Amöneburg ist die Straße dermaßen ruinirt, daß es einfach eine Schande ist. Es ist eine Hügelstraße, bei trockenem Wetter ein Meer von Staub, bei feuchtem eine Pfütze. Geradezu komisch ist es, dem Radfahrer das kleine Wölkchen Staub, das er aufwirbelt, zur Last zu legen und es wundert mich, daß der Einsender nicht gar den Wagenverkehr, der tausend Mal mehr Staubwolken erzeugt, zu Gunsten vereinzelter Spaziergänger von den Landstraßen verbannt haben will. Wenn er durch den Staub schreitet oder etwa seine Dame mit hängendem Kleide wird ebensogut Staub aufgewirbelt. Er verlange doch Sprengwagen für die Landstraße und ein Schutzblech für den Fußsteig, damit er bei nassem Wetter nicht durch vorbeifahrende Fuhrwerke bespritzt werde. Schreiber Dieses fährt bei gutem Wetter fast täglich die Mainzer Landstraße nach Biebrich oder Kastell, aber der Verkehr von Radfahrern ist gering, der von Spaziergängern auf der reizlosen Straße kommt aber gar nicht in Betracht und nur sehr, sehr selten geht dort ein Spaziergänger. Es giebt rücksichtslose Radfahrer, zweifellos, aber es giebt weit mehr rücksichtslose und grämliche Fußgänger, von denen sich manche, und das sind nicht nur ungezogene kleine Buben, ein directes Vergnügen daraus machen, sich dem Radfahrer in den Weg zu stellen und jedes Klingelzeichen zu überhören. Nichtsdestoweniger constatire ich mit Vergnügen, daß ich täglich Gelegenheit habe, mit dankendem Gruß an Fußgänger, und meist von solchen, die der minder bemittelten Bevölkerung angehören, vorüberzufahren, weil sie die Rücksicht gebrauchen, ein wenig auf dem schmalen Fußpfad der Straße zur Seite zu treten, sobald sie sehen, daß ich ihnen auf den zerfahrenen, zum Theil mit ungedecktem Steinschotter bedeckten Fahrdamm ausweichen will. Nach der Stimme der Radfahrerfeindes zu urtheilen, gehört dieser kaum zu dieser Art Fußgänger. Schade, daß der Mann nicht um hundert Jahre früher auf die Welt gekommen ist, dann brauchte er sich über so große Errungenschaften des Verkehrswesens, wie Fahrrad und Automobil, Pferde- und elektrische Bahn 2c., nicht zu erboisen und nicht nach der Polizei zu schreien, die wahrlich Besseres zu thun hat, als derartige, zeitrückständige Jeremiaden zu beachten. (Nachdem wir in dieser Frage wieder einmal für und wider zu Wort kommen ließen, schließen wir diese unfruchtbare Discussion und wünschen dem gekränkten Fußgänger ein Rad zur Spazierfahrt, und dem Radfahrer einen gedeihlichen Spaziergang — aber nicht auf der entsetzlichen Mainzer Landstraße. D. R.)

* Die Stimme aus dem Publikum in der Nr. 136 des Tageblattes hat bezüglich des Unfugs in der oberen Jahnstraße durchaus nicht übertrieben, sondern hat die Vorgänge noch sehr glimpflich dargestellt! Thatsache ist, daß bis jetzt täglich sich 10 bis 12, etwa 10 bis 14 Jahre alte Schüler, nach den Farbenmützen zu urtheilen solche einer höheren Lehranstalt, in der oberen Jahnstraße Nachmittags von etwa 4 bis 7 Uhr, oft auch später, zusammen finden und allerlei störenden Unfug treiben. Mit Knitteln, auch Brettstücken bewaffnet, werden Bälle in die Luft getrieben, von denen einzelne schon Fenster und Passanten getroffen haben. Oft auch erscheint ein Schüler mit einer etwa 20 cm im Durchmesser haltenden, an einem Lederriemen befestigten Gummikugel, welche hoch in die Luft geschleudert und unter wüstem Lärm, Raufen und Stoßen untereinander ergriffen und zurückgeschleudert wird. Auch durchziehen gerade diese größeren Schüler lärmend und alle nur möglichen Thierstimmen imitirend, die Jahnstraße. Zwei dieser „lebensfrohen" Schüler erscheinen meist schon vor ¼4 Uhr und pfeifen sich die Kameraden zusammen, deren viele aus den Nebenstraßen herstammen, auch haben sich gerade diese beiden schon öfter, so am 17. d. Mts. noch nach 10 Uhr Abends lärmend auf der Straße umhergetrieben! Nach dieser wahrheitsgetreuen Darstellung des fraglichen Unfugs kann jeder Unbefangene beurtheilen, daß, um mit dem Einsender in der Nr. 140 dieses Blattes zu reden, von „harmlosem Ballschlagen" der lebensfrohen Jugend keine Rede sein kann und daß nicht kleine Kinder, denen jeder billig Denkende gewiß gern ihr harmloses Spiel im Freien (wohl nicht auf offener Straße) gönnen wird, sondern erwachsene Schüler, denen sich Sonntags noch Lehrbuben anschließen, in Frage kommen. Wunder muß es nehmen, daß es noch Jemand giebt, der ein solch wüstes Gebahren seitens größerer Schüler (denn nur diese hat gewiß auch der Einsender gemeint) in einer stark frequentirten Straße, anscheinend entrüstet, als übertriebene Beschwerde bezeichnet. Uebrigens hat das zuständige Königliche Polizei-Revier von dem Straßenunfug Kenntniß erhalten und Abhülfe zugesagt.

Auch ein Anwohner der „oberen Jahnstraße".

* In der Samstag-Vorstellung der Oper „Don Juan" im hiesigen Hoftheater plauderten und lachten zwei vor mir sitzende Damen — namentlich während der letzten großen Scene der Donna Anna — unaufhörlich. Solche Rücksichtslosigkeiten, dem Publikum und den Künstlern gegenüber, verdienen öffentlich gerügt, und falls dies nichts nützt (wie in Paris üblich) „niedergezischt" zu werden.

Ein entrüsteter Theaterbesucher.

Briefkasten.

Wiesbaden. J. L. Dem steht zweifellos nichts im Wege.

Wir inseriren nur in Zeitungen, über deren **Verbreitung** wir **ziffermäßige, Vertrauen verdienende** Angaben besitzen. Dabei sehen wir auf die **Qualität der Leser**, ob dieselben in dem Grade **kaufkräftig** sind, daß sie von unseren Empfehlungen auch Gebrauch machen können. — So sagt sich die **kaufmännisch calculirende** Geschäftswelt und **im „Tagblatt"** findet ihre Rechnung dabei. Wer annoncirt, ist nach der angedeuteten Richtung durch **genaue** Mittheilung der **Zahl der Abonnenten** — z. Zt. mehr als **17.000** und zwar in der **kaufkräftigen Bevölkerung Wiesbadens und der Umgegend — völlig zuverlässig** orientirt. Die **Mehrzahl der Kaufleute Wiesbadens** sowohl als auch viele von außerhalb, welche hier Kundschaft besitzen oder erwerben wollen, benutzen daher zu ihren Empfehlungen **nur das „Tagblatt"**, wo die **Verbreitung** die **größte** und **zweckmäßigste**, der **Insertionspreis** der verhältnißmäßig **billigste** und **wo der Erfolg sicher.**

Wiesbadener
Höhere Privat-Knabenschule,
Adelheidstrasse 59.

Sexta-Untersecunda einschl. Staatl. genehmigt und unter staatl. Aufsicht. Vorbereitung nach staatl. Lehrplänen für die entspr. Classen der höheren Schulen (Gymn., Realgymn. und Oberrealschule), sowie zur Prüfung für Einjährig-Freiwillige.

Das neue Schuljahr beginnt **am 25. April.**

Anmeldungen nehme ich täglich (ausser an Sonn- und Feiertagen) von 11—12 Uhr entgegen. Ich bitte das letzte Schulzeugniss, sowie Impf- und Geburtsschein mitbringen zu wollen. 4120

C. Faber, Hofrath.

Wiesbadener Männergesangverein.

Samstag, den 31. März 1900, Abends 8 Uhr. in den Sälen des **Walhalla-Etablissements:**

Liedertafel u. Tanz

(Promenaden-Anzug),

wozu wir unsere geehrten Mitglieder und Ehrengäste höfl. einladen. Alle Mitgliederkarten sind zur Vermeidung unberechtigten Besuches unserer Veranstaltungen am Saaleingang vorzuzeigen (s. Rückseite d. Mitgliederkarte). Die Damen werden gebeten, auf allen Plätzen **ohne** Hüte erscheinen zu wollen. F 344

Fremde haben keinen Zutritt.

Der Vorstand.

Schutzmarke.

Gentner's Wichse

in rothen Dosen mit dem Kaminfeger

bleibt unübertroffen.

Dosen à 10 und 20 Pf. überall zu haben.

Fabrikant:

Carl Gentner, Göppingen. F 68

Bernstein-Oel-Lackfarbe

der

Gesellschaft für Farbenfabrikation

m. b. H.

Berlin NW. 6

Adlerlack

ist von unübertrefflicher Qualität zum **Selbstlackiren** von **Fussböden, Treppen, Thüren** etc. Trocknet über Nacht glashart, klebt nicht nach, springt und reisst nicht, giebt einen hohen Glanz.

Ein Versuch überzeugt.

Man achte beim Einkauf auf **„Adlerlack".**

Zu haben in Patentbüchsen à 1/1 Kilo Mk. 2.—, 1/2 Kilo 1.20 bei **„Drogerie Moebus"**, Taunusstr. 25, Tel. 82; Oranien-Drog. **Robert Sauter,** Oranienstr. 50, Ecke Goethestr.; **„Drogerie Sanitas"**, Mauritiusstr. 3, Tel. 562. (Ba. 7384) F 122

Morgen Mittwoch,

den 28. cr., Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr S. Müller wegen Umzug nachverzeichnetes Mobiliar ꝛc. in seiner Wohnung

Webergasse 3, 2,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern:

3 Betten, 1 hocheleganter Rococo-Salonschrank, 1 Salontisch, 1 Ausziehtisch, 1 Chaiselongue, 1 eleg. Notenpult, 1 Servirtisch, 1 Schreibstuhl, Toilettenspiegel, spanische Wand, 2 Lehnstühle, Nähtisch, Blumentisch, Kinderstuhl, Lüster, Teppiche, 2 Ofenschirme, 1 Schuhschrank, 1 Jagdstuhl, 1 Küchenschrank, Küchentisch, Petroleumherd, ferner der Restbestand an Cognac und Sect, div. Fässer u. dergl. mehr. F 223

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Kirchgasse 8.

Pflanzen-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 28. März cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, und nöthigenfalls den folgenden Tag, versteigere ich in meinem Auctionshofe

3. Adolphstrasse 3

eine

grosse Parthie lebender Pflanzen

(ca. 2500 Stück), als:

Rhododendron, Magnolien, Azaleen, Laurus, Bux, Ilex, Aucuba, Coniferen u. Rosen in Sorten, Schlingpflanzen, div. Sorten Ziersträucher u. Bäume, Stamm-, Pyramiden- u. Spalier-Obstbäume, als: Aepfel, Birnen, Kirschen, Aprikosen u. Pfirsiche, sowie sonst Verschiedenes

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 217

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Freitag, den 30. März 1900, 9 Uhr früh, in **Sonnenberg,** Wiesbadenerstraße 18, im Hofe des Tünchermeisters **Bach.**

Versteigerung

von ganz vorzüglich gut erhaltenen Thüren, Doppel-Schiebthüren, Fenstern mit Glas, Rollläden, Jalousien, Oefen ꝛc. ꝛc. gegen Baarzahlung. 4313

Bismarck-Elektromotoren

(System Solberger)

für den Anschluss des städt. Elektrizitätswerkes.

August Schaeffer,
Wiesbaden, Saalgasse 1.

Neuheiten!

in schönster Auswahl!

Nur

anerkannt **erste** Qualitäten des In- und Auslandes empfiehlt zur Anfertigung nach Maass eleganter 4346

Herren-Garderobe

P. Braun, Wilhelmstrasse 34.

Wasser-Heilanstalt

Kurhaus Hofheim im Taunus.

Behaglich eingerichtete kleine Anstalt (bis 20 Patienten) für Nervenleiden, Verdauungsstörungen, Rheumatismus ꝛc. Vorzügliche, sorgsame Verpflegung bei engstem Familienanschluß. März bis November. Prosp. franco.
Dr. M. Schulze-Kahleyss.

(F. a. 1440/2 8) F 190

Fett & Co's.

Frankfurter Schuh-Bazar,

nächst der Webergasse, **38. Langgasse 38,** nächst der Webergasse,

zeigt das Eintreffen folgender Schuhwaaren an:

Für Kinder.

Kinder braune Knopfstiefel, Grössen 18 bis 22,	für 4.50
Kinder braune Schnürstiefel, Grössen 18 bis 22,	„ 1.40
Gelbe Kalbleder-Schnürstiefel mit Absatz bis Grösse 24	„ 2.50
Chevreaux-Knopf- und Schnürstiefel mit Absatz	„ 2.95

Gelbe und braune Knopf- u. Schnürstiefel für grössere Kinder, besonders **Schulstiefel, zu aussergewöhnlich billigen** Preisen.

Grosser Gelegenheitskauf in Chevreaux-Stiefeln für Kinder!

Für Damen.

Damen braune Strassenstiefel, ringsum Besatz, alle Grössen,	für 5.50
Damen elegante ächt Ziegenleder braune Schnürstiefel	„ 6.75
Damen hochfeine Chevreaux-Schnürstiefel mit Lackspitze	„ 8.50
Damen prima Kalbleder-Schnürstiefel mit Besatz	„ 6.75

Wiener Promenadenschuhe und Stiefel zu sehr mässigen Preisen, bitte solche in den Auslagen bei uns zu besichtigen. Eleganteste Formen, feinste Machart.

Für Herren.

Herren ächte braune Ziegenleder-Hakenstiefel, neueste Form,	für 6.75
Herren schwarze prima Wichsleder-Bergsteiger, eckige Façon,	„ 5.75
Herren elegante Chevreaux-Zug- und Hakenstiefel	„ 9.50
Herren feinste Kalbleder-Bergsteiger, hochmoderne Form,	„ 9.50

Wir bitten noch um Beachtung unserer Schaufenster und der Haus-No. **38** beim Eingang.

Fett & Co's.

Frankfurter Schuh-Bazar,

38. Langgasse 38.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 164
W. Mühler, Leipzig 41.

Für Erkereinrichtungen!

Spiegel und Auslageplatten empfehlen zu billigen Preisen 3576

V. Schäfer & Sohn,
Glashandlung,
Dotzheimerstraße 34. Telephon 521.

Bional-Veilchen,

das beste, edelste und feinste Odeur, Mk. 3, 2 u. 1, 8 Tage nachhaltend. Frz. Kuhn, Kronenparf., Nürnberg. Hier bei: **L. Schild,** Drog., Langgasse 3. F 182

Schultranzen!

Grösste Auswahl. Billigste Preise. offerirt als Specialität

A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10. Reparaturen. 3135

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich mit Heutigem mein Geschäft von **Mauergasse 15** nach

41. Hellmundstraße 41

(in das Haus des Herrn Schlossermeisters **Moos**) verlegt habe.

Ich bitte meine werthe Kundschaft von hier, sowie auswärts, das mir geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichne

Achtungsvoll und ergebenst

Julius Götze, Lederhandlung,
Hellmundstraße 41.
4161

Von heute an

befindet sich meine **Sattlerei und Kofferlager** nur

Metzgergasse 35, (nächst der Goldgasse)

vis-à-vis der **L. Schellenberg**'schen Hof-Buchdruckerei, und bitte um gütigen Zuspruch. **F. Lammert,** Sattler.

NB. Neu-Anfertigung und Reparaturen sämmtlicher **Sattler-Artikel** zu bekannt billigen Preisen. 3804

Prima gelbe Magnum bonum

per Malter 4.50 Mk. zu haben Nerostrasse 44. 4062

Ph. Lendle, Möbel-, Betten- und Polsterwaaren-Geschäft,

9. Ellenbogengasse 9, am Markt.

Complete Schlafzimmer	300—700 Mk.
Canape 40 Mk., **Schreibkommoden, Fenstergalerien.**	
Taschen-Divan, Paneel-Divan	70, 138, 100 u. 90 Mk.
Mehr als **60 Bettstellen** in Holz und Eisen	15—80 „
60 Matratzen in Seegras, Wolle, Capok, Fieber, Roßhaar und Stroh, 1-, 1½- und 2-schläfrig, 1- und 3-theilig, Alles eignes Fabrikat,	5—60 „
Deckbetten, Plümeaux, Kissen, Bettfedern billigst.	
Kleiderschränke, lackirt und Nußbaum,	20—140 Mk.
Verticonws aus Schleswig und Süddeutschland	35—110 „
Sophatische, Küchentische, lackirte Tische	7—24 „
Stühle (Patent) 3 Mk., **Rohrstühle** (200 Stück)	4—8 „
Spiegelschränke, innen Eichen, dicke Gläser, 100 Mk.	
Vorplatztoiletten, stumme Diener, Bücherbretter ꝛc. ꝛc	
Spiegel 3.50 Mk. bis 30 Mk., **Trümeauxspiegel** 40 u. 64 Mk.	
Schreibtische 32 u. 120 Mk., **achteckige Tische** 34 u. 40 Mk	
Kommoden jeder Art.	
12 Küchenschränke 24—38 Mk., **3 altdeutsche** 48 u. 58	

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das **„Wiesbadener Tagblatt"** — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei **umfangreichste Zeitung Wiesbadens** ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, **Preis 50 Pfg. monatlich**) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem **sehr reichhaltigen redactionellen Theile** bietet das „Wiesbadener Tagblatt" einen **Anzeigentheil** von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt" **allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt** ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den **Familien-Nachrichten** (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem **Arbeitsmarkt**, von **Jedermann** benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen **öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden** werden im „Wiesbadener Tagblatt" aufgenommen. Dieselben können **unentgeltlich** eingesehen werden in den **mehrfach aufgelegten Exemplaren** des „Wiesbadener Tagblatt" in der **Schalterhalle des Verlags** Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt"

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt" wird von **königlichen, communalständischen, städtischen** und **anderen Staats-** und **Civilbehörden**, insbesondere von der **kgl. Staatsanwaltschaft** und den **kgl. Gerichten** zu Publikationen benutzt.

Die **Fremdenliste**, die **Programme der Curhaus-Concerte**, die **Ankündigungen der hiesigen Theater** (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen **Familien-Nachrichten**, die Bekanntmachungen aus dem **Vereinsleben** und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (**Fremdenführer**, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt".

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt" sind: **„Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt"**, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, **„Alt-Nassau"**, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung", das „Aerztliche Hausbuch", das „Rechtsbuch", die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau", zwei „Taschenfahrpläne", der „Tagblatt-Kalender" und die „Verloosungsliste".

Schachfreunde seien auf die Rubrik **„Schach"**, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der **einheimischen Bevölkerung** bedarf das „Wiesbadener Tagblatt" keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,

weil unentbehrlich für Jedermann.

Ausverkauf

von

Passementerien, Tressen, Knöpfen, Kurzwaaren etc.

zu jedem annehmbaren Preise nur noch einige Tage 4295

Kirchhofsgasse 5.

Sal. Bacharach.

Importirte

Havana-Cigarren,

sowie

Bremer und Hamburger Fabrikate, Cigaretten und Tabake

empfiehlt in grosser Auswahl 4308

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 54, „Hotel Block".

Mittagstisch, gut bürgerl., empf. auch auß. d. Hause **Fr. Sprenger,** Frankenstr. 8. 4006

Sauerkraut,

selbst eingemacht, Pfd. 6 Pf., **eingemachte Bohnen.**
M. Nonnenmacher, Bleichstraße 20.

Wein-Restaurant H. J. Kunzmann,

Brand 8, in nächster Nähe des Meßplatzes,

Mainz.

Altrenommirtes Haus. — Gute bürgerliche Küche.
Prima Wein à Schoppen 34, 50 und 70 Pf.

Von heute ab jeden Dienstag und Freitag frische Blut- und Leberwurst und Wurstsuppe.

Thüringer Wurstwaaren-Geschäft,
Kirchhofsgasse 7.

Für Kranke!

Restbestände von abgelagerten, kräftigen naturreinen **Rhein- und Bordeaux-Weinen** älterer Jahrgänge empfiehlt äußerst preiswerth 1313

E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857),
Adelheidstraße 33.

Bratbücklinge, ächte Monikendamer, pro Stück 7 Pf., Dutzend 80 Pf., täglich frisch.

Stinte (Eperlans) 50 Pf.

Rouge (feinster Koch- u. Bratfisch) 60 Pf.

Heilbutt im Ausschnitt 1.20 Mk.

Frischer Aal in Gelee ¼ Pfd. 50 Pf.

Frische Häringe in Gelee pro Pfd. 50 Pf.

Kieler Sprotten pro Pfd. 50 Pf., ¼ Pfd. 15 Pf. 4326

Rothfleischiger Salm 1.20 Mk.

treffen täglich frische Sendungen ein bei

J. J. Höss,
auf dem Markt.

Gutes Sauerkraut u. Bohnen Oranienstr. 6, Laden.

Magnum bonum sind billigst abzugeben. 2724
P. Göttel, Schwalbacherstraße 47, 1.

Tapezirer-Utensilien.

Roßhaar-Maschine, Leitern, Bretter, 1 Wagen ꝛc. zu verkaufen wegen Aufgabe des Geschäfts. 3353
Daselbst Laden und Werkstätte zu vermiethen.
Berger s., Mauergasse 21.

Alle Möbel,

die noch vorhanden sind, gebe ich von

heute Dienstag

zu jedem annehmbaren Preise ab.

Lagerbestand: 3 große Büffets, compl. Nußb.-Schlafzimmer, 10 complete Betten, Waschkommoden mit Marmor und Nachttische, zehn zweithür. Nußb.- und Tannen-Kleiderschränke, Verticows, Schreib- und Diplomatentische, 2 Garnituren, Ottomanen mit Plüschdecken, Küchenschr., Vorplatz-Toiletten, 1 Nußb.-Secretär, Eichen-Speisestühle, alle Sorten andere Stühle, achteckige Tische, Etagère, Humpenbretter, große und kleine Spiegel, Handtuchgestelle, 2 dreifl. Lüstres, 2 große Geldschränke ꝛc.

Der Verkauf in dem Hause Schützenhofstraße 3 dauert nur noch einige Tage.

D. Levitta,

Schützenhofstraße 3, 1.

Verkäufe

Günstige Gelegenheit zur Gründung einer Existenz.

Wiesbaden.

In bester Geschäftslage ist ein seit 40 Jahren bestehendes feines Detail-Geschäft der **Leder-, Bronze- und Galanteriewaaren-Branche,** verbunden mit **f. Papeterie,** mit **Haus (Eckhaus)** unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Offerten unter **N. A. 305 an Haasenstein & Vogler A.-G., in Wiesbaden, Adolphsallee 7.** 4193

Ein **Milchgeschäft** (Pferd und Wagen) sofort zu verkaufen. Offerten unter **N. K. 211** an den Tagbl.-Verlag.

Reitpferd,

engl. Halbblut, braune Stute, 4-jähr., mit 1. Preis präm., flotter Gänger, kräft. gebaut, sehr fromm u. zuverläßig, ohne Fehler u. Untugend, zu verk. **Mainzer Reit-Institut, Mainz,** Rhabanusstraße 11, nächst Centralbahnhof. (No. 34429) F 36

Fuchswallach,

7-jähr. Ungar, tadellos geritten u. gefahren, sehr schönes Exterieur, temperamentvoll, preiswürdig zu verk. Näh. i. Tagbl.-Verl. 4220

Kleines schönes, gut gehaltenes Pony zu verkaufen Wellritzstr. 35, 1 St. 4114

Ein tadelloses 8-jähriges **Pony,** zugfest eingefahren, billig zu verkaufen Lahnstraße 6.

Ein schönes rassenreines **Schweizer Kalb** (Mutterkalb) zu verkaufen **Wiesbadener Milchkur-Anstalt,** Waldstraße 49.

Vier schwarze Schafe (zwei alte und zwei junge) billig zu verkaufen Wellritzstraße 28, Parterre.

Rauhaariger Fox-Terrier, rasserein, zu verk. Gefl. Offerten unter **G. J. 183** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Gelbe, weiße **Mövchen,** Elbinger Weißköpfe Abreise halber billig zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4280

Edle Harzer Kanarien, Männchen und Weibchen, billig Wellritzstraße 23, Schubladen. 3822

Mehrere **Kanarienvögel** u. ein gebrauchtes **Tafel-Clavier** billig abzugeben. Näh. Neugasse 4, Hths. 3 St.

Extra Rock, Hose, Säbel, grauer **Mantel, wie neu,** billig zu haben Metzgergasse 37. **Julius Rosenfeld.**

Schw. Gehrock u. Weste f. mittl. Fig. z. vk. Röderstr. 12, 2 r.

Fast neuer Confirmanden-Anzug, 2 Ausstellkasten, 1 Bettlade u. 1 Abschlußwand mit Thür zu verk. Nerostraße 29, 1. 4096

Mehrere prachtvolle Stahlstichbilder billig zu verkaufen **Röderstraße 5, 1 rechts.** 1619

Ein **Billard** mit Zubehör, in gutem Zustande, zu verkaufen Röderstraße 35. **Friedr. Eschbächer.** 3449

Pianinos, gebrauchte, nur wenig gespielte, von Bechstein, Biese, Blüthner, Francke, Mand ꝛc., darunter Prunkstücke, wie neu erhalten, empfehle billigst! 4152
Heinrich Wolff, Hoflief., Wilhelmstraße 20.

Abreise halber ein s. Pianino, ein eleg. Kamelt.-Garnitur, ein Pfeilerspiegel Seerobenstraße 20, Part. l.

Ein vorzüglicher Flügel von Mand,

ein in Eichen geschnitztes Büffet, eine Plüsch-Salon-Garnitur, ein Divan, Goldspiegel, Verticow, Lampe, Auszugtisch, Teppiche, Uhr, Kupfergeschirr, Lorbeer-Bäume, Gartenmöbel, sehr schöne Gemälde, diverse Doppel-Flinte, diverse Waffen zu verkaufen Bachmayerstraße 10, Gartenhaus.

Mandoline billig zu verk. Anzusehen Vormittags bis 1 Uhr Seerobenstraße 7, 1 rechts.

Handtuchständer,

fein gedreht, matt und blank, nussb.-polirt, **per Stück 3 Mark 50 Pf.** 3599
Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.

Für Brautleute. Das ganze Wohnungs-Inventar von geringen Leuten, in sehr gutem Zustande, ist Abreise halber billig zu verkaufen. Günstige Gelegenheit. Offerten unter **M. L. 232** an den Tagbl.-Verlag.

Eine hocheleg. Schlafzimmer-Einr., hellnußb.,

einzelne Betten in großer Auswahl, Waschkommoden, Nachttische, Spiegel-, Kleider-, Bücher- u. Küchenschränke, **Nußb.- u. Eichen-Herren-Schreibtische,** 2- u. 3-th. Kameltaschendivans, Garnituren in Plüsch, Kameltaschen u. Gobelin, **2 eleg. Nußb.-Büffets,** versch. Verticows, Tische, Stühle, Spiegel, **versch. prachtvolle Stahl- und Kupferstiche in geschmackvoller Einrahmung,** sowie alle Arten Möbel zu concurrenzlos billigen Preisen.
Ph. Seibel, Möbellager, Bleichstraße 24.

Albrechtstraße 30 **billigster Verkauf** von Betten und Polstermöbeln jeder Art, auch bei Ratenzahlung. 3305

Eine schöne in Eichenholz geschnitzte Eßzimmer-Einrichtung, sowie andere Möbel zu verkaufen. Näh. Müllerstraße 8, Part. 4144

Eine hochfeine Schlafzimmer-Einrichtung billig zu verkaufen Lahnstraße 6.

Möbel-Ausverkauf Marktstraße 23.

Da ich am 1. April den Laden räumen muß, verkaufe ich alle am Lager vorhandenen **Möbel** zu äußerst bill. Preisen, als: lack. u. pol. **Betten**, sowie einz. Matratzen in Roßhaar, Seegras u. Wolle, **Garnituren** u. einz. **Sophas, Schreibtische, Schreibsecretär, Verticow, Spiegel-, Kleider-** u. **Bücherschränke, Trümeauxspiegel, Waschkommoden** mit u. ohne Marmor, **Küchenmöbel, Bilder** in Aquarell, Oeldruck u. Oelgemälden, großer Regulator u. kl. Standuhr, alle Arten **Tische, Stühle** u. **Spiegel.** Besonders günstige Gelegenheit für Brautleute. Preise im Erker. Gekaufte Sachen können bis zum 1. April stehen bleiben. Transport frei.
Jean Thüring. Tapezirer, Marktstr. 23, g. d. Einhorn.

Betten von 20 Mk., Sekretär 48, Nußbaum- und Eichen-Büffet 135 Mk., Spiegel, Bücher, Kleider, Küchen- und Weißzeugschränke, Waschkommode mit und ohne Toilette, Schreibtische, Garnituren v. 40, Eichen-Schlafzimmer-Einricht., reich geschnitzt, sowie alle erdenkl. Sach. bill. z. h. Hermannstraße 12, 1 St. 3129

Gut gearbeitete Möbel,
meist Handarbeit, wegen Ersparniß der Ladenmiethe billig zu verkaufen: 30 vollst. Betten 50—100 Mk., 35 Bettstellen 20—30 Mk., 30 Kleiderschränke m. Aufs. 21—50 Mk., 10 Kommoden 25—35 Mk., 12 Küchenschränke, bess. Sorte, 28—33 Mk., 12 Vertikows 34—60 Mk., 25 Sprungrahmen in allen Größen 19—26 Mk., 30 Matr. in Seegr., Wolle, Afrik und Haar 10—50 Mk., Deckbetten 12—30 Mk., 20 bess. Sophas, Ottomane und Divans 28—60 Mk., polirte Sopha- und Auszugtische 15—25 Mk., Pfeilerspiegel mit Trümeaux 30—60 Mk., Tische, lack., 7—11 Mk. ꝛc. Frankenstr. 19, Vdh Part. r. Hth. Part.

Zwei neue polirte **Muschelbetten** (Roßhaar), dreith. Divan, Taschensopha, Plüschsopha mit 2 kl. Sesseln, rothbr. Ripssopha, verstellb. Ottomane ohne Bezug, Alles neu, gebr. Canape 20, großer Plüschdivan 90 Mark **Michelsberg 9, 2 St. l., Eingang Gäßchen.** 3730

Zwei schöne Muschelbetten,

nußb.-polirt, mit **Sprungrahmen,** dreitheiliger **Matratze, Kopfkeil, Deckbett u. zwei Kissen, à Stück 125 Mk. sof. zu verkaufen. Näheres** 4259

Albrechtstraße 24, Part.

Ein gebr. **Bett** bill. zu verk. Schwalbacherstr. 29, Stb. 2197

Hermannstr. 7, 2 l., Bett, Sopha, Tisch, Kleiderschr. zu verk.

Wegen Umzug und Aufgabe des Geschäfts wird sehr billig verkauft: Betten, Kleiderschränke, Sophas, verschiedene Tische und Stühle, Spiegel, Matratzen, Bettzeug, Schreibtische, Nähmaschinen, verschiedene Bilder und sonst Verschiedenes. 4340
L. Drachmann. Metzgergasse 24.

Billig zu verkaufen: 2 egale hochb. Betten und 1 einzelnes mit Roßhaarm., mit o. ohne Federzeug, 1 schw. Salontisch, 1 ovaler Tisch, Plüschsopha und 6 Stühle, 1 Nußb.-Secretär, 1 zwei- und 1 einth. Kleiderschrank, gr. und kl. Küchenschränke, Nachtschränkchen, Waschtisch und Waschkommode, Küchentisch, Eisschrank, Spiegel und Bilder, einf. Sopha u. einf. Betten Jahnstraße 17, Gth. P. 3693

E. Bett, 1 Kom., Kleider- u. Küchenschr. zu vk. Goldg. 10. 3314

Verschiedene **gebrauchte Betten** sind billig zu verkaufen Mauergasse 15, 1 St. rechts. 665

Bett, Bettst., Strohf., M. u. K., s. b. Schachtstr. 23, P. l. 4318

Bettstelle, Strohf., Matratze, Keil, großes Kinderbett mit Matratze billig zu verkaufen Helenenstraße 17, 2 l.

Wegen Platzmangel im Preise zurückgel.: 1 eleg. Plüschsopha u. 2 Sessel 180, 1 Kameltaschensopha u. 4 Sessel 260, 1 hochf. Eichen-Büffet 350, 2 egale Pfeilersp. m. Goldr. à 45, 3 Nußb.-Kleiderschr. à 75, 1 Ottom. 48, 1 Sessel m. Patentnachtst.-Einr. 46 Mk. Ferner 6 gebr. Roßhaarbetten, einige geringe Betten, sowie einzelne Matr., Deckbetten u. Kissen, 1 gebr. Sprungr. 12, 1 gebr. Sessel 10 Mk. zu festen Pr. ohne **Philipp Lauth.** Möbelgesch., Mauerg. 8.

Billig zu verk.: Kameltaschen-Sopha m. 2 Sessel, 3 and. Sophas, Bett, Verticow, Kommode, Spiegel m. u. ohne Console, 2 einth. u. 2 zweith. Kleiderschränke, Küchenschr., Regulator, Bilder, gebr. gute Schm.-Nähmasch., Teckd. m. K. u. s. w. Riehlstr. 4, 1 St. r. 3833

Mod. Plüschgarnit. (neu), **Sopha und 4 Sessel, für 190 Mark zu verkaufen Kirchgasse 13, 2. St.** 3696

Ein neuer dreitheil. **Nußb.-Kameltaschen-Divan** zu verk. Roonstraße 4, Part. r.

Schöner Divan (neu) bill. zu verk Wellritzstraße 11, P 4244

Wegen Raummangel sofort zu verkaufen: 1 schöne Plüschgarnitur, Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, Tisch, Spiegel mit Trümeaux und Regulator. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3694

Eine noch gute hochrothe **Plüschgarnitur** ist billig abzugeben Frankenstraße 18, 1 St l. 3903

Schönes gr. **Sopha** bill. zu verkaufen Stiftstraße 8.

Ein gut erh. Canape bill. zu verkaufen Sedanstr. 7, Hth. 1 l.

Ein Canape, 1 Bett, ein ovaler Tisch und ein großer Küchenschrank sehr billig zu verkaufen Römerberg 16, Part.

G. Sopha (Moquettpl.), 25 Mk., zu vk. Scharnhorststr. 13, P. l.

Zu verkaufen ohne Zwischenhändler ein Mahag.-Divan mit Plüschüberz., ein gr. schöner Mahag.-Tisch mit Marmorplatte, ein Eisschrank, zwei Mantelstöcke, ein gepolst. großer Krankensessel, ein feines großes Eßservice, ein Kaffeeservice, versch. Porzellan, Glas u. Küchengeschirr, ein Rococo-Kronleuchter, für Gas einger., einige alterthümliche feine Lampen, eine zweiarm. Hängelampe, Fenster-Gardinen u. Rouleaux. Anzus. Vorm. v. 10—12 Uhr, Nachm. v. 3—4 Uhr Herrngartenstr. 2, 1 r.

Abtheilung halber **versch. Möbel** zu verkaufen. Näh. Emserstraße 20, Gth. 1.

Ein gut erhaltenes **nußbaum-polirtes Verticow,** wenn möglich mit Spiegelscheiben, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **J. N. 251** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Kommode u. Kleiderschr., neu, zu vk. Albrechtstr. 6, H. 2.

Wegen Aufgabe des Laden-Geschäfts

verkaufe ich sämmtliche auf Lager habenden Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Büffets, Ausziehtische, Verticows, Bücher- und Spiegelschränke, Garnituren, Sophas, Herren- und Damen-Schreibtische, Schreibbüreaus, Diplomaten-Schreibtische, Speisestühle, compl. Betten, Waschkommoden und Nachttische, Waschtoiletten, Kommoden u. Consolen, Vorplatztoiletten, Pfeilerspiegel, sowie compl. Salon-, Wohn-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen.

Ph. Bender,
33/43. Schwalbacherstraße 33/43.

G. nußb.-lack. Verticow, Consolschr., 2-thür. Kleiderschr., viereck. Tisch, Nachttisch, Alles neu, b. z. vk. Seerobenstr. 9, 2. Hth. 2 St. r.

Hochfeiner Salonschrank

billig zu verkaufen Taunusstraße 24, 2 St. 4208

Gr. Nußb.-Bücher- od. Nippschr. (massiv), Gold-Pfeilerspiegel m. Trümeaux, Cylinderbür. (eingel.) b. zu verk. Riehlstr. 4, 1 St. r.

Kleider- und Küchenschränke, Kommode, ov. Tisch, Verticows, Roßhaarmatratze bill. zu verkaufen Wellritzstraße 39, Part. l.

Bauerntische, Salontische, Wandbretter, Säulen von Mk. 8.— an in vielen neuen Sorten, enorm billig. 3598
Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.

Möbel-Verkauf.

Ein- u. zweith. Kleider- u. Küchenschr., Brandkiste, Bettstellen, Waschkommoden, lack. u. pol. Kommoden, Tische, Anrichte, Küchenbretter, Verticows zu verk. Schreiner **Thurn,** Schachtstr. 25. 2983

Gut erh. zweith. **Weißz.-Schrank,** sowie **Küchenschr.** zu verkaufen Walramstraße 21, 2 l. Händler verb. 4179

Ein **Küchenschrank** billig zu verk. Neugasse 4, 2 St. links.

Wegen Umzug

aus freier Hand zu verkaufen:

1 Eichen-Ausziehtisch mit 4 Stühlen, 1 Verticow, 1 Corridor-Toilette mit Spiegel, 1 Nußbaum-Kommode, 2 polirte Waschkommoden mit Marmorplatten, 1 Kleider- und Schirmständer, 1 großer und 1 kleiner zweithüriger Kleiderschrank, 1 Leinwandschrank, 1 gr. englische Bettstelle mit Messing-Verzierung, 1 Bettstelle mit Sprungrahmen und Matratze, 6 Wiener Stühle, 1 Badewanne, 1 vollständige Kücheneinrichtung, verschiedenes Glas u. Porzellan, mehrere Lampen, 1 Eisschrank, verschiedene Reale, Stangen und Ringe für Vorhänge und Stores. Dienstag und Mittwoch, den 27. und 28. März, von 10—12 und 2—4 Uhr. Herderstraße 8, 2 Treppen.

Amerikanischer Patent-Ausziehtisch,

ausgezogen 5,70 m, wegen Raummangel für 200 Mk. zu verkaufen (Anch.-Pr. 600 Mk.) Friedrichstr. 48, Stb., Schreinerwerkst. 3278

Wegen Wegzug 1 großer Tisch, Singer-Nähmaschine und 2 Bügeleisen für Schneider b. zu verkaufen Jahnstraße 17, Gth.

Versch. Küchenbr. u. Anrichte bill. z. verk. Bismarckring 39, P.

Zu verkaufen

150 eiserne Gartenstühle, 6 eiserne Gartenbänke, 6 eis. Gartentische, sowie **Schemel, 1 Büffet mit Pression** und **9 schöne Wirthstische, 1 Filtrirmaschine, 1 Stopfmaschine** und **1 transportabl. Flaschenschwenkwagen.**

Ferd. Müller, Langgasse 9.

Eine schöne gepolst. verstellbare **Bank,** passend für Masseure, zu verkaufen Saalgasse 32, Hinterh. 1 r.

Ein gr. g. erhalt. Koffer bill. zu verk. Hermannstraße 16, 2.

Gut erhaltener **Badestuhl** zu verkaufen. Anzusehen Vormittags. Näheres Philippsbergstraße 43, 1 rechts. 3642

Laden-Einr. f. Colonialw. zu vk. Näh. im Tagbl.-Verl. 3847

Ladeneinrichtung zu verk. Mauritiusstr. 8. **J. Gotthardt.**

Schöner schw. Ladenschrank mit 3 Schiebethüren, 3,20 lang, 2 Mtr. hoch, sowie Glaserkerverschluß billig abzugeben Taunusstraße 19, 1 bei **Schrep.**

Schöne Theke b. zu verkaufen Bismarckring 37. **Keller.**

Eine gebrauchte **Marquise,** 6 Mtr. lang, getheilt billig zu verkaufen Kirchgasse 21, Part. 4352

Fahnenschild, Kehlhobel, Nähmaschine (Weler-Wilson) billig zu verkaufen Kirchgasse 54, Entresol. Vormittags.

Glaskasten, 6 große, für Ladenthek billig abzugeben. **Ferd. Zange.** Papierhdl., Marktstr. 11.

Verkaufshäuschen

aus Holz u. Glas, elegant, billig verkäuflich Wilhelmstr. 54. 4188

Zwei plattirte Ein- und Zweispänner-Geschirre zu verkaufen Wellritzstraße 45. **Adolf Weimer.**

Ein neuer eleganter Landauer Wagen,

ein- und zweispännig eingerichtet, zu verkaufen bei 3362
Th. Lingohr, Friedrichstraße 29.

Ein gebrauchtes **6-sitziges Break** billig zu verkaufen. Näh. Schulgasse 4. 3749

Eine n. leichte **Federrolle,** passend für Flaschenbierhändler, verschiedene Drückkarrchen zu verk. Näh. Hochstätte 26. 3000

Eine gebr. steife **Rolle,** ein- und zweispännig, eine gebr. 1 **Federrolle** zu verkaufen Dotzheimerstr. 58 bei **F. Jung.** 2880

Ein fast neuer **Doppelsp.-Fuhrwagen,** sowie eine gebrauchte **Federrolle** billig zu verkaufen. Näh. Helenenstr. 5, **Becker.** und Moritzstraße 26, **Stritter.** 2923

Ein gebrauchter **Einsp.-Fuhrwagen** und ein **Halbverdeck** zu verkaufen Lehrstraße 12. 3433

Federrollchen: ein neues mit Patentachsen, ein gebr. mit Halbpatent billig zu verkaufen. (No. 34435) F 36
Wilh. Wellwig, Mainz, Rheinstr. 3.

Ein gut erhaltener **Doppelsitz- u. Liegewagen** billig zu verkaufen. Näh. Steingasse 10, 1 l.

Ein gut erhaltener **Kinder-Wagen** preiswerth zu verkaufen Adlerstraße 51, Hth. 1 Tr. r. 3515

Ein **Kinder-Sitzwagen** zu verkaufen Wellritzstraße 27, 2. Et.

Ein Sitzwagen für 4 Mk. zu verkaufen Nerostraße 3, 3 St.

Ein **gebr. Kinderwagen** zu verk. Friedrichstraße 23, 1 St. l.

Ein sch. Kinderwagen ist bill. zu verk. Nerostr. 28, Hth. 2 Tr.

Ein Kinder-Sitzwagen

sehr billig abzugeben Seerobenstraße 11, Mittelb. Part. 4078

Gebr. Kinderwagen billig zu verkaufen Lehrstraße 12, 1. St. r.

Ein guterh. Kinderwagen b. zu vk. Frankenstr. 21, Hth. 2. St.

Ein gut erhaltener **Sitzwagen** mit Gummirädern zu verkaufen Jahnstraße 5, 1. St. 3722

Ein g. erh. **Krankenwagen** b. zu verkaufen Hellmundstraße 33, 2. Et. 4121

Ein gebr. **Krankenwagen** zu verk. Stiftstraße 12, P. 3467

Ein **Fahrstuhl mit Gummirädern** zu verkaufen Walkmühlstraße 26, Part.

Herrn-Fahrrad, wenig gef., z. verk. Weilstr. 6, Part. 4092

Ein Zweirad, sehr gut erhalten, für 70 Mk. zu verkaufen Saalgasse 16.

Damenrad (tadellos) f. 70 M. zu vk. Adlerstr. 49, 2. H. P. r.

Neue Naumann-Rennmaschine w. Abreise billig zu verkaufen. Näh. Karstraße 2 (2—4 Nachm.).

Ueber hundert Mark billiger als Ladenpreis ist ein so gut wie neues leichtes **Fahrrad,** neuer bester Construction (Adler, Frankfurt a/M.) zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 14, 2, Morgens bis 10 u. von 2—4 Uhr. 4184

Ein größerer **Herd** mit Kupferschiff billig zu verkaufen bei
A. Platz, Dotzheimerstraße 14. 3617

Eine kleine Buchdruckmaschine

mit oder ohne Schriften sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4076

Frisch geleerte Weinfässer

von 50 Ltr. bis zu Halbstückfässern billig zu verkaufen. 4217
Flaschen- u. Faßhandlg. **Philipp Klamp.** Helenenstr. 1.

Hobelbank, gepolsterter Sessel, gebr., und amerik. Harfen-Zither Aeol b. zu verkaufen Röderstraße 19. 4271

Eine **gute Weinkelter** zu verk. Röderstraße 35.
Friedr. Eschbächer. 3448

Zu verkaufen

eine Glasthüre mit Spiegelscheibe, 2,49 hoch im Falz, 1,14 breit im Falz, eine do. 2,40 hoch im Falz, 1,10 breit im Falz, Ecke der Rhein- und Wilhelmstraße. 3922

Gut erhalt. **Thor m. Spiegelglas** weg. Umbau billig abzugeben Rheinstraße 59, 1. Et. 3842

Blumenkübel,

alle Größen, billig zu verkaufen. 4215
Flaschen- u. Faßhandlg. **Philipp Klamp.** Helenenstr. 1.

Eine noch gut erhaltene **Badewanne** f. 15 Mk. zu verkaufen Pagenstecherstraße 3, Part.

Ein Träger No. 30, ca. 6 Mtr. lang, 1 Säule, 1 gr. Blechschild und 5 schöne Wassersteine zu verkaufen Adlerstraße 27.

Thor mit Spiegelglas, 2,75×3,15 Mtr., fast neu, billig abzugeben Rheinstraße 59, 1. 4298

Am Abbruch von 2 Häusern in Biebrich

sind **Thüren, Fenster, Ziegel, Treppen, Bauholz und Anderes mehr** zu verkaufen. Näh.
Unternehmer Ludwig Heim.
Biebrich, Wiesbadenerstr. 5.

Ein wenig gebrauchter **Blasebalg** billig zu verk. bei 4293
Fr. Merkelbach. Jahnstraße 20.

Zu verkaufen: 1 Blasebalg, 3 Schraubstöcke, eine Blechscheere, **Nageleisen, Feuerzangen, 1 Werkbank, 1 Schneidzeug ꝛc.** Näh. bei **Carl Kreidel,** Bahnhofstraße 22. 4306

Neue große **Hundehütte** zu verkaufen Roonstraße 4, Part.

Zwei Vogelkäfige für Insektenvögel, 1 g. n. Bügelplatte, versch. Waschbütten u. leere Weinflaschen zu verkaufen Moritzstraße 48, Part.

Eine **Volière,** 2,1 m hoch, 1,1 m br., gut erhalten, billigst zu verkaufen Müllerstraße 5, Part.

Packkisten zu verkaufen Marktstraße 22. 3718

Leere **Packkisten** zu verkaufen Kirchgasse 21, Part. 4351

Große Packkisten sehr billig im Schuhgeschäft Webergasse 42.

Große und kleine **engl. Bierflaschen** billig zu verk. 4216
Flaschen- u. Faßhandlung **Philipp Klamp.** Helenenstraße 1.

Zimmerspäne und Abfallholz zu haben Moritzstr. 23 u. Zimmerplatz, Rondell. 189

Bierstadt, Kälbergasse bei **Carl Kaiser** sind 70—80 Ctr. **Dickwurz** billig zu haben.

Setztannen mit Lehmbodenballen, ½ bis 2 Mtr. hoch, werden geliefert. Näh. Tagbl.-Verl. 4074

Kuhdung zu verkaufen Walkmühlstraße 30.

Verschiedenes

Orden,

Titel, Adel etc. **B. Walden,** 41 Princes Square, Kennington-Park, London S. E. (Be. 2362/3) F 122

Morphium-Entziehungs-Kuren (Alkohol etc.).
Dr. Schlegel, Biebrich a Rh., Rheinanstr. 27. F 197

Eine **seit mehreren Jahren bestehende Pension, nachweislich vorzüglich rentirend,** ist wegen **anderweitem Unternehmen** gegen **käufliche Uebernahme des Inventars abzugeben.** Offerten von Selbstreflectanten unter **W. W. 8** postlagernd Berliner Hof erbeten. 4229

Stiller Theilhaber mit **50—60,000 Mk.** Einlage für ein lukr. Untern. nach ausw. ges. **Hoher Gewinnanth.** Offerten unter **A. A. 1079** besorgt der Tagbl.-Verlag. 3790

Capitalisten mit **20—30,000 Mk.,** w. geneigt sind, sich am Ankauf **hies. vorzgl. Bauprojects** zu betheiligen, gesucht. **Guter Gewinn sicher und Risico ausgeschlossen.** Offerten unter **D. E. 92** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche sofort einen stillen oder thätigen Theilhaber (Dame nicht ausgeschlossen) mit 3—6000 Mk. Einlage für gut rentables Geschäft. Branchekenntniß nicht nöthig, da Suchender tüchtiger Fachmann und am Platze gut eingeführt ist. Offerten erbeten unter **C. N. 245** an den Tagbl.-Verlag.

Vertrauliche Auskünfte

über **Vermögens-, Familien-** u. **Privatverhältnisse** auf alle Plätze ertheilt **sehr** gewissenhaft: **Aug. Deffner,** Wiesbaden, 23. Bismarckring 23. 2478

Eine alte und geachtete

Firma, welche an jedem Platz tüchtigen Mitarbeiter sucht, ersucht Rentner, Pensionirte oder sonstige **ehrbare Personen,** welche **2- bis 4000 Mark** pro Jahr zu verdienen wünschen, an sie zu schreiben. Vollkommene Ehrbarkeit erforderlich.
Adr. **Raoul Jaboneau, Bordeaux.** (Ka 5768) F 128

Zweiter Hangplatz, Vordersitz, abzugeben Karlstraße 27, 2.

Gewandter Stenograph

(auch i. Maschinenschreiben erf.) sucht einige freie Stunden d. Tages, mit schriftlichen Arbeiten, wie Aufnahme von Dictaten oder ähnl., auszufüllen. Off. unter **N. G. 144** an den Tagbl.-Verlag erb.

Buchhalter oder **Buchhalterin** zum Beitragen von Büchern zur Aushülfe, eventuell auch stundenweise, gesucht. Offerten unter **L. M. 165** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4173

Schreiben v. Adressen wird besorgt.

Schriftl. Anfragen unter **O. R. 102** an den Tagbl.-Verlag.

Feingeb. jg. **Dame** wünscht vorzulesen od. Gesellsch. zu leisten. Gef. Offerten unter **A. K. 199** an den Tagbl.-Verlag.

An vorzügl. nordd. Privat-Mittag- und Abendtisch können noch einige Herren theilnehmen. Gefl. Offerten unter **K. A. 100** hauptpostlagernd hier. 4005

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 144. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 27. März. 48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Eine Mahnung zur Masshaltung auf industriellem Gebiet. Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ enthält einen Artikel, aus dem wir Folgendes wiedergeben: „Im preussischen Landtag sind bei Gelegenheit der Etatsberathungen sowohl von Seiten der Minister wie einzelner Abgeordneten Stimmen laut geworden, welche dem Masshalten auf allen wirthschaftlichen Gebieten das Wort reden. Unseres Erachtens kann dieser Mahnruf nicht laut genug ins Land hineintönen. Woran lag es, dass die früheren Perioden wirthschaftlichen Aufschwunges ein so schnelles Ende nahmen? Wesentlich an der ungesunden Preis- und Courstreibereien jener Zeiten. .... Wir stehen jetzt wieder an einem kritischen Wendepunkt. Trotz der fortgesetzt steigenden Kohlen- und Eisenproduktion kann die Nachfrage doch nicht befriedigt werden. Im Gegentheil: je mehr auf diesen Gebieten geschafft wird, desto grösser wird die Nachfrage. Mit der Vermehrung der Nachfrage wächst aber auch die Gefahr, dass die Produzenten ihre Preise ins Ungemessene steigern, und dann sind wir wieder an der Klippe angelangt, die für Produzenten wie Konsumenten gleich verderblich ist. Sollte die weitere Entwickelung der Dinge auf diesen tragischen Ausgang hintreiben, dann würden die Schäden diesmal schwerer sein, denn je. Der Staat, welcher infolge seiner wesentlich auf der Einkommensteuer, der Grund- und Gebäudesteuer festgegründeten Finanzgebahrung an früheren Krisen — wenigstens direkt — weniger betheiligt war, würde jetzt als der grösste Betriebsunternehmer der Welt von einer solchen in erster Linie mit betroffen werden.“ Der Artikel kommt alsdann auf die Thätigkeit der Syndikate zu sprechen. Es sei zu bedauern, dass gegen die Syndikate tendenziöse Vorstösse gemacht werden, um ihre Wirksamkeit zu diskreditiren. Ganz zweifellos befänden wir uns jetzt schon wieder in der Gewitterschwüle wilder fieberhafter Ueberspekulation und Ueberproduktion, wenn den Industrieen in ihren Syndikaten nicht eine gute Führung zur Seite stände. Es wäre kopflos, wollten die Syndikate sofort die Lieferungen nach dem Ausland abbrechen. Feste Verträge könnten doch nicht einfach gebrochen, alt eingelebte Beziehungen schroff abgeschnitten werden. Es heisst dann weiter: „Wichtiger als diese Seite der Sache erscheint uns die nachdrücklichste Einwirkung auf die Zwischenhändler. Was können massvolle Preise der Syndikate nützen, wenn die von diesen beziehenden Zwischenhändler ihrerseits keine Grenzen in der Preisstellung kennen? Ihnen gegenüber werden in erster Linie die Syndikate selbst strenge Massregeln ergreifen müssen. Einen mässigenden Einfluss auf das Uebersprudeln des Unternehmungsgeistes übt zweifellos auch der höhere Bankdiskont aus. So unerwünscht an sich eine Vertheuerung des Geldes ist, so bewahrt sie doch vor leichtsinnigen und unrentablen Unternehmungen, und insofern lässt sich gegen diese Erscheinung im Interesse der Erhaltung gesunder wirthschaftlicher Zustände zur Zeit nichts einwenden.“

Providentia, Frankfurter Versicherungsgesellschaft in Frankfurt a. M. Der Geschäftsbericht für 1899 theilt über den Geschäftsgang in den einzelnen Abtheilungen Folgendes mit: Die Entwicklung des Feuerversicherungs-Geschäfts war befriedigend; die Prämieneinnahme stieg von 3,218,783 Mk. auf 3,354,077 Mk., die Zahl der Brandschäden dagegen von 3201 auf 3885, also um mehr als 21 pCt., weshalb das Erträgniss dieser Abtheilung trotz der grösseren Prämien-Einnahme von 573,364 auf 495,133 Mk. zurückgegangen ist. Im Transport-Versicherungsgeschäft liegen die Verhältnisse ähnlich. Die Prämien-Einnahme stieg von 900,552 auf 968,152 Mk., das Erträgniss der Abtheilung fiel aber von 162,388 Mk. auf 137,105 Mk. In der Lebensversicherungs-Abtheilung war die Ermässigung des Procentsatzes der steigenden Dividende nicht ohne Einwirkung auf das Neugeschäft. Die Sterblichkeit war in dem Berichtsjahr allgemein, namentlich aber für die älteren Versicherungen ohne Gewinnantheil ungünstig. Es kamen insgesammt 241 Sterbefälle über 1,201,844 Mk. Versicherungskapital zur Anmeldung, über 1/4 Million mehr wie im Vorjahre. Der Ueberschuss dieser Abtheilung beträgt 391,270 Mk. (422,025 Mk. i. V.), der Gesellschaftsantheil 62,934 Mk. (138,434 Mk.), während an die mit Dividendenanspruch Versicherten 328,336 Mk. (283,591 Mk.) kommen. Die Zinseneinnahme hat sich durch den günstigen Stand des Geldmarktes gehoben. Auch für das Unfallversicherungsgeschäft ist das Berichtsjahr nicht sonderlich günstig gewesen. Zahlreiche und zum Theil sehr schwere Schäden machten grössere Regulirungskosten erforderlich. Der Ueberschuss beträgt 27,288 Mk. (44,842 Mk.). Die Einnahmen für Zinsen und Miethen betrugen 1,037,482 Mk. (953,527 Mk.), von denen 845,313 Mk. für die Rücklage der einzelnen Geschäftsabtheilungen verrechnet wurden, sodass auf das Gesammtgeschäft 192,168 Mk. entfielen. Die Ausgaben des Gesammtgeschäfts betrugen für Steuern und öffentliche Abgaben 27,402 Mk. (23,715). Bei den einzelnen Abtheilungen sind indess bereits 80,872 Mk. (75,825) verrechnet. Central-Verwaltungskosten 150,254 Mk. (174,989), Beiträge zur Wittwen- und Waisen-Pensionskasse und für Alters- und Invalidenversicherung 14,537 Mk. (13,519), Abschreibungen auf die Häuser und für zweifelhafte Forderungen wie im Vorjahre 18,000 Mk., Coursverlust auf Werthpapiere 105,992 Mk. (34,287). Der vertheilbare Reingewinn stellt sich auf 621,911 Mk. (850,210), und beantragt die Verwaltung, denselben wie folgt zu vertheilen: 63,752 Mk. (128,143) Gewinnantheile, 80,000 Mk. (200,000) ausserordentliche Rücklage, 450,000 Mk. Dividende gleich 45 Mk. für die Aktie oder 26 1/4 pCt. (i. V. 480,000 Mk. = 48 Mk. oder 28 pCt.) des eingezahlten Kapitals, 15,000 Mk. (20,000) für Beamtenzwecke und 13,158 Mk. (22,066) Vortrag.

Dividenden-Ergebnisse. „Sitzendorfer Porzellan-Manufaktur“, Gebrüder Voigt. Der Aufsichtsrath hat beschlossen, eine Dividende von 4 1/2 v. H. wie im Vorjahr in Vorschlag zu bringen. — „Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarn-Spinnerei“ in Bremen. Der Aufsichtsrath beschloss, für 1899 die Vertheilung einer Dividende von 15 v. H. (10) vorzuschlagen. — Das erste Geschäftsjahr der „Rheinmühlenwerke“, die mit 1 1/2 Millionen Mark Grundkapital arbeiten, schliesst mit etwa 377,000 Mk. Unterbilanz ab. — „Accumulatoren- und Elektricitätswerke Böse.“ Die Dividende beläuft sich auf 11 v. H. Auf Grund der der Gesellschaft bereits vorliegenden, ansehnlichen Aufträge und einer Reihe vor dem Abschluss stehender, chancenreicher Geschäfte darf, laut Bericht der Direktion, für das laufende Geschäftsjahr wiederum ein befriedigendes Erträgniss in Aussicht gestellt werden.

Aktiengesellschaft Ludwig Löwe u. Co. Aus dem Geschäftsbericht ist zu erwähnen, dass die Gesellschaft in Düsseldorf eine Niederlage ihrer Fabrikate errichtet hat, um dem rheinisch-westfälischen Industriekreise in unmittelbarer Nähe diejenigen Maschinen zur Anschauung zu bringen, welche die Gesellschaft baut. Es wird beabsichtigt, solche Niederlagen auch in Frankfurt a. M. für den süddeutschen Markt und später an anderen Orten Deutschlands und des Auslandes zu errichten. Nach Abschreibungen im Betrage von 598,000 Mark beläuft sich der Reingewinn der Löwe'schen Gesellschaft auf 2,027,802 Mk. Die Ludwig Löwe-Stiftung soll wiederum mit 50,000 Mk. dotirt werden. Die Dividende beträgt 24 v. H. Die Tantieme des Aufsichtsraths beträgt 105,149 Mk.

Dem Pferdezuchtverein für Elsass-Lothringen ist die Erlaubniss ertheilt worden, zu der öffentlichen Ausspielung von Pferden, Wagen und anderen Gegenständen, die der Verein mit Genehmigung des dortigen Ministeriums in diesem Jahre zu veranstalten beabsichtigt, auch in Preussen, und zwar im Regierungsbezirk Sigmaringen und in den Provinzen Hannover, Hessen-Nassau, Westfalen und Rheinland, Loose zu vertreiben.

Die russische Regierung und die Petroleum-Industrie. Aus Petersburg schreibt man dem „B. T.“: Das Gerücht über eine Monopolisirung des russischen Petroleumhandels von Seiten der Krone ist bereits offiziell dementirt worden. Die russische Regierung beabsichtigt allerdings, eine überaus wichtige Aenderung in der Naphtha-Industrie durchzuführen, die in der That, wenn auch nicht die Monopolisirung des ganzen Handels bedeutet, so doch derselben sehr nahe kommt. In Regierungskreisen ist nämlich die Frage einer gänzlichen Reform der Pachtbedingungen naphthahaltiger Staatsländereien in dem Sinn angeregt worden, dass die Pacht nicht mehr in Geld, sondern in einer Naturalleistung erhoben werden soll. Hierdurch würde die Krone der bedeutendste Eigner von Petroleum werden, da die Naturalleistung bis zu 40 pCt. der Gesammtausbeute in Vorschlag gebracht worden ist. Bei Anwendung dieses Naturalsystems würde die Krone den inneren und auswärtigen Petroleummarkt beherrschen. Nach Bestätigung dieses vom Finanzministerium ausgearbeiteten Projektes durch den Reichsrath soll es zuerst auf allen Staatsländereien in Baku Anwendung finden, und zwar in erster Linie auf das naphtharreiche Gebiet Bibi-Eibat, dessen erste Pachtperiode mit dem Jahre 1901 abläuft. Zur vollständigen Ausarbeitung dieses vorerst in grossen Zügen entworfenen Projektes wird Anfangs des nächsten Monats eine aus Vertretern des Finanz-, Marine-, Verkehrs- und Ackerbauministeriums bestehende Kommission in Petersburg zusammenberufen werden.

Die Zukunft der Transvaalminen. Aus London wird dem „B. B. K.“ berichtet: Von den gewaltigen Kapitalien, die in afrikanischen Minenshares investirt sind, besteht ein sehr bedeutender Theil in Anlagen kleiner englischer Kapitalisten, denen bis zum Kriege die soliden, rentirenden Minen als Sekuritäten ersten Ranges galten. Daraus erklärt sich, dass die Erörterungen über die Zukunft der Transvaalminen nicht nur in der Fachpresse, sondern ebenso sehr in der allgemeinen Tagespresse eine stehende Rubrik bilden. Nicht immer verdienen diese Ausführungen Beachtung; heute bringt aber die „Fin. Tim.“ die Auslassungen eines vortrefflichen Kenners der Minenverhältnisse, des Mr. J. C. A. Henderson, Direktor der „Hendersons Transvaal Estates“, der soeben aus Südafrika zurückgekehrt ist. Mr. Henderson glaubt nicht, dass den Minen bisher viel thatsächlicher Schaden zugefügt worden ist. Bei denjenigen, die von der Transvaal-Regierung betrieben werden, ist die Ausbeute regelmässig und ordnungsmässig festgestellt worden, und zweifellos wird bei der grossen Abrechnung nach dem Krieg den Besitzern der Minen voller Ersatz geleistet werden. Hierfür spricht namentlich auch der Umstand, dass die Minen-Eigenthümer zum grossen Theil nichtenglischer Nationalität sind und ihre Rechte durch die fremden Regierungen gewahrt werden dürften. Die Möglichkeit eines Raubbaues, die Ausbeutung lediglich der reichen Erzkörper ist nicht gross; denn im Gegensatz zu West-Australien ist hier der Unterschied im Goldgehalt der verschiedenen Erzgänge nicht erheblich. Auf einer grossen Zahl von Minen wird bekanntlich gepumpt und Ordnung gehalten; bei anderen grossen Properties geschieht allerdings nichts. Hier werden die Schächte und Gänge vollaufen; aber Mr. Henderson hält es nur für einen kleinen Schaden gegenüber dem grossen Gewinn einer einsichtigen Regierung in der Zukunft. (?) Dass die Buren einen organisirten Zerstörungsfeldzug gegen die Minen beginnen werden, kann Herr Henderson nicht glauben; selbst wenn sie aber einige Stampfen und Maschinen zerstören sollten, so hätte das nicht allzuviel zu bedeuten. Die Hauptsummen der für die Minen verwendeten Kapitalien auf den grossen Properties am Rand stecken nicht in den Stampfen, sondern in den Aufschliessungen, Schächten, Gängen etc. und die Buren dürften für ihre Zeit bessere Verwendung haben, als sie auf das ausserordentlich schwierige Unternehmen zu verwenden die Minen von Grund aus zu zerstören.

Verloren Gefunden

Ein Portemonnaie
mit ca. 21 Mk. und einem Retourbillet Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße **verloren.** Gegen Belohnung abzugeben Wilhelmstraße 34, 3.

Sonntag Morgen
Schildpattkamm verloren.
Gegen gute Belohnung abzugeben Dambachthal 10, Gartenhaus 2.

Verloren Sonntag Kaiser-Friedrich-Ring eine gestickte Bettlasche und 3 Taschentücher, gez. D. P. Geg. Bel. abz. Yorkstr. 7, Hth. 2 r.

Entlaufen großer weißer Kater m. Halsband. Abzugeben geg. Belohnung. Näheres Michelsberg 7, im Laden. 4277

Zugelaufen ein hellbrauner Dachshund mit grauen Flecken. Abzuh. **Biebrich,** Rheinstraße 29. **Laatz.** F 199

Verschiedenes

Theilnehmer an veg. Mittags- und Abendtisch gesucht Blücherstraße 11, Part.

Ein gutes Pianino (Bechstein) auf 6 bis 8 Monate zu vermiethen
Hotel National, Taunusstraße 21.

Umzüge per Federrolle werden prompt u. billigst besorgt. **A. Kreiner,** Helenenstraße 18, H. P. 3865

Umzüge übernimmt **Stiefvater,** Röderstraße 22.

Umzüge werden per Federrolle gut und billig besorgt. **Mathias Mohr,** Metzgerg. 19 u. Aarstr. 17.

Umzüge u. Fuhren per Federrolle werden prompt besorgt Römerberg 6. **H. Moos.**

Auszüge werden übernommen per Federrolle. Näh. Kirchg. 37, Hth. Bestell. auch Helenenstr. 5.

Umzüge und Fuhren per Federrolle werden prompt und billig besorgt. 3691
Wilh. Weber, Wellritzstraße 19.

Umzüge per Federrolle werden übern. Bleichstr. 29, Part. l.

Auszüge werden übernommen per Federrolle. Näh Bertramstraße 14, 1 r. 3844

Umzüge werden prompt und billig ausgeführt. Näh. **Schreiner Maurer, Röderallee 18.**

Stimmen und Repariren der Claviere bes. gründl. **Lenz,** Adlerstraße 16, Hth. Part.

Poliren und Matiren von Möbeln bill. Wellritzstr. 39, Pt. l.

Stühle werden billig geflochten, reparirt und polirt, bei **Ph. Steiger,** Helenenstraße 6. 1707

Parquet
wird gründlich gereinigt und gewichst von **Kaufmann, Parquetleger und Frotteur,** Kirchgasse 56, Hth. Part.

Parquetböden werden gereinigt und gewichst bei **Fr. Lüders,** Frotteur, Platterstraße 2, vorm. **G. Appel.**

Das **Neuanfertigen** und **Aufarbeiten** von **Sophas, Matratzen** u. s. w., sowie **Tapeziren** u. **Gardinenaufmachen** besorgt billigst und reell bei aufmerksamster Bedienung
Friedrich Bog,
Tapezirer und Decorateur, Faulbrunnenstr. 1, vom 1. April ab: Walramstr. 6.

Alle Tapezier-Arbeiten, sowie das **Aufmachen von Gardinen und Decorationen** wird schnell und billigst besorgt. **Joh. Hartmann,** Adlerstraße 65.

Alle Tapezirerarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. **A. Leicher,** Adelhaidstraße 46. 3137

Tüncher- und Anstreicher-Arbeit wird gut und billig besorgt Adlerstraße 30, Hth. 1. St.

Porzellan, Glas wird gekittet Metzgergasse 37, im Laden.

Gekittet w. Glas, Marm., Alabast., sow. Kunstgegenst. all. Art (Porzellan feuerf., i. Wass. haltb.). Uhlmann, Luisenpl. 2. 2982

Costüme, sowie **Hauskleider** werden schön und billig angefertigt Frankenstraße 23, Vdh. Part.

Costümes, Jaquettes u. Schneiderkleider
werden nach neuester Mode gutsitzend angefertigt. Modernisiren gut u. billig. **Ch. Meyrer,** Bahnhofstraße 20, Residenztheater.

Damen-Costüme werden elegant und preiswerth angefertigt Bismarckring 18, 3. Daselbst empfiehlt sich eine **perf. Schneiderin** für außer dem Hause.

Perfecte **Schneiderin,** welche nach jeder Methode arbeitet, empfiehlt sich in und außer d. Hause. Näh. im Tagbl.-Verl. 4299

Damen-Costumes
werden elegant u. preiswerth angefertigt Schwalbacherstraße 6, 2.

T. Schneid. empf. sich in u. auß. d. Hause (pro Tag 2 Mk. Aender. 1.50 Mk.). Hartingstraße 7, Hths. 3.

Saisonarbeiten, Costüme u. Hüte jeder Art werden in u. außer dem Hause bei prompter Bedienung angefertigt Riehlstraße 4, 3.

Schneiderin empfiehlt sich Emserstraße 25, Hth. Part.

Costüme,
Blousen, Matinés und Schlafröcke werden chic und tadellos sitzend angefertigt Langgasse 4, 1.

Durchaus perfecte **Schneiderin** u. noch Kunden an in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 51, 3.

Schneiderin empfiehlt sich. Albrechtstraße 28, 2 links.

Eine perfecte **Weißzeugnäherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in allen ihr Fach einschlagenden Arbeiten, sowie Haus- und Kinder-Kleider bei billigster Berechnung. Näh. Nerostraße 35, 2. St. links.

Weißzeugnäherin
sucht ein erstes Geschäft für Arbeit außer dem Hause. Offerten unter **E. St. 21** hauptpostlagernd. 4268

Eine **Näherin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Moritzstraße 31, Frontsp.

Eine perfecte **Stickerin** sucht noch einige Kunden außer dem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3887

Bettfedern w. d. **Dampf-Apparat** gründlich gereinigt bei Frau **Klein,** Albrechtstr. 30. 3130

Eine tüchtige Büglerin sucht Kunden in u. außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, Hths.

Tüchtige Büglerin s. noch Kunden. Moritzstr. 44, P. 3741

Büglerin sucht noch Kunden. Nerostraße 20, 4 St.

Perf. **Büglerin** sucht noch einige K. Hellmundstr. 8, P. 3 l.

Perf. **Büglerin** sucht noch e. Privatk. Webergasse 56, 1 r.

Eine tüchtige Büglerin sucht noch einige Kunden. Offerten unter **T. M. 216** an den Tagbl.-Verlag.

Wie neu werden **Glacé- und Waschleder-Handschuhe.** Wöchentlich dreimal Waschen. Billigste Berechnung. Schwalbacherstraße 13, gegenüber der Infanterie-Kaserne. 2790

Handschuhe w. schön gew. u. ächt gef. **Kirchgasse 38.** 2547

Gard.-Wasch- u. Sp. a. R. d. F. 80 Pf. Nerostr. 18, Hth. 2.

Gardinen-Spannerei Westendstraße 10
empfiehlt sich z. Waschen u. Spannen aller Arten v. Gardinen. 3472

Gardinen werden billig gewaschen und gebügelt Sedanstraße 7, Vdh. 3 r.

Hierdurch empf. ich den geehrten Herrschaften meine Gardinen-Wascherei u. Spannerei. Wascherei **Hützer,** Jahnstraße 23a.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut und billig besorgt Nerostraße 18, Hinterh. 2 Tr.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln w. angenommen, gut u. bill. bei. Walramstraße 13, 2 r. **Hartmann.**

Wäsche von Hotels, Pensionen u. Herrschaften wird zum Waschen u. Bügeln angen. Prompte u. billige Bedienung. Frau **Krüger,** Sedanstraße 7, Vdh. 3 r.

Masseur u. Krankenpfleger,
ärztlich geprüft, wünscht Herren zu massiren in u. außer d. Hause. Empfehle mich den Herren Aerzten, sowie den Herren Anstaltsleitern nach ärztl. Verordn. zur Ausführung der Massage; ausgebild. in der Kalt- u. Warmwasser-Behandl. **v. Chamier,** Röderstr. 41.

Tücht. Friseurin empf. s. d. geehrt. Damen. Bleichstr. 25, P.

Friseurin sucht noch Damen zum Abonnement. Rheinstraße 24, Stb. 1 St.

Kind wird in gute Pflege gen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4345

Ein Kind in Pflege zu geben, monatlich 20 Mk., Schwalbacherstraße 43, Hths. 3 St.

Ein 4 Mon. altes Mädchen an gute Leute als Kindesstatt abzugeben. Off. unter **F. L. 226** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Kind** w. in gute Pflege gegeben Webergasse 38, 3 St.

Kind in Pflege genommen Ellenbogengasse 7, Hth. 3 links.

Eine arme Familie mit vier kleinen Kindern, wo der Vater durch langjährige schwere Krankh. arbeitsunfähig geworden und keinen Verdienst ist, bittet edle Herrschaften um **abgelegte Kleidungsstücke.** Näheres im Tagbl.-Verlag. 4239

Wer leiht Jemand **200 Mk.** gegen monatliche Rückzahlung? Offerten unter **P. J. 191** an den Tagbl.-Verlag.

300 Mark

a. 3 Monate gegen Sicherheit und gute Zinsen sofort gesucht. Offerten sub **L. L. 231** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Wittwer wünscht 150 Mark zu leihen gegen 6 % Zinsen. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. unter **L. K. 100** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Heirath. 880 reiche Damen u. Herren wünschen Heirath. Prospect umsonst. Journal, Charlottenburg 2.

Ehrensache.

Besseres tüchtiges **Mädchen,** 27 Jahre, ev., etwas Vermögen, sucht mit einem soliden Herrn mit gutem Eink. zw. Heirath bekannt zu werden. Gef. Offerten bis 30. d. M. unter **M. D. 75** hauptpostlagernd. Vermittl. verbeten.

Ein Geschäftsmann, Wittwer, möchte sich verheirathen, tüchtiges Mädchen oder Wittwe mit Kind nicht ausgeschlossen. Off. unter **Z. L. 212** an den Tagbl.-Verlag.

9698. G. D. u. T. — G. B. i. a. B. Hoffentlich recht bald sehen!

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend einer jeden Ausgabetage im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden ungeöffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Französin,

protest., m. best. Referenz., zu drei Kindern (5—10 Jahre) per 1. April nach Hamburg gef. Kenntn. in Handarbeit erforderlich. Näh. Nerothal 1, Morg. 10—12, Nachm. 6—7 Uhr.

Als Cassirerin (ev. auch zum Anlernen als solche) j. Mädchen, möglichst mit Sprachkenntnissen, zum 1. April gesucht. **Schriftliche** Offerten an **Kaufhaus Führer,** Wiesbaden. 4175

Suche zum bald. Eintritt eine Verkäuferin, eine Weißzeugnäherin u. ein Lehrm. geg. sof. Verg. **A. Maass,** Gr. Burgstr. 8. 3273

Junge tüchtige Verkäuferin für **feines** hiesiges **Hutgeschäft** möglichst per sofort gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsang. u. **H. M. 1086** an d. Tagbl.-Verlag erb. 4315

Eine **angehende Verkäuferin** per sofort gesucht. 4310
Mina Astheimer, Webergasse 7.

Gewandte Verkäuferin für ein **Colonialwaaren-geschäft** gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen bei freier Station u. Angabe der seitherigen Thätigkeit unter **N. L. 233** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht eine Verkäuf. mit Sprachk., eine Verk. in Schreibmaterialiengesch. ausw. und eine Verk. in feines Fleischwaarengesch. nach Frankf., zwei feinere Zimmermädchen, vis 30 Mk. Lohn, zwei fein bürgerl. Köch. zu Engl. u. Amerikaner, vorz. Stelle, 30 Mk., fein b. Köch. zu einz. Dame, fünf Hausm. sof., ein einf. Alleinmädchen zu einz. Herrn (nicht kochen), eine gut b. Köch. zu einz. Herrn ausw., Kaffeeköchin, Restaurations- u. Pensionsköch., Zimmermädch. sofort. Centr.-B. (Fr. Warlies), Saalgasse 38, 2. Tel. 479.

Trinkhallen.

Anständige **Mädchen** oder junge **Frauen** werden zur Bedienung für den Sommer gesucht. Adressen sind unter **V. D. 86** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 4083

Perfecte Taillenarbeiterinnen

per sofort gesucht. 4153
J. Hertz, Langgasse 20/22.

Confection. **Perf. Taillen- und Rock-Arbeiterinnen** werden noch **gesucht** u. finden dauernde Beschäftigung bei **C. Ries-Uebereck,** Taunusstraße 23. 2398

Eine geübte **Weißzeugnäherin** wird sofort gesucht von 3566
C. Ries-Uebereck, Confection.

Erste perfecte Rockarbeiterinnen für dauernde Beschäftigung gesucht. 2666
J. Hertz, Langgasse 20/22.

Geübte Rock- und Taillen-Arbeiterinnen, sowie **Lehrmädchen** gesucht Delaspeestraße 2, 1. 3888

Arbeiterinnen auf dauernd verl. Taunusstr. 36, Damenschneiderei.

Arbeiterinnen und Lehrmädchen für Damen-Schneiderei auf dauernd gesucht Friedrichstraße 44, Bdh. 3685

Modes.

Zum sofortigen Antritt suche ich
drei erste Arbeiterinnen,
drei zweite Arbeiterinnen,
drei Lehrmädchen
für Putz und Verkauf. 4085
Putz- und Modewaaren-Haus
Hugo Aschner, Wilhelmstraße 34.

Selbstständige Rock- und Taillenarbeiterin auf Jahresstelle gesucht.
Metz-Ries, Kl. Burgstraße 4.

Erste Rockarbeiterin und angehende Arbeiterinnen, sowie **Lehrmädchen** gesucht. **Geschw. Kessler,** Adolphsallee 6.

Tüchtige Taillen- und Rock-Arbeiterinnen für Jahresstelle **gesucht.** 4227
Geschw. Broelsch, Friedrichstraße 8, 1. Et.

Ein **Mädchen** zum Nähen gesucht Jahnstraße 9, Hth. Part.

Junges Nähmädchen, das die Lehre bestanden hat, findet zur weiteren Ausbildung gegen angemessene Vergütung Stellung Helenenstraße 12, 2.

Rock- und Taillen-Arbeiterin

gesucht Saalgasse 28, 1 St. 4247

Mädchen, im Nähen bewandert, gesucht Adlerstraße 4. **Schlirf.**

Ein gutes Nähmädchen

gegen hohen Gehalt für eine Woche ges. Näh. Tagbl.-Verlag. 4296

Geübtes **Nähmädchen** sofort gesucht Grabenstraße 26, 2. 4317

Mehrere Weißzeug-Näherinnen, sowie **Lehrmädchen** werden gesucht Riehlstraße 8. Frau **Petz.** 3532

Nähmädchen u. Lehrm. zum Kleidermachen ges. Goldgasse 1, 2 St.

Tüchtige Näherinnen

sucht Möbelfabrik **C. Eichelsheim.**

Ausgelernte Mädchen zum Kleidermachen gesucht Saalgasse 5, 1 r.

Mädchen, im Kleidermachen geübt, und **Lehrmädchen** gesucht. **Kroeck,** Taunusstraße 25, Stb.

Weißzeugnäherin und Lehrmädchen suche für meine Arbeitsstube im Hause für dauernd. 2764
Carl Claes,
Bahnhofstraße 3.

Stickerinnen und Näherinnen

gesucht. **Victor'sche Kunstanstalt,** Taunusstr. 13. 3910

Junges Mädchen, das englisch spricht, zur Ausbildung als Verkäuferin für hiesiges Geschäft gesucht. Hohe sofort Salair. Offerten unter **F. J. 211** postlagernd Wiesbaden. 4195

Ein Lehrmädchen

aus achtbarer Familie gegen sofortige Vergütung gesucht. 4246
Julius Heymann,
Wäsche-Ausstattungs-Geschäft.

Lehrmädchen mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht. 3464
Ch. Hemmer, Webergasse.

Ein **Lehrmädchen** und **Laufmädchen** per sofort gesucht. 4166
Mina Astheimer, Webergasse 7.

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Hellmundstraße 53, 2 St. l. 3053

Ein Lehrmädchen zum Kleidermachen ges. Mauergasse 10, 3. 3014

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht. Näh. Marktstraße 6, 2.

Lehrmädchen bess. Familien

für Modes, sowie für feinere Damen-Confection gesucht. 4226
Geschw. Broelsch, Friedrichstraße 8, 1. Et.

Lehrmädchen u. Lehrling

aus guter Familie gegen **sofortige** Vergtg. ges.
Kaufhaus Nietschmann N.

Modes. **Ein Lehrmädchen und ein Laufmädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.** 3995

Lehrmädchen für Putz gesucht. 3456
Geschw. Schmitt, Rheinstraße 37.

Lehrmädchen für Putz und eine angehende **zweite Arbeiterin** sucht 4335
Adolph Koerwer.

Mädchen

von ordentlichen Eltern gegen sofortige Bezahlung in die Lehre genommen. 4290
Firma **J. Keul,** Ellenbogengasse 12.

Modes.

Lehrmädchen fürs Arbeitszimmer gesucht.
A. Scheibel.

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen, Maschinenähen und Zuschneiden inbegriffen, Schwalbacherstraße 28, Hths. l. 1893

Ein braves Lehrmädchen geg. Vergütung in die Schaftenmacherei gesucht. **Schuhgeschäft** Wilhelmstr. 2a.

In einem
Hotel-Restaurant
wird bis zum 1. Mai eine Stelle frei für ein Mädchen, welches Lust hat, neben dem Chef das Kochen zu erlernen, ohne gegens. Vergütung. Gef. Off. unter **W. D. 87** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. I,

sucht tüchtige **Köchinnen,** selbstst. **Allein-, Haus-, Kinder-, Küchen-, Hotel-Wasch-** und **Bademädchen,** sowie g. empf. **Wasch-, Putz-, Monatsfrauen** u. **Mädchen** f. tag- u. stundenweise.

Mädchenheim — Stellennachweis,
Schwalbacherstraße 65, 2,

sucht zwei Pensionsköchinnen, zwei f. b. Köchinnen, mehrere g. b. Köchinnen, große Anzahl Alleinmädchen, Kindermädchen, Küchenmädch., Kindergärtnerin 2. Cl. u. ausw. **P. Geisser,** Diakon.

Selbstständ. jüng. Köchin

mit guten Zeugnissen zum 1. April ges. Meldungen von 9—11 Vorm. u. 3—5 Nachm. Schöne Aussicht 19.

Köchin

per sofort gesucht Parkstraße 22, Part.

Tüchtige **Herrschaftsköchin** nach auswärts gesucht. Zu erfragen Humboldtstraße 9, 2, 3—5 Nachmittags.

Gesucht große Anzahl Köchinnen für Herrschaftshäuser, Pensionen und Restaurants, ferner Kaffee- und Beiköchinnen, perfecte Büglerinnen für Hotels, Haushälterinnen für Herrschaftshäuser, eine Kammerjungfer, über zwanzig Alleinmädchen in kleine Familien, zehn bessere Stubenmädchen, bessere Kindermädchen, tüchtige Büffetfräulein, Servirfräulein, Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen, Hausmädchen für Hotels und Privathäuser und zehn tüchtige Küchenmädchen (hohes Gehalt). **Dörner's** 1. Central-Büreau. Ellenbogeng. 9. Telephon 571.

Gesucht eine Beiköchin und Hausmädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3047

Gesucht sofort gut bürgerl. Köchin u. Hausmädchen nach Frkft. (hoher Lohn u. freie Reise), tücht. Hausmädch. nach Schlangenbad, Anzahl Allein-, Haus-, Kinder- u. Küchenm. (25—30 Mk. L.). Stern's l. B., Goldg. 6.

Gesucht für 15. April zwei jüng. Hotel- oder Restaur.-Köchinnen, mehrere Alleinmädchen, Hausmädchen, welche nähen, Zimmermädchen für Hotel u. Pens., eine tüchtige Beiköchin, zwei Kaffeeköchinnen, ein gew. Zimmermädchen zum Serviren u. einfache Haus- und Küchenmädchen (25—30 Mk.). **Bür. Germania (Frau Mänlein),** Kl. Webergasse 7, 2.

Handwerker, Wittwer, sucht eine Person zur **Führung des Haushalts,** eventl. auch Heirath. Näh. im Tagbl.-Verl. 4270

Zum 15. April wird eine **Köchin** gesucht Rheinstraße 28, Part.

Gesucht eine Anzahl fein bürgerl. Köchinnen, tüchtige Alleinmädchen, die kochen, sowie adrette Herrschaftshausmädchen. Müller's Büreau, Webergasse 56, 1.

Herrschaftsköchin oder Fräulein, welches die feinere Küche versteht, zum 1. April gesucht; ferner **Küchenhaushälterinnen** zum 1. u. 15. Mai, **Hotelköchinnen** (hohes Salair), **Bei- u. Kaffeeköchinnen** für erste Häuser, **Hotelzimmermädchen** für prima Stellen, flotte bessere **Kellnerin, Büffetfräulein** auf gleich u. 1. Mai, **Hotelbüglerin** für auswärts, eine **Badefrau** für hier, **fein bürgerl. Köchinnen, Kinderfräulein,** franz. spr., **Alleinmädchen, Hausmädchen, Küchenmädchen** bei hohem Lohn durch **Grünberg's** Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse **21.** Laden. Telephon 434.

Ein reinliches fleißiges Mädchen sofort gesucht Ellenbogengasse 8, 1. Et. rechts. 2304

Ein fleißiges reinliches **Mädchen** gegen guten Lohn gesucht Albrechtstraße 31. 2519

Ges. einf. Dienstmädch. f. kl. bess. Haushalt Herrngartenstr. 13, 2 r.

Gesucht ein einfaches reinliches Mädchen, welches jede Haus- und Küchenarbeit versteht, gegen hohen Lohn für kleinen Haushalt. Näh. Moritzstraße 29, Part. 3439

Ein **einfaches kräftiges Hausmädchen** gesucht Taunusstraße 13, 3. 3490

Ein **reinliches williges Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht. **Färberei Herrmann,** Emserstraße 4. 3567

Ein tüchtiges Mädchen für Haus und Küche gegen guten Lohn gesucht Langgasse 5.

Sauberes Dienstmädchen sofort gesucht Große Burgstraße 5, 2 rechts. 3736

Zum 1. April oder später ein **junges williges Mädchen** in gute leichte Stelle gesucht Hermannstraße 12, 2. 3781

Junges anständiges **Dienstmädchen** auf gleich gesucht Adelheidstraße 9, 1. 3806

Braves Mädchen, das Hausarbeit etwas versteht, gesucht Scharnhorststraße 20, 1. 3863

Einfaches Mädchen f. kl. Haushalt ges. Grabenstr. 26, 2. 3901

Dienstmädchen für Hausarbeit ohne Kochen ges. Marktstraße 24. 3788

Ein zuverlässiges **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann, wird gegen guten Lohn gesucht Elisabethenstr. 31, 2. St. 3885

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Goethestraße 13, Part. 3938

Ein braves **Dienstmädchen** gesucht. 3878
Gg. Schmitt, Langgasse 17.

Ein junges einfaches **Mädchen** für Hausarbeit per 1. April gesucht Mauritiusstraße 9, 1. Stock. 3952

Ein anständiges **Mädchen** gesucht Helenenstraße 24, 1. 3960

Auf April ein **Mädchen** von 14—16 Jahren vom Lande für leichte Stelle gesucht bei Frau **Meyer,** Wörthstraße 11, 2. 4032

Ein **Mädchen** für Hausarbeit gesucht.
F. Loeb, Gr. Burgstraße 2.

Braves fleißiges Mädchen gesucht Neugasse 24, 2. 4046

Kinderwärterin

oder besseres Mädchen wird zu einem neugebornen Kinde 1. April gesucht Friedrichstraße 40, 1. 4004

Ein junges braves **Mädchen** für Hausarbeit gesucht Platterstraße 5. 4094

Jg. l. **Mädchen** v. Lande bald gesucht Moritzstr. 50, Laden. 3253

Ein sauberes reinliches Mädchen gesucht Kirchgasse 9, 2 rechts. 4084

Ein tüchtiges ehrliches Mädchen findet bei gutem Lohn Stellung Nerostraße 12, 1.

Junges **Mädchen** gesucht Moritzstraße 37, Part. rechts. 4139

Büffetfräulein, zugleich **Stütze der Hausfrau,** wird per 1. April für ein feines Wein-Restaurant gesucht. Dasselbe muß hübsch und energisch sein und sind junge Wittwen bevorzugt. Offerten unt. **W. G. 151** an den Tagbl.-Verlag.

Zuverl. Küchenmädchen 4207

gegen guten Lohn gesucht.
Frau Regier.-Rath **Wieland,** Nicolasstraße 29.

Ein **junges anständiges Mädchen** mit gutem Zeugniß in kleine Haushaltung gesucht Bachmayerstraße 4, 1. 4151

Ein Mädchen, welches gut bürgerl. Küche und Hausarbeit versteht, gesucht Friedrichstraße 8, 1. Et. 4228

Ein **Mädchen** in kleinen Haushalt gesucht.
Böhm, Luisenstraße 12.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gegen hohen Lohn Luisenplatz 7, 1 St. l.

Ein zweites Hausmädchen für sofort
Promenade-Hotel.

Ein braves **Mädchen,** welches etwas kochen kann, für Küche und Hausarbeit gesucht Bleichstraße 15.

Besseres Alleinmädchen,

welches ordentlich kochen kann, gesucht Rheinbahnstraße 2, Part.

Ein ordentliches **Mädchen** für sofort oder 1. April gesucht Bahnhofstraße 3, Friseurladen.

Ein **kräftiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht Taunusstraße 22, Restaurant.

Für 1. April oder früher

wird ein tüchtiges **Zimmermädchen** gesucht, das im Nähen, Bügeln, Serviren erfahren ist und gute Zeugnisse hat. Vorstellung zwischen 9 u. ½12 od. 3 u. ½5. **Frau Dr. Lossen,** Gartenstraße 22.

Ein **anständiges Mädchen,** am liebsten vom Lande, gegen guten Lohn gesucht Karlstraße 35, Part. r. 4093

Ein junges **Mädchen** gesucht. Näh. Moritzstraße 49, Mtb. 1 l., zw. 1½ u. 2½ Mittags.

Einfaches Mädchen für Hausarbeit für gleich gesucht Friedrichstraße 36, Gartenb. 1 St. rechts.

Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Jahnstraße 30, 2 l. 4065

Gesucht per sofort ein tüchtiges Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, für kleinen Haushalt Sonnenbergerstraße 49.

Eine ältere zuverl. Person zu einem älteren Herrn in einen einfachen Haushalt sofort gesucht. Näh. Alte Colonnade 12. **Müller.** 4224

Besseres Alleinmädchen

welches kochen kann, wird zu einzel. älterem Ehepaar bei hohem Lohn zum 1. oder bis 15. April gesucht. Näheres Franz-Abtstraße 2, 2. Et. **Rosenheim.**

Ein braves ordentliches **Mädchen,** welches Hausarbeit versteht, auf sofort gesucht Friedrichstraße 47, 2 r. 4200

Ein ordentliches **Hausmädchen** ges. Goethestraße 4, Part. 2653

Eine kinderlose zuziehende Herrschaft sucht per 1. April ein Mädchen, das bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten kann, geg. guten Lohn. Näh. Nerostr. 20, Schuhl. 4209

Tüchtiges Hausmädchen

gesucht Gr. Burgstraße 13, 2. 4210

Zuverlässiges Alleinmädchen, gewandt und flink, welches fein bürgerlich kochen kann, gesucht Schlichterstraße 16, 3. Zu sprechen von 11—1 und 5—8 Uhr. 4206

Tüchtiges Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 49, Laden. 4235

Alleinmädchen gesucht Friedrichstraße 48, 3. 3899

Ein tüchtiges braves Mädchen

für Küchen- und Hausarbeit sofort gegen guten Lohn gesucht (kein Ladenputzen) Marktstraße 14, im Eckladen.

Zum 1. April wird ein zuverlässiges **Mädchen,** das selbstständig fein bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, gesucht Rheinstraße 100, 1. 4233

Ein tüchtiges **Mädchen,** welches selbstständig kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Lufenstraße 9, Part.

Ein **braves Mädchen** gesucht Wellritzstraße 39, 2 St.

Gesucht zum 1. April ein

Hausmädchen.

Zu melden Mainzerstraße 14, Vordereingang. 3859

Ein braves fleißiges **Mädchen** für Küche u. Hausarbeiten findet gute Stelle Friedrichstraße 11, 1. 3555

Mädchen zu einzelner Dame gesucht Nicolasstraße 27, 1 r. Vorstellen nur 9—12 und 1—3 Uhr. 4287

Ein jüngeres Zweitmädchen sof. gesucht. **Pension Bastian,** Neubauerstraße 10.

Tüchtiges Alleinmädchen gesucht Rheinstraße 107, 3 St.

Braves Mädchen m. g. Zeugn. für kl. Familie gesucht Adlerstraße 42, Part. 4294

Nach Rauenthal wird ein besseres Mädchen, welches schon in besseren Familien ähnliche Stelle bekleidet hat und gute Zeugn. besitzt, zur Stütze der Hausfrau gesucht. Zu melden bei Frau **Wilhelm Frank daselbst.**

Einfaches reinl. Dienstmädchen gesucht Rheinstr. 61, 1. 4312

Ein gesetztes zuverlässiges **Alleinmädchen,** welches gute Zeugnisse besitzt und in bürgerl. Küche u. Hausarbeit erfahren ist, wird gegen guten Lohn zu einzeln. ält. Dame gesucht. Näh. Karlstraße 15, Part.

Ein Mädchen, welches gut **bürgerlich kochen kann** und **Hausarbeit verrichtet,** wird gesucht. Näh. Adolphsallee 14, 3. St.

Gebildetes Fräulein im Haushalt erf., zu größ. Kindern und Stütze der Hausfrau gesucht. Offerten mit event. Zeugnißabschriften sub **B. L. 222** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges zuverl. Mädchen

gegen hohen Lohn zum 1. April gesucht Schostraße 2.

Sauberes braves **Dienstmädchen** ges. Zu erfragen Kirchgasse 24, Seifenld. 4309

Ein **Mädchen,** das etwas kochen u. die Hausarbeit kann, gesucht Franz-Abtstraße 2, Part. 4336

Gesucht nach Holland

ein junges Mädchen, welches auch zu kochen versteht, als Stütze der Hausfrau. Näh. **Pension Leberberg 1.**

Gesucht ein **Mädchen** zu einer Dame. Kl. Kirchgasse 1, 2 St. r.

Ein Haus- und Küchenmädchen, hoher Lohn, gesucht Taunusstraße 45.

Suche auf den 1. April ein braves **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verst. Näh. Rheinstr. 45, Blumenl.

Ein tüchtiges Servirfräulein

und ein **Mädchen** für Hausarbeit gesucht. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4354

Ein fleißiges Mädchen gesucht Zimmermannstraße 6, 1 r.

Ein tüchtiges **Alleinmädchen** gesucht Delaspeestraße 2, 1. 4329

Braves älteres Mädchen,

welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird zu kleiner Familie gesucht Elisabethenstraße 31, 2. 4325

Gesucht zuverlässiges reinliches **Mädchen,** das Liebe zu Kindern hat in gute dauernde Stelle Neroberg-straße 22. 4383

Ein junges Mädchen sofort gesucht Adlerstraße 67, 2. 4332

Ein einfaches Mädchen für Hausarbeit per 1. April gesucht. **Louis Franke,** Wilhelmstraße 22.

Ein **braves Mädchen,** welches **gut bürgerlich** kochen kann, zu einzelner Dame gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4341

Wegen Verheirathung meines Mädchens suche für kleine Haushaltung (Wittwe ohne Kinder) ein älteres selbständiges **Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen, welches schon bei besseren Herrschaften in Stelle war. Guter Lohn und sehr gute Behandlung. Taunusstraße 51/53, 2 rechts.

Mädchen mit guten Zeugn. in kl. Haush. (zwei Personen) sofort ges. Westendstr. 12, rechts 2 St. 4360

Jung. brv. Dienstmädchen gesucht Mauergasse 10, 2 l. 4355

Junges kr. Mädchen gesucht Oranienstraße 15, H. P.

Ein br. tüchtig. **Alleinmädchen** ges. Philippsbergstr. 33, P. 4353

Nach Bad Schwalbach wird ein Fräulein, das in der feineren Küche u. im Haus tüchtig ist, in eine Fremdenpension gesucht. Offerten u. **B. S. 50** postl. Bad Schwalbach.

Ein ordentliches junges **Mädchen** für Hausarbeit gesucht Schöne Aussicht 20. 4348

Gut empfohlene Wochenpflegerin für Ende April gesucht. Offerten unter **S. M. 215** an den Tagbl.-Verlag.

Drückerinnen bei gutem Tag-lohn gesucht. 4143

Georg Pfaff,
Metallkapsel- u. Staniol-Fabrik,
Dotzheimerstraße 52.

Eine tüchtige zuverlässige **Büglerin** wird gesucht. 214
Färberei Herrmann, Emserstraße 4.

Eine perfecte Büglerin für dauernd gesucht Sedanstraße 15, 1 St.

Büglerin gesucht Oranienstr. 25, Wäscherei. 3830

Eine angehende **Büglerin** für dauernd gesucht Steingasse 26, P.

Ein **Mädchen** kann das Bügeln erlernen Hermannstr. 17, 1. 3510

Ein braves Mädchen kann das Bügeln erlernen Riehlstr. 2, Stb.

Tücht. Waschfrau 3—4 Tage in d. Woche ges. Sedanstr. 7, H. P.

Eine **Waschfrau** gesucht Oranienstraße 62, Mitteldau.

Eine kräftige Person zum Waschen und jeden Samstag zum Putzen gesucht. Näh. Sedanplatz 1, 2 r.

Tücht. Waschmädchen findet dauernde Besch. Stiftstr. 22, G. P. l.

Ein tüchtiges **Waschmädchen** gesucht Walramstraße 2, Hth. 1 St.

Ein tüchtiges **Waschmädchen** gesucht Feldstraße 3, 1.

Monatsmädchen gesucht Feldstraße 18. 2805

Reinliches **Monatsmädchen** od. **Frau** von Morgens 6—10 und Mittags von 1—4 gegen guten Lohn gesucht Albrechtstr. 31. 3710

Aelterer Herr sucht **saubere unabhängige Monatsfrau,** welche schon in anständ. Häusern gedient hat. Vorzustellen zwischen 4 u. 5 Uhr Nachm. im Wiesbadener Club, Hotel Metropole beim Haushofmeister **Hausen.**

Eine Monatsfrau oder -Mädchen gesucht Marktstr. 14, 3 l. 4178

Monatsmädch. f. Nachm. 1—3 Uhr ges. Dotzheimerstr. 33, P. 4258

Zum 1. April ein ordentliches Monatsmädchen für einige Stunden Vor- und Nachm. ges. Kartstr. 17, 2 l.

Friedrichstraße 43, 3, Monatsfrau sofort gesucht. 3900

Monatsmädchen oder **Frau** gesucht Wellritzstraße 28.

Unabhängige zuverlässige **Monatsfrau** oder **Mädchen** tagsüber gesucht. Näh. Nerostraße 18, 1. 4279

Saubere Monatsfrau

oder **Mädchen** für Vormittags, evtl. den ganzen Tag, gesucht Nerobergstraße 22. 4331

Monatsmädchen gesucht Nerostraße 40, 1 links.

Pünktliches Monatsmädchen von 8—11 Uhr gesucht Albrechtstraße 43, 1. Vorstellen Vormittags.

Brave saubere Monatsfrau

oder **Mädchen** auf gleich oder später für Morgens einige Stunden zu älterem Ehepaar gesucht. Zu erfr. Museumstr. 3, Conditorei.

Monatsfrau oder **Mädchen** für kleine Familie zum 1. April gesucht Weißenburgstraße 2, 3. 4274

Anständiges br. Monatsmädchen f. sofort aus d. Wellritzviertel g. gute Entschädigung gesucht. Näh. Karlstraße 16, 1 Tr.

Unabh. Monatsfrau ges. (Lohn 18 M. u. Kost) Oranienstr. 2, P.

Monatsmädch. 7—3 Uhr (Kost u. Lohn) ges. Scharnhorststr. 19, P.

Monatsfrau o. -Mädchen ges. **Kroeck,** Taunusstr. 25, Stb.

Eine unabh. **Monatsfrau** sofort gesucht Hartingstraße 13, Part.

Mädchen gesucht (2—3 St. Morgens) Bismarckring 39, Part.

Ein **Mädchen** oder **Frau** für Morgens gesucht Kirchgasse 18 bei **Jacobi.** 4285

Reinliches Monatsmädchen oder -Frau von Morgens 7½ bis Nachmittags 5 Uhr von einem kinderlosen Ehepaar gegen guten Lohn gesucht Adelheidstraße 96, 3. Et.

Unabh. Monatsfr. o. M. f. g. L. z. 1. Apr. ges. Kapellenstr. 14, 1.

Zuverlässiges Monatsmädchen für Vormittags gesucht (Lohn 15 Mk.). **Georg Auer,** Stiftstraße 3, Part.

Ein Monatsmädchen von 8—4 Uhr gesucht. Näh. Kirchgasse 19, 1.

Monatsmädchen verlangt von 7—12 Uhr **Barenstraße 2, 2.**

Monatsfrau gegen hohen Lohn gesucht Nerostraße 41/43.

Eine saubere **Monatsfrau** wird gesucht Neugasse 22, 2 St. r.

Eine **Weckfrau** gesucht Moritzstraße 22.

Es wird Jemand zum **Wecktragen** ges. Oranienstraße 8. 4154

Eine Frau z. Brödchentragen gesucht wird ges. Schwalbacherstr. 11.

Weckfrau gesucht Philippsbergstraße 23.

Eine **Weckfrau** zum 1. April gesucht Walramstraße 8, Laden.

Jemand zum Brödchentragen gesucht Saalgasse 14. 4314

Eine **Weckfrau** gesucht Hellmundstraße 30. 4311

Weckfrau auf gleich gesucht Bleichstraße 16. 4337

Williges **Mädchen** tagsüber oder **Monatsmädchen** gesucht Delaspeestraße 1, Metzgerladen. 4145

Mädchen zum Flaschenschwenken gesucht Sedanstraße 3.

Frau oder Mädchen für einige Stunden des Tags gesucht Friedrichstraße 36, Gartenh. rechts 1 St.

Ein ordentliches Mädchen

zur Aushülfe für tagsüber sofort gesucht 4305
Färberei Emserstraße 4.

Laufmädchen gesucht für Nachmittags. 4320
Jul. Steffelbauer, Langgasse 32.

Laufmädchen gesucht für Nachmittags Schulgasse 3 5, Schuhl. 2090

Laufmädchen gesucht Delaspeestraße 2, 1. 4112

Gesucht ein junges braves **Laufmädchen.** **Bernhard-Scharbag,** Taunusstr. 6.

Ein williges kräftiges **Laufmädchen** per 1. April gesucht. 4090
Julie Klee, Häfnergasse 13, 1.

Ein Laufmädchen

gesucht. Blumengeschäft **G. A. Bender,** Wilhelmstraße 54.

Laufmädchen gesucht Langgasse 53, Corsetgeschäft.

Zwanzig Arbeiterinnen gesucht. Lohn Mk. 1.50 per Tag. **Bettfedernfabrik,** Schlachthausstraße 12.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. II.

Stellung suchen:

Erzieherinnen (gepr. und ungepr.), Kinderfräul., perf. und ang. Jungfern, Pflegerinnen, Verkäuferinnen, Hausdamen, Haushälter., Stützen und Büffetfräulein.

Verkäuferin, die sehr gut englisch spricht, sucht Stelle. Wellritzstraße 48, 2 St.

J. **Dame,** welche in Confection und Putz thätig gewesen, sucht baldigst Stellung in genannter oder ähnlicher Branche als Verkäuferin bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter **M. J. 188** an den Tagbl.-Verlag.

Junges Fräulein aus guter Familie, mit schöner Schrift, sucht Stellung in Geschäft oder Büreau. Schulgasse 9.

Junge Dame aus guter Familie (20 Jahre), hübsche Erscheinung, sucht baldigst Stellung für hier oder auswärts als Kassirerin, Buchhalterin, Gesellschafterin oder dergl. Gefl. Offerten unter **A. L. 221** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Deutsches Mädchen aus guter Familie, welches englisch und franz. spricht, sucht Stelle, am liebsten in einem besseren Geschäft. Näh. Geisbergstraße 12, 2. **L. B.**

Einfaches Frl., Geschäftstochter, sucht auf 1. April Stelle als Verkäuferin in Conditorei oder Feinbäckerei. Gefl. Offerten u. **A. B. 180** Lehrstraße 11.

Ein j. **Mädchen,** welches die einf. Buchführung gel. hat und Kenntnisse in Stenographie u. Schreibmaschine bes., sucht passende Stellung. Gefl. Offerten u. **M. J. 183** an den Tagbl.-Verlag.

Luxus-, Galanterie- und Lederw.-Branche. Durchaus tüchtige **erste Verkäuferin** sucht selbstständige Stellung in bess. Geschäft obiger oder verwandter Branche. Dieselbe ist auch mit sämmtl. schriftl. Arbeiten vertraut. Off. unter **M. L. 228** an den Tagbl.-Verl.

Directrice für Confection, sprachenkundig und mit kaufm. Kenntnissen, wünscht sich besonderer Verhältnisse halber zu verändern. Dieselbe könnte ein größeres Geschäft event. selbstständig leiten. Offerten unter **F. 2 M. 4051** an **Rudolf Mosse, Mainz.** (F. M. 4051) F 122

Robes!

Eine durchaus perfecte erste **Zuschneiderin** sucht sof. Engagement. Off. u. Chiffre **L. D. 77** an d. Tagbl.-Verl.

Besseres **Fräulein** sucht in einem feinen Confections-, oder Modewaaren-Geschäft Stellung als Volontärin. Eintritt kann eventuell sofort erfolgen. Gefl. Offerten u. **P. K. 213** an den Tagbl.-Verlag.

Für ein jüngeres Mädchen wird per Anfang Mai in kleinem feinen Fremden- u. Familienpensionat Stelle als **Volontärin** gesucht. Dasselbe ist im Kochen nicht unerfahren u. wird sich willig allen ihm **angemessenen** Arbeiten unterziehen, ev. wird kleine Pension bezahlt. Familienanschluß Bedingung. Ausführl. Off. an Frau **Kirchner,** Kiesstraße 58, 1, Darmstadt. F 68

Angehende Jungfer, w. schneidert, mit Gehör, prima Zeugn. empf. **Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.**

Erfahr. **Fräulein** aus guter Familie sucht Stelle als Haushälterin bei älterem Herrn oder Dame. Offerten unter **S. P. 127** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein gesetzten Alters, das schon drei einz. Herrn den Haushalt besorgte, g. Zeugn. besitzt, w. s. St. zu einz. Herrn oder Wittw. Anspr. bescheiden. Offerten an **C. K.,** Wiesbaden, Lehrstraße 11.

Junges gebild. Fräulein

sucht Stelle als Stütze oder Gesellschafterin. Offerten an **Ingenieur Gölting, Ehrenbreitstein.** (Cobl. 4121) F 122

Haushälterin.

Eine im Haushalt tüchtige, in allen Handarbeiten sehr gewandte gebildete **Frau** in mittleren Jahren wünscht in obiger Eigenschaft bei einz. älteren Herrn entsprechende Stellung. Gefl. Offerten unter **E. L. 225** an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin. Geb. Frl., Mitte Dreißig, welche schon einige Jahre dem feineren Haushalt eines Wittw. m. Kindern vorgest., sucht ähnl. Stellung, eventl. auch zu einz. Herrn oder Dame. Offerten unter **L. M. 300** hauptpostl. **Mainz.**

Tüchtige Köchin sucht per sofort oder später Aushülfsstelle in Herrschaftshaus oder Pension. Näh. Frauenabth. 1, Rathhaus.

Empfehle eine ausgezeichnete propre Herrschaftsköchin, pr. Zeugn. **Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.**

Hotel-Restaurations-Köchin sucht Stelle geht a. in Privat, Hotel und Pension. Moritzstraße 13, 3 St.

Eine perfecte **Köchin** mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle. Bleichstraße 33, Mtlb. 2 St.

Empf. jüng. perf. und fein bürgerl. Köchinnen, nur prima Z. und empf. v. d. Herrschaft. **Büreau Häfnergasse 7, 1.**

Junge gebildete gewandte Dame, in Haus und Küche durchaus erfahren, wünscht, durch besondere Verhältnisse gezwungen, eine selbstständige Stellung; würde sich ev. an einem gutgehenden Geschäft betheiligen. Offerten unter **M. 99. 166** an den Tagbl.-Verlag.

Zum 15. April sucht

gebildetes älteres Fräulein Stellung; dasselbe ist in feiner Küche u. im Haushalt erfahren. Gute Zeugnisse. Gefl. Offerten unter **T. G. 150** an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. Mädchen, welches schneidern und etwas frisiren kann, auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder angehende Jungfer. Näh. Römerberg 30, 4 St.

Ein **Hausmädchen** sucht Stelle. Friedrichstraße 28.

Bess. Mädchen, welches in der bürgerl. Küche, sowie in allen Zweigen der Haushaltung durchaus erfahren ist, sucht bis 15. April od. später Stelle, am liebsten zur selbstst. Führung einer kl. Haushaltung, geht auch allein zu älterem kinderl. Ehepaar, auch Dame oder Herrn. Zu erfragen Taunusstraße 1, 2 links.

Aushülfsmädchen sucht sofort Stelle. Ellenbogengasse 8, 1 l.

Empfehle f. Alleinmädchen, Haus- u. Zimmermädchen. Lang. Stellen-Büreau, Mauergasse 12, 2 St.

Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle als Alleinmädchen in besserem Hause. Näh. Röderstraße 41 im Gemüseladen.

Tüchtige Hotel- u. Pensionszimmermädchen (prima jährige Atteste) suchen Stellen. **Müller's** Büreau, Webergasse 56, 1 St. r.

Ein braves **Mädchen,** das bürgerlich kocht, sucht baldigst Stelle. Langgasse 24, Vorderh.

Besseres Mädchen, welches etwas bügeln und nähen kann, sucht leichte Stelle in kleinem Haushalt. Bleichstraße 11, Hth. 1 r.

Zimmermädchen s. Stelle in bess. Hotel. N. Albrechtstr. 37, Hth. 2.

Ein braves **Alleinmädchen,** das unter Aufsicht der Hausfrau die Küche führen kann, sucht per sofort Stelle. Näh. Roonstraße 12, 3. Et.

Ein Mädchen sucht Stelle zum 1. Mai. Kl. Kirchgasse 1, 2 St. r.

Ein **Mädchen,** welches etwas kochen, nähen u. bügeln kann, jede Hausarbeit verst., s. Stelle zum 1. April. Oranienstr. 21, M. 1.

Besseres Mädchen, im Nähen, Bügeln u. Serviren erfahren, sucht Stelle als feines Hausmädchen. Gefl. Offerten unter **A. C. 240** Lehrstraße 11.

Ein anständiges tüchtiges **Mädchen** sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Adlerstraße 23, 1 St. r.

Ein **ordentliches Mädchen** sucht Stelle zur Aushülfe, nimmt auch Monatsstelle an. Nerostraße 31, Part.

Ein gesetztes braves fleißiges Mädchen, welches Küche und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle in gutem Hause. Adolphstraße 3, 1. 4322

Pflegerin zu leid. Dame o. Herrn, gute Zeugn., Kinderfrl. empf. **Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.**

Gepr. **Pflegerin** sucht Stelle zu Kindern. Offerten unter **E. J. 181** an den Tagbl.-Verlag.

Zuverl. Frau sucht Wasch- od. Putzarbeit. Schierseinerstraße 5b.

Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Putzen). Bleichstr. 39, D. St.

Mädchen s. Besch. (Waschen u. Putzen). Näh. Walramstr. 15, P. l.

Mädchen s. n. Besch. (Waschen u. Putzen). N. Albrechtstr. 37, Hth. 1.

Eine Wasch- u. Putzfrau s. a. gl. Arb. Mauritiusplatz 3, H. 2 St.

E. alleinst. Frau s. Abends Laden z. p. Blücherstr. 6, Vdhs. 2 r.

N. Frau sucht Beschäftig. (Waschen). Bleichstraße 33, Hth. 1 St.

Ein Waschmädch. s. Beschäft. auf gl. Wellritzstraße 40, Hth. 2 St.

Mädchen s. Monatsst. in bess. Hause. Bleichstraße 21, Hth. 3 St.

Eine jg. Frau s. Monatsst. f. Morg. Oranienstr. 53, H. 3 St. l.

Eine zuverlässige Frau sucht Monatsstelle in bess. Hause von Morgens 8—12 Uhr. Näh. Steingasse 12, Pl. r.

Junge Frau s. f. sof. Monatsst., M. 7—9. Schachtstraße 3, H. P.

Anst. Frau (gute Empf.), welche alle häusl. Arb. versteht, sucht im Herrschaftsh. Monatsst. Römerberg 37, Hth. P.

Ein solides **Mädchen** sucht tagsüber St. Westendstraße 18, 3 l.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Zur vorübergehenden Beschäftigung wird ein gewandter **Schreibgehülfe** mit flotter Handschrift, welcher der **Stenographie** nach mäßig schnellem Diktat mächtig sein muß, gegen Monatsdiäten von 100 Mk. bei vierwöchentlicher Kündigung gesucht. Meldungen unter Beifügung von Zeugniß-Abschriften sind **bis zum 3. April d. J.** zu richten an das **Stadtbauamt Wiesbaden, Abtheilung für Canalisationswesen.** F 273

Achtung!

Suche fleißige, redegewandte Herren

für den Verkauf eines leicht absetzbaren Artikels **gegen gute Provision.** Offerten unter **F. M. 1090** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Hamburg,** erbeten. F 67

Vertretung.

Erste Fabrik der Nahrungsmittelbranche sucht zum Vertriebe zweier lohnender Artikel einen respektablen gut eingeführten Vertreter. Offerten mit Referenzen unter **R. M. 1525** an F 68
Haasenstein & Vogler A.-G., Köln.

Für mein Baubüreau suche ich einen **jüngeren Zeichner** und einen **Lehrling.** **Mohr,** Nicolasstraße 5. 4343

Erste deutsche **Haftpflicht- und Unfallversicherungsges.** sucht
Hauptagenten, sowie **Inspector**
für hier und Bezirk zu engagiren gegen festes Gehalt. Offerten unter **E. H. 159** an den Tagbl.-Verlag.

Wir suchen sofort
überall, auch in d. kl. Orten, Agenten z. Verkauf unserer **Cigarren** an Wirthe, Händler 2c. Vergütg. Mk. 120.— pr. Mt., außerdem hohe Provision. F 68
A. Rieck & Co., Hamburg-Borgfelde.

Tüchtiger militärfreier Mann
zum Besuchen der Kundschaft und für leichte Büreauarbeiten gesucht. Unverheirathete bevorzugt. Offerten nebst Zeugnißabschriften unter **L. J. 187** an den Tagbl.-Verlag.

Für ein hies. Büreau wird per 1. April ein tüchtiger **junger Mann** mit schöner Handschrift für Buchhaltung u. Correspondenz gesucht. Gefl. Offerten mit Gehaltsangabe sub **V. K. 218** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4303

150 Mk. per Monat
und Provision. In **Hamburger** Haus sucht an allen Orten resp. Herren f. d. Verkauf von **Cigarren** an Händler, Wirthe, Private 2c. Angeb. u. **F. 3113** an **G. L. Daube & Co., Hamburg.** (Man.-No. H. 6596) F 10

Cautionsfähiger Einkassirer,
der mit der Land-Bevölkerung vom Reg.-Bez Wiesbaden etwas vertraut ist, wird gegen Salair u. hohe Provision per sofort ges. Gefl. Offerten unter **L. W. 451** an d. Tagbl.-Verlag. 3802

Ein angehender **Commis** gesucht. Etwas Branchekenntnisse erwünscht. 4344
Ch. Hemmer, Webergasse.

Tüchtige Schlosser gesucht.
Nic. Schneiderhöhn, Biebrich, Rheinstraße 54.

Bauschreiner (Bankarbeiter) sofort gesucht. Nur **tüchtige selbstständige ältere** Leute wollen sich melden. 4055
Dampfschreinerei Geb. Biemer,
Dotzheimerstraße 68.

Junger Küferbursche gesucht
Hotel zum Adler. 4251

Wagnerges. u. Lehrl. ges. **E. Kipp,** Helenenstr. 13. 4338
Tüchtige **Blendsteinmaurer** und **Taglöhner** gesucht. 3855
Karl Lendle, Maurermeister, Moritzstraße 43, H. P.
Maurer gesucht Zimmermannstraße 6, 1 l.
Ein tüchtiger **Stuccateur gesucht** für Werkstatt-Arbeit. Näheres im Tagbl.-Verlag. 4324
Suche sofort **Malergehülfen,** sowie einen **Lehrling.**
A. Stritter, Römerberg 2/4.
S. Möbel- o. Wagenlackirer ges. K. Winterwerb, Feldstr. 19. 4066
Wagen-Lackirer ges. **Carl Petry,** Römerberg 28.
Lackierer-Lehrling ges. „ „ „ „ 3581
Tüncher und Anstreicher sucht
Ph. Schäfer jr., Bertramstraße 10.

Anstreicher und Tüncher
dauernd gesucht Seerobenstraße 5. 4281
Fünf bis sechs **Tüncher, Taglöhner** und **Lehrjunge** gesucht.
Egenolf, Saalgasse 28.
Tücht. Tapezirergehülfen gesucht. Fr. Kaltwasser, Moritzstraße 3.

Tapeziergehülfen
sogleich gesucht. **Anton Frensch,** Kirchgasse 27. 4174
Tücht. selbstst. **Tapeziergehülf.** für dauernd gesucht.
L. Wölfert, Schwalbacherstraße 21.
Daselbst ein **Lehrjunge** gegen Vergütung gesucht. 4288

Ein Tapeziergehülfe gesucht Taunusstraße 33/35.
Ein **Tapezirergehülfe** gesucht Jahnstraße 10, Part.
Sattlergehülfe sofort gesucht. 4010
Ph. Vogt, 23. Römerberg 23.
Schuhmacher, guter Arbeiter, f. dauernd ges. Oranienstr. 19, H. P.
Ein **Schuhmacher** auf Woche gesucht Drudenstraße 5.
E. Schuhmacher auf Woche gesucht Hermannstr. 2. 4255

Schuhmacher ges. für feine Damen- und Herren-Arbeit. (Nr. 34417) F 36
Ed. Lauterbach, Mainz, Lotharstr. 3.
Ein **Schuhmacher** gesucht Moritzstraße 7.
Tücht. **Hosenschneider** auf Woche f. Reininger, Mauerg. 14. 3422
Junger Wochenschneider gesucht Langgasse 23, Stb. l. 1. 3911
Ein **Wochenschneider** gesucht Schwalbacherstraße 13, 2 links.
Einen tücht. **Tagschneider** s. **J. Scherf,** Taunusstr. 5. 4126
Tüchtige Schneider auf Herrenröcke, sowie engl. Taillen gesucht.
Carl Ackermann, Wilhelmstraße. 4127

Damen-Schneider
für Jaquettes und Taillen werden sofort bei hohem Lohn gesucht.
C. Ries, Kranzplatz. 4107

Schneider gegen hohen Lohn für dauernd gesucht Ellenbogengasse 15. 4169
Ein t. **Rockarbeiter** auf Woche ges. Metzgergasse 2, 2 Tr. 4276

Tüchtige **Rockarbeiter,** sowie ein
Wochenschneider sofort gesucht.
Gebrüder Bastian, Kirchgasse 27.

Junger Wochenschneider gesucht Rheinstraße 52, Hth. 1.

Tüchtiger Schneider
für Aenderungen gesucht. 4199
H. Stein, Wilhelmstraße 36.
Tagschneider gesucht von **Chr. Fischer,** Schwalbacherstr. 4.
Ein **Schneidergehülfe** gesucht Wellritzstraße 22. 4264

Für Schneider.
Tüchtiger Kleinstückarbeiter gesucht. **G. Nölker,** Luisenstraße 24.

Geübte Rock- u. Westenschneider
gegen beste Zahlung auf dauernd per **sofort** gesucht. 4347
P. Braun, Wilhelmstraße 34.
Wir suchen per sofort einige

Herren-Schneider
für Damen-Paletots und nehmen auch solche, welche noch nicht auf Damen-Paletots gearbeitet, gegen hohen Lohn. Dauernde Stellung. (Ins.-No. 34449) F 36
Wagner & Schleifer, Mainz,
Schöfferstraße 8.

Ein selbstst. **Koch** gesucht Langgasse 5.
Tüchtiger **Gärtnergehülfe** gesucht. 3996
A. Sachsenweger, Jahnstraße 40 oder Waldstraße 40.
Ein **Herrschaftsgärtner** gesucht nach der deutschen Schweiz,
selbstständig. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Gehalt: Anfang 60 Mk. (Alles frei). Zu melden in Biebrich a/Rh., Friedrichstraße 24, 1 St.

Ein **tüchtiger Gärtnergehülfe** gesucht. F 199
Heinrich Bauermeister,
Schloßgarten, Biebrich a. Rhein.

Einige Arbeiter erhalten Beschäftigung bei der **Wiesbadener Straßenbahn.** Meldung: Luisenstraße 7. F 277

Lehrling mit guten Schulkenntnissen zu Ostern ges. Engl. Magazin **W. Wegner,** Wilhelmstr. 2421
Lehrling **mit guter Schulbildung u. zeichnerisch. Talent für mein Baubüreau gesucht.**
L. Meurer, Architect, Luisenstraße 31. 3797

Volontär **mit zeichnerischem Talent gesucht**
Baubüreau Saalgasse 1.

Für meine Lederhandlung suche per bald einen braven **Jungen** mit guter Schulbildung. 4192
Julius Götze, Hellmundstraße 41.

Lehrling
für mein Drogen-, Material- und Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Gründliche Ausbildung geboten. 3867
Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3.

Lehrling
mit guter Schulbildung und schöner Handschrift auf das Büreau einer hiesigen **Weinhandlung** für Ostern gesucht. Offerten unter **H. P. H. 1071** an den Tagbl.-Verlag. 3460

Lehrlingsstelle.
Suche gegen sofortige Vergütung einen Lehrling mit guter Schulbildung. Selbstgeschriebene Offerten an die 4068
Kohlenhandlung **A. Momberger,**
Moritzstraße 7.

Lehrling
gegen Vergütung auf Ostern gesucht. Gute Ausbildung wird zugesichert. 4249
Rudolph Haase, Tapetenhandlung,
Kl. Burgstraße 9.
Für mein neu eröffnetes **Tapeten-Haus suche Lehrling** mit guter Schulbildung. 4243
Robert Wetz, Luisenstraße 22.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht unter günstigen Bedingungen 2698
Carl Claes, Bahnhofstraße 8.

Lehrling für meine Buchhandlung gesucht Kirchgasse 45.
Heinrich Kraft, Franz Rossong Nachf.

Lehrling mit guter Handschrift und Schulbildung gegen sofortige Vergütung sucht 2474
Hollath's Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

Lehrling **mit guten Schulzeugnissen** kann sich melden bei
J. & G. Adrian, Spedition u. Möbeltransport.

Photographie.
Braver Junge kann die Photographie gründl. erlernen. 4125
Atelier **J. B. Schäfer,** Rheinstraße 21.

Photographie.
Lehrling aus guter Familie für erstes Geschäft gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3643

Photographie.
Flotter Junge in die Lehre gesucht.
Atelier **Münch,** Bismarckring 21.
Ein **Junge** in die Lehre gesucht. 3826
J. Thum & F. Knapp, Holzbildhauer, Wellritzstr. 25.

Buchdrucker-Lehrling.
Ein braver Junge kann eintreten. 3411
H. Isselbächer, Lith. Anstalt, Buch- u. Steindruckerei.
Als **Schriftsetzer-Lehrling** kann ein braver Junge eintreten unter günstigen Bedingungen. 2206
Buchdruckerei **W. Zimmer.**
Einen **Lehrjungen** gegen **sofortige Vergütung** sucht die
Druckerei Müller, Mauergasse 10. 4196
Malerlehrling gesucht. **Jul. Fleinert,** Römerberg 17. 485

Lehrling gesucht bei **Eduard Schmitt,** Decorationsmaler, Bismarckring 14. 4197
Malerlehrling gesucht. 4304
Georg Kleber, Dec.-Maler, Karlstraße 32, 1.
Malerlehrling sucht W. Rücker, Bismarckring 39.
Ein Schlosserlehrling zu Ostern gesucht
Hermannstraße 22. 4045
Schlosserlehrling gesucht Walramstraße 12. 4190
Schlosser- u. Mechanikerlehrling gesucht Helenenstraße 4.
Ein braver kräftiger Lehrling für Schreinerei gesucht Rheinstraße 52. 2709
Schreinerlehrling gesucht Bleichstraße 4. 3368
Ein **Schreinerlehrjunge** gesucht Faulbrunnenstraße 6. 3379
Ein br. **Junge** gegen Vergütung gesucht bei 3571
Birnbaum, Schreiner, Oranienstraße 54.
Schreinerlehrling gesucht Schlichterstraße 16. 3055
Ein Schreinerlehrling gesucht. Näh. bei 3409
Ferd. Otto, Jahnstraße 10.
Schreinerlehrling gesucht Helenenstraße 13. 3058
Schreinerlehrjunge gesucht Nerostraße 29. **Müller.** 4273
Glaserlehrling für Ostern gesucht. 2684
Karl Zindel, Feldstraße 10.
Glaserlehrling zu Ostern gesucht Steingasse 12. 2972
Küferlehrling gesucht Küferei **Rüger,** Albrechtstraße 39. 1908

Tapezier-Lehrling gegen Vergütung gesucht. 4082
Louis Best, Oranienstraße 22.
Ein **Tapezirerlehrling** ges. Kirchgasse 27. **A. Frensch.** 1614
Ein **Tapezier-Lehrling** gesucht Webergasse 42, 2. 1149
Tapezirer-Lehrling gesucht. 2632
Fr. Kaltwasser, Moritzstraße 3.
Ein **Tapezirerlehrling** gesucht Marktstraße 23, Möbelgeschäft.
Ein **Sattlerlehrling** gesucht. **Kaiser,** Saalgasse 4/6.
Ein braver **Junge** kann die Sattlerei erlernen bei
H. Jung, Langgasse 23.
Schuhmacherlehrl. sucht 3068
Wilh. Münster, Wellritzstraße 16.
Schneiderlehrling sucht **Chr. Flechsel,** Jahnstr. 12. 4170

Bäckerlehrling geg. Lohn u. günst. Bedingungen gesucht Bleichstraße 15a. 3451
Bäckerlehrling gesucht Oranienstraße 51.

Zwei Gärtner-Lehrlinge
zu Ostern gesucht. 3807
A. Weber & Co.,
Parkstraße 45.

Ein braver **Junge,** welcher Lust und Liebe hat, die Metzgerei zu erlernen, wird gesucht Näheres im Tagbl.-Verlag. 2813
Einen **Gärtnerlehrling** sucht 3329
Jos. Engelmann, Franz-Abtstraße 8.
Gärtnerlehrling gesucht. **Georg Wieser,** Platterstraße 64.
Junger Hausbursche gesucht Saalgasse 38. 3587
Aug. Köhler.
Ordentlicher **Junge** von 14—15 Jahren per sofort oder nach Ostern als **Austräger** gesucht.
Heinrich Kraft, Kirchgasse 45, Buchhandlung.
Fleißiger ordentlicher Laufbursche, radfahrkundig, zum sofortigen Antritt gesucht. Alter nicht über 16 Jahre. Rheinstraße 41, Part. 4299
Hausbursche gesucht. **J. Maub,** Mühlgasse 13. 3562
Ein junger **Hausbursche** für ein Restaurant gesucht Rheinstraße 17.
Ein **junger sauberer Hausbursche** sofort gesucht. 3803
Conditorei Adler, Taunusstraße 34.

Junger Hausbursche sofort gesucht Schwalbacherstraße 49, P.
Ein **Hausbursche** gesucht bei **Wies,** Rheinstraße 51. 3651

Kräftiger junger Hausbursche
ges. Nicolasstr. 23, Souterrain, Thoreingang. 4248

Ein ordentlicher Hausbursche
per sofort gesucht. 4319
S. Blumenthal & Co.,
Kirchgasse 46.

Junger Hausbursche gegen hohen Lohn gesucht Taunusstraße 22, Restaurant.
Ein **Hausbursche** (Fahrbursche) gesucht Walramstraße 8, 1 l.
Sauberer junger **Hausbursche** sofort gesucht 4323
Hotel Reichspost.
Junger Hausbursche gesucht Drogenhandlung Kirchgasse 6. 4257
Ein junger kräftiger **Hausbursche** sofort gesucht.
Ph. Besier, Taunusstraße 33/35.
Auf sofort ein ordentlicher **Laufbursche,** ca. 16 Jahre alt, für dauernde Stellung. 4286
Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung
(Adolph Wilhelms),
Oranienstraße 1, Ecke Rheinstraße.
Ein junger **Hausbursche,** der mit Pferden umzugehen weiß, ges. Schwalbacherstr. 7 bei **Hess. Schreiner bevorzugt.**
Hausbursche gesucht Stiftstraße 18.

Kutscher für leichtes u. schweres Fuhrwerk suchen
J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6.
Ein tüchtiger zuverlässiger **Knecht** gesucht bei
Fritz Blum, Wittwe, Mainzer Landstraße.
Ein zuverlässiger **Kutscher** für Droschkenfuhrwerk gesucht Schwalbacherstraße 47.
Ein zuverlässiger **Knecht** gesucht bei
Fr. Lenz, Blücherstraße 6.
Knecht sucht **Wilh. Weck,** Feldstraße 12.
Knecht und Taglöhner für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 39, Hth. 4342
Ein stadtkundiger **Fuhrmann** für Biertransport ges. Sedanstr. 3.
Fuhrknecht gesucht (Kost u. Logis im Hause) Nerostr. 44. 4061
Tüchtiger solider Fuhrknecht gesucht Moritzstraße 7, Seitenbau, Büreau. 4067
Tüchtiger Ackerknecht sofort gesucht
Hof Adamsthal.
Ein tüchtiger solider **Fuhrknecht** für dauernd gegen guten Lohn gesucht. Näh. bei 4307
W. A. Schmidt, Moritzstraße 28.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Bautechniker,
welcher die zweite Cl. einer Kgl. Baugewerkschule absolvirt hat, mit 1½ Jahre Büreaupraxis, sucht Stellung auf einem Büreau. Offerten unter **J. L. 229** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kaufmann,
in allen vorkommenden Comptoir- u. Lagerarbeiten erfahren, sucht, gestützt auf **beste Referenzen,** sofort oder später Stellung, gleich welcher Art. Gefl. Offerten unter **Z. M. 176** an den Tagbl.-Verlag.

Manufacturist, vertraut mit allen Fächern der Branche, militärfrei, sucht per 1. Mai, eventuell früher, Stellung als **Reisender.** Engros-Geschäft bevorzugt. Näheres unter **J. M.** bei H. Metzger **Goldschmidt,** Faulbrunnenstraße 5.
Junger Mann sucht Stellung als **Schreiber.** Offerten erbeten unter **W. M. 219** an den Tagbl.-Verlag.

Jg. militärfr. Mann
mit schöner Handschr., welcher eine Handelsschule bes. hat u. mit der einf. u. dopp., sowie Hotelbuchführung u. mit allen anderen Comptoirarbeiten vertraut ist, einige Kenntnisse in der Stenogr. (Gabelsberger) und Routine im Maschinenschreiben besitzt, sucht Stellung geg. mäß. Honorar. Caution kann gestellt werden. Näh. Auskt. ertb. **Heinrich Leicher,** Wiesbaden, Kirchhofsg. 7, 2.

Junger Mann,
20 Jahre alt, mit allen Comptoirarbeiten, der Buchführung und Correspondenz bestens vertr., sucht baldigst anderw. Engagement. Gefl. Offerten unter **T. L. 238** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Ein ält. **Schlosser** sucht Besch. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 4282

Arbeitsnachweis Rathhaus. Tel. 19.
Verh. Herrschaftsdiener, cautionsfähig, mit langjährigen sehr guten Zeugn., sucht Stelle als Portier, Kassenbote, Büreaudiener oder sonstigen Vertrauensposten.
Verh. Mann, welcher neun Jahre in einer Stellung war, sucht baldigst Beschäftigung als Ausläufer, Hausdiener, Bademeister oder Krankenwärter.

Oeconomie-Verwalter, ledig, energisch, mit Correspondenz und Buchführung vertraut, sucht Stellung in e. Geschäft gleichviel welcher Branche. Offerten unter **G. M. 249** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zuschneider, academisch gebildet, mit sicherem Schnitt, 4 Jahre thätig, sucht bald oder später Stellung. Gefl. Offerten unter **F. M. 248** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Ein langjähriger Diener, mit guten Zeugnissen versehen, sucht anderweitig Stellung als **Diener, Portier** oder **Kassenbote** zum 1. April oder Mai. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4063
Solider Mann mit guter Empfehlung sucht Stellung als Hausdiener, Packer oder dergl., am liebsten in einem Geschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4316

Ein j. Mann **(Diener),** der sich jetzt verhei., sucht Stelle als Diener, Portier oder Vertrauensposten zum 1. Mai oder später. Gefl. Offerten unter **U. L. 239** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mann in den besten Jahren, mit prima Zeugnissen, sucht Arbeit als Ausläufer, Hausbursche oder sonstige Beschäftigung. Näh. Steingasse 29, im Laden.

Empfehle einen tüchtigen gesetzten Mann mit 10-j. Ze.; derselbe sucht Stellung als Diener oder sonst. Vertrauensstelle. **Dörner's** 1. Centr.-Bür., Ellenbogengasse 9.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 144. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 27. März. 48. Jahrgang. 1900.

Kaufgesuche

Gut erhaltene
Briefmarken
der
Alten Deutschen
Kleinstaaten
kauft stets
Julius Ebert,
Obmann
verschied. Philatelistenvereine,
Sedanstrasse 13, I
von 1—2 Uhr.

Gegen sofortige u. gute Bezahlung
kaufe ich hier und auswärts
alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände,
ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl.
Uebernahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12,
Auctionator. 2453

Ich zahle die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie Schuhwerk, Möbel, Betten, Waffen, Uniformen, Pfandscheine, Gold u. Silber. Auf Bestellung komme ins Haus.
Frau Sereisky, Metzgergasse 14.

J. Sandel, Goldgasse 10,
kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber 2c. u. zahlt gut. Auf Bestellung komme in's Haus. 2553

Die besten Preise
zahle ich stets für getr., gut erhalt. Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Militäreffecten, Waffen, Uhren, Gold- und Silbersachen, Pfandscheine, Möbel und ganze Nachlässe.
Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.
A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.
Aeltestes Geschäft der Branche hier am Platze.

N. Schiffer, Metzgergasse 26, kauft getr. Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold, Silber und zahlt gut. Auf Bestellung komme ins Haus.

Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Möbel, Gold, Silber, Uniformen kauft zu den höchsten Preisen
Elise Harmann, Metzgergasse 21.

Gebrauchte Herren- u. Damenkleider,
Uniformen, Möbel, Betten, Gold- und Silbersachen, Brillanten, Antiquitäten, sowie ganze Nachlässe kauft stets zu hohen Preisen 3157
B. Rosenau,
Metzgergasse 13 und Goldgasse 13.

Die besten Preise zahlt Frau Drachmann, Metzgergasse 24, f. getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silbersachen, Möbel, Betten, Waffen, Instrum., Uniform. 2c. Best. k. i. H. 2552

Mobilien und Hauseinrichtungs-Gegenstände aller Art suche zu kaufen. Offerten unter D. E. U. 1038 an den Tagbl.-Verlag. 2062

Ich zahle
stets einen anständigen Preis bei sofortiger Casse für einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager 2c. Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. Uebernehme Versteigerungen. 2554
A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Ich zahle ausnahmsweise gut
und kaufe fortwährend
Damen-Costüme und Herren-Kleider,
Uniformen 2c., sowie Gold u. Silber zu den höchsten Preisen.
S. Landau, Metzgergasse 31.

Ich kaufe fortwährend getr. Kleider, Möbel aller Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen, ganze Nachlässe, Gold- und Silbersachen, Waffen, Schuhe u. s. w. Bezahlung gut und sofort. 4339
Jacob Drachmann, Metzgergasse 2.
Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

?Herren- und Damen-Kleider?
kauft zu den höchsten Preisen Frau Klein, Webergasse 58.

Gebrauchte Möbel, Teppiche, Eisschränke sofort zu kaufen gesucht
Hellmundstraße 29, Vdh. Part.

Geldschrank, sowie einige Möbelstücke zu kaufen gesucht. Gute Offerten unter P. W. 1005 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 805

Ein gut erhaltener Eisschrank
zu kaufen gesucht. Offerten erbeten an 4245
W. Ruther, Kurhaus-Restaurant.

Hobelbänke, noch gut erhalten, kauft sofort 3993
Carl Russ, Schreinermeister, Blücherstraße 24.

Schaukel, transportable, zu kaufen gesucht. Näh. Schlichterstraße 15, Part.

Gebrauchte Flaschen, Krüge u. dgl. kauft L. Kranz, Platterstraße 5, 1 St. Bestellung bitte per Postkarte.

Alle Sorten Flaschen werden angekauft. 4218
Flaschen- und Faßhandlung Philipp Klamp,
Helenenstraße 1.

Hochstätte 13 werden Lumpen, Knochen, altes Eisen und Metalle zum höchsten Preise angekauft.
Jakob Ganer.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa Bierstadter Höhe 33
mit oder ohne Stallgebäude, auch für 2 Familien bewohnbar, der Neuzeit entspr. eingerichtet, zu verkaufen. Näh. 3133
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Sonnenbergerstrasse 64 a u. b
— Parkseite — 2 Villen (Doppelvilla) mit je 10 bis 12 Zimmern u. Nebenräumen, mit Centralheizung, electr. Licht, Erker, Wintergarten, Balkons etc., in hochelegantester Ausstattung, zu verk. oder zu vermiethen, direct in d. Kuranlagen belegen und demnächst electr. Bahnverbindung. Näh. bei d. Eigenthümer 17400
E. Roos, Taunusstrasse 57, 2.

Neues Wohnhaus (Eckhaus), für Spezerei-Geschäft besonders geeignet, in concurrenzfreier Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. 3131
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Für Fremdenpension kleine Villa an der Mainzerstrasse mit 10 vermiethbaren Zimmern nebst reichlichem Zubehör unter leichten Anzahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20. 1115

Villa Bierstadter Höhe 26,
neu erbaut, sehr schön eingerichtet, 12 Zimmer, schöner Garten, Platz für Stallung vorhanden, preiswürdig zu verkaufen. Näh. beim Eigenthümer Jakob Walter, Mauergasse 8. 2433

Das Haus **Friedrichstraße 9** mit Zubehör, ca. 35 Ruthen, ist zu verkaufen. Dasselbe stößt mit der Rückseite (Garten) an den Rathhaus-Platz und eignet sich wegen der centralen guten Lage zu größerem Geschäftsbetrieb. (Speculations-Object.) Günstige Bedingungen. Näheres beim Eigenthümer L. Wollweber, Humboldtstraße 18. 3328

Haus, 15 Zimmer, mit Garten, das sich vorzüglich zur Fremden-Pension eignet, zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3774

Neubau.
Hochelegante, mit allem Comfort der Neuzeit, Bad, elektrischem Licht, Kohlen- und Speise-Aufzügen, eingerichtete
Villa, 2 Salon, 8 Zimmer nebst Fremden- und Gesindezimmern, Küche 2c., in feinster Villenlage Wiesbadens, Weinbergstraße 13, vis-à-vis dem Nerothal, stand- und rauchfrei, 3 Minuten von der Dampfbahn und Wald, herrliche Fernsicht, steht zu verkaufen. Die Villa ist eine der schönsten, welche bis jetzt in Wiesbaden erbaut worden sind. Wegen Verkauf wende man sich an den Eigenthümer, J. Kiekhorn, Emserstraße 42, oder an Christian Glücklich, Nerostraße 2. Einzusehen täglich von 3—5 Uhr Nachmittags. 3309

Villa zu verkaufen,
an der Nerobergstraße gelegen, z. Alleinbew., eventl. auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comf. der Neuzeit, electr. Licht und schönem Garten. Zu erfragen Stiftstraße 24, 1. Etage. 2825

Vorzügliches Rentenhaus in der Walramstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Baubüreau Saalgasse 1. 556

Die kl. Villa Neuberg 14, 6 Räume, schöner Garten, Preis 25,000 Mk., steht zum Verkauf und kann sogleich bezogen werden. Bedingung: 8—10,000 Mk. Anzahlung. Genaue weitere Auskunft ertheilt der Alleinbeauftragte: Agent P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 3823

Gelegenheitskauf.
Schöne Villa — Sonnenbergerstraße — mit Stallung wegen Wegzug preiswürdig zu verk.
Otto Engel, Adolphstraße 3. 4039

Neues rentabl. Etagenhaus m. doppelt. Wohn. in jeder Et., nebst Thorfahrt, schöne Werkst., für jed. Geschäftsm. pass., m. 8—10,000 Mk. Anzahlung direct vom Erb. zu verk., Lage südl. Stadtth., jährl. Uebersch. 1100 Mk. Näh. durch P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 2434

Villa Alwinenstraße 4,
bequem eingerichtet, Gas u. elektr. Licht im ganzen Hause, ist zu verkaufen. Näh. daselbst Wochentage v. 11—1 u. 4—6 Uhr. 1826

Mit fürstlicher Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgest. hochherrschaftliche große Villa in der Parkstraße, großer Garten, große Räume, aus erster Hand äußerst billig zu verkaufen. Näheres Baubüreau Saalgasse 1. 1530

Haus Rheinstraße 7
mit Garten zu verkaufen. Näheres daselbst 1. Etage zwischen 11½—1 und 2—4 Uhr. 2381

Villa zum Alleinbewohnen.
Walkmühlstraße 1,
8 Zimmer, großer Garten per 1. April 1900 zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. Victoriastraße 33, Part. 2361

Ein der Neuzeit entspr. 4-Etagenhaus, je 5 Zimmer u. Bad, nächst der Elisabethenstrasse, auch zum Möblirtvermiethen pass., aus erster Hand zu verk. Käufer hat fast eine freie Etagenwohnung. P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20. 3304

Hochherrschaftl. Villa,
Ecke Kaiser-Friedrich-Ring und Adolphsallee, mit prachtv. ausgest. großen Räumen, Centralheiz., Gas, elektr. Licht, zu verkaufen. Näh. Albrechtstraße 41. 474

Ein rentabl. Land- u. Etagenhaus in guter Lage d. Kurviert., 3 Et. à 6 Z. u. reichl. Zubehör, ferner jede Etage schönes Frontspitz-(Fremden-) Z., hübsch. Gärtch., vornehme, bequeme Lage 2c., Familienverh. h. sehr preisw. für die Taxe von 85,000 Mk. zu verk. Gef. Off. u. Z. C. 66 a. d. Tagbl.-Verl. 3982

Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer solidest erbautes Haus, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entsprechende Einrichtung, billig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 3036

Hochrentables Etagenhaus gegen kleine Villa zu tauschen od. zu verkaufen. Offerten unter S. Z. 1029 an den Tagbl.-Verlag. 1601

Haus (südl. Stadtth.), 2 Läd., Alles gut vm., f. 70,000 Mk. z. vk. Mietheinn. 4100 Mk. Off. E. T. E. 1074 Tagbl.-Verl. 3556

Hochherrschaftliche Villa, in der Paulinenstrasse
belegen, zu verkaufen sofort. Anfragen unter Chiffre G. G. 1085 an den Tagbl.-Verlag. 4205

Ein kleines Haus mit schönem Laden, neu und solid gebaut, billig zu verkaufen. Gute Geschäftslage. Mitte der Stadt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3446

Ein in allererster Kurlage gelegenes Etagenhaus, mit Mark 2000.— Ueberschuß rentirend, vom Besitzer unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Agenten verbeten. Offerten sub O. P. J. 1048 an den Tagbl.-Verlag. 2508

Villa Bierstadter Höhe 25,
enthält 8 Zim., 4 Mansarden 2c., ist für den Preis v. 38,000 Mk. sofort zu verkaufen, eventl. gegen Bauplatz zu vertauschen. Näh. Hellmundstraße 13, Seitenb. 1. St. 1891

Haus zu verkaufen
(Roonstraße 14) zur Tage, 38,000 Mk., ganz vermiethet. Auskunft beim Eigenthümer C. J. Queck, Aachen. 658

In bester Kurlage Wiesbadens ein schönes, vor einigen Jahren massiv erbautes Haus, für Kur- und Hotelbetrieb bestens geeignet, gr. Gesellschaftsräume und 38 Zimmer, Mansarden, Bäder 2c. 2c., gr. Garten, für 240,000 Mk. zu verkaufen durch 3221
J. Chr. Glücklich, Immobilienagentur, Wiesbaden.

Zu verk. oder zu verm. Haus Rheinstraße 54. Näh. d. J. Chr. Glücklich. 3223

Zu verk. Haus mit ren. Fremdenpension incl. Inventar durch J. Chr. Glücklich. 3225

Zu verkaufen schöne Villa mit Garten an der Mosel für 26,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 3226

Zu verkaufen Häuser u. Villen in allen Lagen durch J. Chr. Glücklich. 3227

Zu verk. Verhältnisse halber in Interlaken (Schweiz) Villa mit Garten und Mobiliar für Mk. 25,000. Näh. durch 3677
J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

Zu verk. Verhältn. halber Haus mit gut bürgerl. Fremdenpension durch J. Chr. Glücklich. 3678

Zu verk. in bester Kurlage Haus mit f. Fremdenpension. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 3679

Zu verkaufen ältere Fremden-Pensionen in Bad Schwalbach und Bad Ems durch J. Chr. Glücklich. 3680

Villa Uhlandstraße 14
(neu erbaut) 3311
ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Dotzheimerstraße 34, Pt.

Die beiden Häuser Kapellenstraße 85 u. 87 sind wegen Verzug der Eigenthümer preiswerth zu verkaufen. Bedingungen auf dem Büreau des Rechtsanwalts u. Notars Dr. Romeiss, Rheinstraße 31. 3775

Villa, vord. Nerothal, auch für zwei Familien, wie auch Pension passend, für 100,000 Mk. günstig zu verk. d. 4041
J. Imand, Weilstraße 2.

Ein rentabl. neues 4-stöck. Haus in guter Lage, 4 St. à 5 Z., Küche, Speisek., Bad, 2 Balkons (vorn u. hinten), Vor- u. Hinterg., Straßenb. i. d. Nähe 2c. 2c., Verhältn. h. aus 1. Hand vom Erb. sehr billig (noch einige 1000 Mk. unter d. Taxe) zu verk. Gef. Off. u. T. B. 40 a. d. Tagbl.-Verl. 3917

Haus mit sehr gut gehendem Butter- u. Eiergeschäft mit 3000 Mk. Anzahlung billig zu verkaufen. 3974
M. Linz, Mauergasse 12.

Ein herrschaftl. Besitzthum i. d. Nähe d. Kurparkes, mit ca. 18—20 Z., darunter sehr große Salons, reichl. Nebenräumen, 5 Balkons, groß. schönem Garten, Stallung u. Remise 2c., Wegzugs h. außerordentl. billig zu verk. — Eignet sich neben Herrschaftsh. auch für bess. Fremdenpension, sowie als Sanatorium für e. Arzt. Gef. Off. u. P. B. 37 a. d. Tagbl.-Verl. 3916

Villa, 9 Zimmer 2c., nahe den Bahnen, zu verk. 1. Okt. zu bez. Off. unter M. K. 200 an d. Tagbl.-Verlag.

Ein rentabl. 3—4 J. altes Haus an breiter Hauptstr. des südl. Stadtth., mit 4-Z.-Wohnungen, Bad, Balkon 2c. im Vorderh. Thorf., 2 großen Höfen, schönem Hinterh. m. Doppelw. von 2 Z., gr. Weinkeller m. hydraul. Aufzug, Comptoir, Arbeitsraum 2c. Verhältn. h. aus 1. Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. u. M. M. 251 a. d. Tagbl.-Verl. 4357

Das Wohnhaus Dotzheimerstraße 18, mit großen Oeconomiegebäuden = 80 Ruthen Flächengehalt, ist preiswürdig zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen seiner Lage und Größe für jedes Geschäft, das viel Raum inmitten der Stadt beansprucht. Näh. daselbst Mittelbau. 4237

Villen-Bauplätze an der Weinbergstraße, Nerotal, zu verkaufen. Näh. Weinbergstraße 8. 2413

Eine prachtvolle, hochherrschaftl., hochcomf. neue Villa z. Alleinbew., eventl. auch für zwei vornehme Famil. ausreich., in guter feiner u. bequemer Lage, m. wunderbar schönen, prachtv. ausgestatt. großen Räumen, das ganze Haus Parquet, Doppelfenster mit Spiegelglas, Central-, Ofen- u. Gasheizung, Gas u. elektr. Licht 2c. 2c., aus erster Hand vom Erb. preisw. zu verk. Gef. Off. u. N. M. 255 a. d. Tagbl.-Verl. 4356

Sehr günstige Kaufgelegenheit.

Wegen Todesfall kann eine Villa mit schönem Garten u. reichlichen Räumen für eine Familie in bester Kurlage bei ca. 25,000 Mk. Anzahlung u. niederer Verzinsung der Restschuld sogleich billigst übernommen werden. Nur Selbstreflectanten erfahren Näheres Moritzstraße 14, 2, Morgens bis 10 u. von 2 bis 4 Uhr. 4272

Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 52, Parkseite, Villa mit zwölf Zimmern und Zubehör, große Veranda und Garten, billig zu verkaufen oder zu vermiethen. Ausgang in die Kuranlagen und demnächst elektrische Bahnverbindung. Näh. daselbst.

Biebrich a. Rh.

Ein kleines Haus zum Alleinbewohnen unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Gefl. Offerten sub N. O. K. 1047 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2599

Wer ein Haus, Villa,

Hotel, Fabrik, Grundstück, Geschäft kauf., verk. o. auf reell. Basis vertausch. will, wende sich an Sensal Gg. Diefenhardt, Frankfurt a M., Kronprinzenstr. 54. Telephon 6143. F 68

Ziegelei mit Ringofenbetrieb, im Betrieb, mit sämmtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Umsatz jährlich 2½ bis 3 Million. Offerten unter B. B. 1080 an den Tagbl.-Verlag. 3893

Bauplatz zu verkaufen

an fert. ausgeb. Straße, f. Doppel-Wohnhaus, im südwestl. Stadttheil. Gefl. Offerten unter E. E. 1083 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4162

Immobilien zu kaufen gesucht.

Größ. Haus an Hauptstr. d. Südviertels gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter D. U. D. 1075 an den Tagbl.-Verlag. 3700

Ein wirklich rentabl. Haus in guter Lage mit thatsächl. Ueberschr. bei hoher Anz., eventl. ganz baarer Auszahl., zu kaufen ges. Gef. Detail-Off. u. L. M. 253 a. d. Tagbl.-Verl. 4358

Villa.

Am Rhein, Biebrich bis Coblenz, gut gebaute kl. Villa, 6 bis 7 Zimmer u. Zubehör, Garten, 30 bis 40 Ruthen, gegen Baar zu kaufen gesucht. Ausführliche Franco-Offerten mit Preisangabe unter J. J. 185 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 4225

Villa an der Biebricherstraße oder nächster Nähe zu kaufen gesucht. Offerten mit näherer Angabe unter C. C. 1081 an den Tagbl.-Verlag. 4072

Ein Haus z. Umbauen in guter Lage, od. welches sich durch bauliche Veränderg. noch besser ausnutzen läßt, od. ein schöner Bauplatz in guter Lage zu kaufen ges. Darf auch eine Villa z. Umbauen in guter Lage od. ein Villenbauplatz sein. Gefl. Off. u. K. M. 252 a. d. Tagbl.-Verl. 4359

Mit 1000 Mark Anzahlung kaufe ich Zinshaus, welches sich gut verzinst und Hypoth. geregelt sind. Offerten unter D. L. 788 an **Herm. Röthig,** Adlerstraße 54, 2.

Villa mit Garten, zwei Wohnungen von 4—5 Zimmern, auch älterer Bauart, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter Chiffre G. L. 227 befördert der Tagbl.-Verlag.

Eine Familie sucht in bester Lage Wiesbadens ein

schönes Haus

zu kaufen mit allen Einrichtungen der Neuzeit auf nicht zu kleinem Terrain, ev. Stallung u. Kutscherwohnung, gegen Kasse. Gefl. Offerten mit Angabe der Lage, der Größe und des Preises erbitte unter R. K. 206 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Bankgelder

in jeder Höhe bis 60 % feldgerichtl. Taxe, niedriger Zinsfuß und sehr mäßige Provision, vermittelt 2776
Sensal Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16,
Telephon No. 524. — Sprechzeit 9—10 V., 3—5 N.

Anträge ohne Vorauszahlung
von Taxe od. Besichtigungs-Gebühren nehme entgegen.

Hypotheken-Capital in jeder Höhe, 60 % feldger. Taxe, auszuleihen. M. Linz, Mauergasse 12. 2402

10—15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. Off. u. U. R. 41 a. d. Tagbl.-Verl. 3920

5000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuleihen. Offerten unter P. R. 169 an den Tagbl.-Verlag.

100,000 Mk. à 4½ % gegen prima 1. Hypothek auszuleihen. Offerten nur von Selbstdarl. sub U. K. 247 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4300

Capitalien zu leihen gesucht.

25- bis 26,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auf hiesiges neu erbautes Haus zum 1. April ohne Vermittl. ges. Offerten u. v. Selbstdarleihern erb. u. V. C. V. 1059 a. d. Tagbl.-Verl. 4017

16,000, sowie 17,000 an 2. Stelle als Hypotheken auf gute Objekte per 1. April zu leihen gesucht. Offerten unter W. B. W. 1058 an den Tagbl.-Verlag. 2943

30—35,000 Mk. 1. Hypothek auf ein neu erbautes Haus ohne Vermittlung per 1. Juli d. J. gesucht. Offerten u. V. J. 196 an den Tagbl.-Verlag. 4241

50—70,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) von sehr vermög. Manne auf gutes Objekt in feiner Kurlage ges. Gef. Off. u. R. B. 38 a. d. Tagbl.-Verl. 3921

Mk. 30,000 an zweite Stelle (⅔ der Taxe) auf Ia Object (Neubau) von pünktlichem Zinszahler baldigst gesucht. Gefl. Offerten unter T. J. 192 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

30—35,000 M. geg. prima 2. Hypoth. auf ein hochf. hochrentabl. Etagenhaus in vornehmer Lage von sehr vermög. Manne ges. Gef. Off. u. N. B. 35 a. d. Tagbl.-Verl. 3918

Auf ein 30,000 Mk. über die Taxe rentirendes Geschäftshaus sucht pünktlicher Zinszahler circa 50,000 ev. 35,000 Mk. bis ¾ der Taxe als weiteren Eintrag. Offerten unter H. W. K. 1077 an den Tagbl.-Verlag. 3839

1500—2000 Mk. gegen genügende Sicherheit geg. hohe Zinsen gesucht. Offerten unter P. E. 103 besorgt der Tagbl.-Verlag.

24—25,000 Mk. 2. Hypoth., n. d. Landesb., zu l. gesucht. 3657
M. Linz, Mauergasse 12.

15—25,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. von sehr vermög. Manne auf hochf. Objekt ges. (Taxe 105,000 Mk., 1. Hypoth. 50,000 Mk.) Gef. Off. u. O. F 36 a. d. Tagbl.-Verl. 3919

10,000 Mk. Restkaufschilling zu cediren gesucht. 3658
M. Linz, Mauergasse 12.

3000 Mark nach 5 % der Taxe von pünktlichem Zinszahler per gleich oder 1. April gesucht. Offerten unter V. Z. 1022 an den Tagbl.-Verlag. 1876

4000 Mk. auf gute 2. Hypothek auf ein Haus in bester Lage gesucht. Offerten erbeten unter R. K. 213 an den Tagbl.-Verlag.

3—4000 Mk. und 7000 Mk. in die Nähe Wiesbadens, sowie 11,000 Mk. in die Stadt werden auf gute Hypotheken von pünktlichen Zinszahlern gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 4256

20,000 Mk. à 5 % von vermög. Manne an zweiter Stelle auf feines Haus in prima Lage per 1. April gesucht. ⅓ Taxe. Gefl. Off. erbitte mir u. W. L. 242 an d. Tagbl.-Verl. 4327

5000 Mark

als Nachhypothek auf günst. Object gl. ges. Vermittla. ausgeschl. Off. v. Selbstd. erb. u. J. J. 1087 an d. Tagbl.-Verl. 4350

3000 Mk. à 5 % nach Erbenheim (Taxe 25,000 Mk.) nach der Landesb. ges. Meyer Sulzberger, Bahnhofstr. 16. 4328

Welcher Capitalist leiht

Mark 2500

gegen Verpfändung der Lebensversicherungs-Police (Mk. 5000) u. 4½ % Zinsen? Off. sub O. J. 199 a. d. Tagbl.-Verl. 4290

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Zehnte und letzte Vorlesung im großen Saale.
Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: Siegfried.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Dame von Maxim.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Variététhéater zum Bürgersaal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Banger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9½ Uhr. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Luisenstraße 22, Part.
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—12½ u. 3—6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8½—9½ Uhr.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmundstraße 36, Part.

Vereins-Nachrichten

Wiesbadener Fechtclub. Von 8—10 Uhr: Fechtabend (Turnhalle Schulberg).
Fechter-Vereinigung Wiesbaden. Abends v. 8—10 Uhr: Fechten (Turnhalle Oranienstraße 7).
Turn-Verein. 8—10 Uhr: Turnen activer Turner und Zöglinge.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der activen Turner und Zöglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Turnstunde.
Lokal-Gewerbeverein. Abends 8½ Uhr: Vortrag.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Freier Verkehr, Leseabend.
Evangel. Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Zitherspiel-Probe.
Stemm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Ring- und Fechtclub Germania. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. 8½ Uhr: Probe.
Christlicher Verein junger Männer. 8½ Uhr: Bibelbesprechung.
Schachverein Wiesbaden. Von Abends 9 Uhr ab im Wiener Café, Webergasse.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Stenographen-Verein Eng-Schnell, System Stenotachygraphie. Von 9—10 Uhr: Uebungsabend.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 9 Uhr: Uebung.
Stenotachygraphen-Verein Wiesbaden. 9-10 Uhr: Uebungsabend.
Athleten-Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Uebung.
Männer-Gesangverein Hilda. Abends: Probe.

Versteigerungen

Versteigerung von Mobilien 2c. im Hause Rheinstraße 103, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 144, S. 6.)
Versteigerung von Gardinen, Portièren, Vorlagen 2c. im Saale „Zum Deutschen Hof", Goldgasse 2a, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 144, S. 6.)
Holz-Versteigerung im Großherzogl. Park zur Platte, Vormittags 10 Uhr; Anfang im Distr. Fürstenrod. (S. „Amtliche Anzeigen No. 36", S. 3.)
Versteigerung von Mobilien im Saale „Zu den drei Kronen", Kirchgasse 23, Vormittags 10 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 37", S. 4.)
Einreichung von Offerten auf die Lieferungen und Arbeiten zur Herstellung eines 1250 Meter langen Hauptcanals im Salzbachthal, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vorm. 12 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 36", S. 2.)
Einreichung von Offerten auf die Anlieferung von 1200 lfd. Meter Canal-Sohlsteinen aus bestem Granit, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vorm. 12 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 36", S. 2.)
Einreichung von Offerten auf die Herstellung der Entwässerungs-Anlagen im alten Kühlhaus der städt. Schlacht- und Viehhof-Anlage, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vormittags 12½ Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 36", S. 2.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

24. u. 25. März.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Mittel.	
	24.	25.	24.	25.	24.	25.	24.	25.
Barometer.*)	42.5	44.4	41.0	45.5	45.1	43.8	43.9	43.9
Thermometer. (C.)	3.2	−0.6	3.6	3.1	2.2	1.1	2.8	1.2
Dunstspann. (mm)	5.0	3.3	4.5	3.1	4.1	3.8	4.5	3.4
Rel. Feuchtigk. (%)	87	75	77	54	77	75	80	68
Windrichtung	N.	NO.	N.	N.	N.	N.	—	—
Niederschlagsh. (mm)	—	—	—	—	0.9	1.5	—	—

24. März: Höchste Temperatur C. 4.5. Niedr. Temp. C. 1.9.
25. März: Höchste Temperatur C. 3.5. Niedr. Temp. C. −0.8.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

28. März: wenig veränderte oder sinkende Temperatur, meist heiter, stellenweise Nebel.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.

1900 März.	☉ im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
28.	12	32	6	15	6	51	4	41 V.	4	2 N.

Theater Concerte

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 27. März.
88. Vorstellung. 42. Vorstellung im Abonnement B.
Auftreten der Königl. Preuß. u. Kaiserl. u. Königl. Oesterreichischen Kammersängerin Frau Lilly Lehmann.

Siegfried.

Musik-Drama (2. Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen") in 3 Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Herr Kgl. Kapellmeister Prof. Mannstadt.
Regie: Herr Dornewaß.

Personen:

Siegfried	Herr Krauß.
Mime	Herr Reiß.
Der Wanderer	Herr Müller.
Alberich	Herr Engelmann.
Fafner	Herr Russeni.
Erda	Frau Staudigl.
Brünnhilde	Frau Lilly Lehmann a. G.
Stimme des Waldvogels	— — —

Schauplatz der Handlung: 1. Akt: Eine Felsenhöhle im Walde. 2. Akt: Tiefer Wald. 3. Akt: Wilde Gegend am Fuße eines Felsenberges, dann auf dem Gipfel des Brünnhildensteins.
Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector Schick.
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector Kupp.
Nach dem 1. und 2. Akt ist eine längere Pause.
Anfang 6½ Uhr. Ende nach 10½ Uhr. Hohe Preise.

Mittwoch, den 28. März. 42. Vorstellung im Abonnement C. **Preziosa.** Schauspiel mit Chören und Tänzen in 4 Akten von P. A. Wolf. Musik von C. M. von Weber. Ballet von A. Balbo. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.
Donnerstag: Oper.
Freitag (neu einstudirt): Ein Glas Wasser.
Samstag: Fidelio.
Sonntag: Galsporone.

Residenz-Theater.

Dienstag, 27. März.
192. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Die Dame von Maxim.

(La Dame de chez Maxim.)
Schwank in 3 Akten von Georges Feydeau. Uebersetzt und bearbeitet von Bruno Jacobson.
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Personen:

Crevette, Excentric-Tänzerin	Käthe Erlholz.
Dr. Petypon, Arzt	Max Wieske.
Gabriele, seine Frau	Clara Krause.
General Petypon du Grélé, sein Onkel	Hans Manussi.
Dr. Mongicourt, Arzt, sein Freund	Otto Rienscherf.
Barlin, Versicherungs-Agent	Alduin Unger.
Marollier, Leutnant	Gustav Schultze.
Corignon, Leutnant	Hans Sturm.
Clémentine, Nichte des Generals	Else Tillmann.
Chantreau, Schullehrer	Albert Rosenow.
Herzogin von Balmonté	Sofie Schenk.
Herzog Guy, ihr Sohn	Ludwig Widmann.
Herr Bidaubau	Gustav Schiller.
Madame Bidaubau	Margarethe Ferida.
Madame Tournoi	Mary Janisch.
Sauvarel, Unterpräfect	Georg Albri.
Madame Sauvarel	Elly Osburg.
Madame Ponant	Minna Agte.
Madame Hautignon	Clara Werther.
Madame Claux	Gusti Kollendt.
Chamerot	Friedr. Schuhmann.
Gudrissac	Hans Thüring.
Etienne, Diener bei Dr. Petypon	Hermann Kunz.
Emile, Diener des Generals	Richard Krone.

Ein Straßenkehrer, Träger, Gäste 2c. — Zeit: Die Gegenwart.
Die Handlung spielt im 1. und 3. Akt in Paris in der Wohnung des Dr. Petypon, im 2. Akt auf dem Schlosse Grélé des Generals Petypon in der Touraine.
Nach dem 1. und 2. Akt finden längere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Mittwoch, den 28. März. Bei aufgehobenem Abonnement. Zweites Gastspiel des Herzoglichen Hofschauspielers und Regisseurs Herrn Otto Gomarr vom Hoftheater in Meiningen. **Wenn wir Todten erwachen.** Ein dramatischer Epilog in 3 Akten von Henrik Ibsen.
Donnerstag: Der Probepfeil.
Freitag: Die Dame von Maxim.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Variététheater zum Bürgersaal, Emserstraße 40.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag: Mignon.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 27. März:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Grosser Marsch in H-moll . . . . . Schubert-Liszt.
2. Ouverture zur Cantate „Die vier Menschenalter" . . . . . Fz. Lachner.
3. Sarabande aus der Violin-Sonate in H-moll J. S. Bach. (für Orchester bearbeitet von Th. Rehbaum).
4. Napolitain et Napolitaine, Charakterstück aus „Bal costumé" . . . . . Rubinstein.
5. Vorspiel zu „Lohengrin" . . . . . Wagner.
6. Drei Tänze zu Shakespeare's „Henry VIII." E. German. a) Mohrentanz. b) Schäfertanz. c) Fackeltanz.
7. Potpourri aus „Die Gondolieri" . . . . Sullivan.
8. Polonaise aus der Faust-Musik . . . . . Lassen.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 145. Abend-Ausgabe. Dienstag, den 27. März. 48. Jahrgang. 1900.

> Wenn's Etwas giebt, gewalt'ger als das Schicksal,
> So ist's der Muth, der's unerschüttert trägt.
>
> E. Geibel.

(6. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Menschenherz.

Erzählung von Georg Mormann.

Ich aber wußte nun, was ich zu thun hatte, wenn mir eine günstige Fügung nur irgendwie zu Hülfe kam. — —

Acht Tage später, in denen Jeder von uns Beiden vermieden hatte, das wieder zu berühren, was zwischen uns verhandelt worden war, ging ich mit Konrad die Straße hinauf, die bei ihrem Hotel vorüberführte.

Da stand oben auf der Hoteltreppe ein junger Mann und sah dem Abladen von ein paar Koffern von einer Equipage zu, mit der er wohl eben selbst und auch die älteren Herrschaften gekommen waren, die eben der Wirth in eigener Person ehrerbietigst empfing und durch die Vorhalle zu ihren Zimmern geleitete.

Kaum hatten sich die jungen Leute, ich meine der oben und mein Konrad, erkannt, als sie sich entgegeneilten und sich aufs Herzlichste begrüßten. Konrad, der ganz roth vor Freude geworden war, überstürzte die eine Frage mit der anderen: „Wo kommt Ihr her? Wußtet Ihr, daß wir hier sind? Wie lange werdet Ihr bleiben?"

Als der Andere zu Worte kam, stellte sich ungefähr Folgendes heraus. Er kam mit seiner Mutter und seinem Vater, einem Contreadmiral a. D., der sich in Hamburg niedergelassen, direkt von Norderney. Jetzt waren sie noch auf einer Tour durch den Harz begriffen, und da Walther — so hieß der Freund Konrads —, wenn auch nicht mit Sicherheit, das Reiseziel der Frau Dewall zu kennen glaubte, so hatten die Eltern gern ihre Dispositionen ein wenig geändert, um die befreundete Familie zu begrüßen.

„Und wie lange darf ich Dich hier behalten?" wiederholte Konrad stürmisch eine Frage.

„O, gewiß drei oder vier Tage, denn der Vater läßt sich die einlaufende Korrespondenz hierher senden."

Während sich so die jungen Leute lebhaft miteinander beschäftigten und immer wieder ihre Freude ausdrückten, daß sie ein paar Tage hier zusammen sein konnten, hatte ich Zeit genug, mir den Ankömmling zu betrachten.

Jedenfalls war es der Freund, den Konrad schon mir gegenüber in seiner Beichte genannt hatte. Wie sein etwas jüngerer Freund bewegte er sich sicher und ungezwungen; seine feinen, aristokratischen Züge nahmen sofort für ihn ein. Und dennoch — grade neben dieser gewiß ansprechenden Persönlichkeit wurde mir der Zauber, der von meinem lieben Jungen ausging, erst recht deutlich. Ueber seiner frischen, impulsiven Natur lag etwas Gedämpftes; die ernsten Erfahrungen seiner jungen Jahre gaben ihm etwas ungewöhnlich Gemäßigtes, was ihn in Verbindung mit dem leuchtenden Auge auch hier als die überlegene Persönlichkeit darstellte.

In ununterbrochenem Gespräch waren die beiden jungen Leute bis zu unserem Haus gekommen, wo Konrad den Freund über die Schwelle schob, um auch der Mutter die freudige Ueberraschung zu verkünden.

Als ich nachher an der Laube der Frau Dewall vorüberging, saß sie allein darin. Konrad hatte den Freund nach dem Hotel zurückbegleitet. Ich drückte ihr meine Freude aus, daß Konrad auf ein paar Tage den gleichalterigen Kameraden an seiner Seite haben werde, was doch natürlicher sei als die beständige Gesellschaft eines alten Mannes. Doch wurde ich ganz betroffen, als sie mir, die sonst immer freundliche und verbindliche Worte für mich hatte, hart und verstimmt erwiderte: „Ich wollte, er wäre nicht gekommen. Durch ihn wird möglicher Weise wieder Allerlei in Konrad aufgeregt werden, was er glücklich überwunden hatte und was auch ein- für allemal abgethan sein muß."

Sie beugte sich wieder über den Brief, den sie angefangen hatte, und ich verließ sie bekümmerten Herzens, da ich den Sinn ihrer Worte wohl verstand.

Indessen mußte den gesellschaftlichen Formen genügt werden, und an einem der nächsten schönen Nachmittage holte Frau Dewall in ihrem eigenen Fuhrwerk die anderen Herrschaften zu einer Spazierfahrt ab. Die jungen Leute blieben hier im Hause zurück; ich war im Vorgarten beschäftigt und achtete ihrer weiter nicht.

Ich war noch bei meiner Beschäftigung, als der Wagen — es mochte etwa eine Stunde verflossen sein — schon wieder zurückkehrte. Indem ich Frau Dewall beim Aussteigen behülflich bin, fragt sie nach den jungen Leuten, und ich folgte ihr durch den Flur, um, wenn es nöthig, Konrad zu rufen, denn ich glaubte ihn und den Freund auf der Treppe gehört zu haben. Aber was sehen wir, als wir aus der Hinterthür treten?

Auf dem großen Gartentisch vor den Parterrefenstern haben die Beiden die Schiffsmodelle aufgestellt und sind in einem heftigen Disput begriffen, daß sie unser Hervortreten aus dem Hause gar nicht bemerken. Erst als wir dicht vor ihnen stehen, prallt Konrad wie elektrisirt zurück und steht ganz betreten seiner Mutter gegenüber. Frau Dewall ist noch blasser als sonst, nicht Zorn, aber ein heftiges Erschrecken malt sich in ihrem ausdrucksvollen Gesicht; ein merkliches Zittern überfliegt sie und sie tritt an den Tisch, um sich zu stützen. Was sie hier sah, ließ alle alten Befürchtungen mit einem Schlage wieder aufstehen, und das künstliche Gebäude irriger Vorstellungen, das ihr Eigenwille sich gezimmert, stürzte in Trümmer.

Ich trat hinzu und nahm das größere Modell vom Tisch, indem ich dem Freunde Konrads, der betroffen auf diesen sah, ein Zeichen gab, mir mit dem kleineren Schiff zu folgen. Er verstand mich, und wir ließen Mutter und Sohn allein.

Auf meinem Zimmer angekommen, wechselten wir natürlich noch ein paar Worte über diese unerwartete Scene, über deren verborgene Veranlassung ich allerdings eine weitere Auseinandersetzung vermied, und der junge Mann war untröstlich, daß er selbst auf eine Aeußerung Konrads den Anlaß dazu gegeben hatte, die Modelle genauer zu besichtigen. Ich beruhigte ihn und bat ihn, jetzt einen Abschied zu unterlassen, indem ich es übernahm, ihn zu entschuldigen, und ihm versprach, mich überhaupt der Angelegenheit bei Frau Dewall anzunehmen. Ich konnte ihm um so aufrichtigere Versicherungen geben, weil ich mir vorgenommen hatte, diese Stunde nicht vorübergehen zu lassen, ohne ein offenes Wort über Konrad an die Mutter zu wagen. Diese Absicht wurde mir leichter gemacht, als ich gedacht hatte.

Kaum hatte ich den jungen Mann entlassen, trat Konrad in das Haus und ging ohne mich anzublicken an mir vorüber in sein Zimmer, das er hinter sich abschloß. Frau Dewall folgte ihm auf dem Fuße, und als sie mich sah, bat sie mich mit einer seltenen Beherrschung ihrer augenblicklichen Erregung, ihr in ihr Zimmer zu folgen, sie sei mir einige Aufklärungen schuldig und wünsche daran eine Bitte zu knüpfen.

Als wir uns gesetzt hatten, sprach sie ohne Rückhalt, indem sie von dem eben Geschehenen ausging, ihre Genugthuung aus, daß Walther in zwei Tagen mit den Eltern S . . . . . wieder verlassen würde. Sie hätte ihn persönlich sehr gern, aber gegenwärtig wäre ihr sein Umgang mit Konrad unerwünschter denn je. Es bereiteten sich gegenwärtig Entscheidungen über Konrads Zukunft vor, bei denen sie jeden störenden Einfluß, der seine klare Entschließung zu hindern geeignet sei, fern halten möchte. Walther sei der Sohn eines Seeofficiers; da sei es natürlich, daß er eine andere Bestimmung als Konrad haben müsse. Dieser aber hinge mit der ihm eigenen Schwärmerei an dem Freunde, und sie habe die Ueberzeugung, daß nur durch ihn diese unbestimmte Neigung zum Seewesen bei ihrem Sohne entstanden und genährt sei, die er ja allerdings mit den Knabenjahren abgethan habe. Sie wünsche aber nicht daß vielleicht von Neuem etwas in ihm aufgerührt würde, was ihn nur innerlich verwirren und auch zu äußeren Konflikten führen müsse, da ihm seine Bahn durch wohlerwogene Gründe und durch die Verhältnisse in bestimmter Weise vorgezeichnet sei.

„Und haben Sie, verehrte Frau, die Neigung Ihres Sohnes für den ihn erwartenden Beruf wirklich genügend geprüft?" wagte ich einzuwerfen. „Ist jene Neigung zur See nicht vielleicht so stark in ihm, daß man ihm Unrecht thäte, seine Wünsche nicht zu Worte kommen zu lassen?"

Sie lächelte klug. „Ich merke schon, Konrad hat bei dem Vater eines Seemanns ein bereites Ohr für seine Träumereien und Seufzerchen gesucht und gefunden, und es ist vielleicht ganz gut, daß ich bei dieser Gelegenheit davon erfahre. Aber ich bitte Sie nun auch, lieber Herr Wenzel, in Zukunft dieses Thema mit ihm zu vermeiden, und versichere Sie, daß Sie es hier nur mit den Resten einer kindischen Schwärmerei zu thun haben."

„Ich hatte diesen Eindruck nicht", entgegnete ich ernst.

(Fortsetzung folgt.)

Philocrin

(gesetzl. geschützt).

Dieses erfrischende Haarwasser ist ein ausgezeichnetes Mittel zur Vorbeugung der lästigen Schuppenbildung; es stärkt die Haare, verhindert deren Ausfallen, sowie das unangenehme Jucken der Kopfhaut.

Philocrin trocknet das Haar nicht aus, sondern macht es glänzend und geschmeidig.

Philocrin ist wasserhell, also nicht färbend und besitzt einen äusserst angenehmen Wohlgeruch.

Fl. **1.25** und **2.25** Mk.

Ferner empfehle ich als bewährte Haarwässer zur Anregung des Haarwuchses: 4183

Eau de Quinine

Fl. **1.25** und **2.25** Mk., Ltr. **6.—** Mk., sowie

Bay-Rum (St. Thomas)

Fl. ca. 1/2 Ltr. **1.25** Mk., ca. 3/4 Ltr. **2.25** Mk

Birken-Balsam

Fl. **1.25** und **2.25** Mk.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien,

Lager amerik., deutscher, englischer und französ. Specialitäten, sowie sämmtlicher Toilette-Artikel.

Wiesbaden (Park-Hôtel). Wilhelmstrasse 30.

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Versandt nach auswärts gegen Nachnahme. — Ausführliche Preislisten auf Wunsch franco.

Geheime Leiden jeder Art, wie Folgen jugendlicher Verirrung, Geschlechtskrankheiten, veralteten Harnröhren-, Blasenleiden, Ausflüssen, Flechten, Syphilis, Quecksilberrheumatismus, Entwächsen, Hals-, Haut- und Nervenleiden werden durch renommirte Behandlung geheilt. Belehrendes Buch incl. Porto 70 Pfg in Briefmarken. Nach Auswärts brieflich.

Homöopathische Anstalt, Frankfurt a. M.

Tongesgasse 33 35. — Gegründet 1883.

Ueberraschende Erfolge.

(No. 5112) F 192

Verlangen Sie stets:

„Ceres"-Backpulver zu 10 od. 20 Pf.

„Ceres"-Pudding- u. Puddingsaucenpulver zu 10 od. 20 Pf.

„Ceres"-Rothe Grütze zu 20 Pf.

„Ceres"-Vanillinzucker zu 10 Pf.

Ueberall käuflich. 3065

General-Vertreter: **Backe & Esklony,**

T. 757. **Taunusstrasse 5.** gegenüber dem Kochbrunnen

50 Pf. Neue Ringäpfel 50 Pf.

bei 5 Pfd. 45 Pf. 4009

75 Pf. Calif. Aprikosen 75 Pf.

Saalgasse 2. **D. Fuchs,** Ecke Webergasse.

Süßrahm-Tafelbutter

von ersten Molkereien täglich frisch eintreffend,

bei 5 Pfd. u. mehr Mk. 1,06.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstraße 49. Telefon 414.

Gesalzenes Ochsenfleisch, magere saftige Stücke, ohne Knochen per Pfund 80 Pf. empfiehlt als sehr wohlschmeckend u. preiswerth **Jacob Ulrich, Metzgerei,** Friedrichstraße 11. 706

40 Pf. Pfd. Glanzlackölfarben

empfiehlt klebfrei **Carl Ziss,** Grabenstraße 30. 3957

Größte Auswahl in Postkarten, Bezirkscherzen, Höllen-Maschinen ꝛc. **Zauberladen, Spiegelgasse 1. Händlern Engrospreise.**

Zur Confirmation

empfehle mein gut assortirtes Lager in **goldenen und silbernen**

Herren- u. Damen-Uhren

unter Garantie zu den **billigsten Preisen.** 3683

C. Burk Nachf., R. Schellenberg,

Friedrichstrasse 2.

Feinste Landbutter

per Pfund 1 Mk., bei 5 Pfund 95 Pf.

Süßrahmbutter, allerfeinstes Product, per Pfund 1 Mk. 20 Pf

K. Jeckel, 4. Saalgasse 4.

Kaffee-Halle Marktstraße 13.

1 Tasse Kaffee	6 Pf.	1 Brödchen	3 Pf.
1 Tasse Thee	5 Pf.	1 „ m. Butter	8 Pf.
1 Tasse Cacao	10 Pf.	1 Brod	3 Pf.
1 Tasse Milch	10 Pf.	1 „ mit Butter	8 Pf.
1 Stück Kuchen	12 Pf.	1 Ei 8 Pf., 1 Käse	7 Pf.

Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pf. wird jeden Tag von Morgens 7—11 Uhr ausgehauen **Webergasse 50.**

1833

Gold- und Silberwaaren aller Art, 3066

sowie **Taschen-Uhren.** Annahme von Reparaturen etc.

Julius Rohr, Juwelier,

Neugasse 18/20.

Das Geschäft besteht seit **1833.**

Große Waaren-Versteigerung.

Morgen Mittwoch,

Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, werden zufolge Auftrags in dem Saale

„Zu den drei Kronen"
23. Kirchgasse 23,

folgende Waaren öffentlich meistbietend versteigert, als:

Eine große Parthie **Porzellan** aller Art, Waschgarnituren, Kaffee-Service, Tassen, Teller, Platten, sowie eine große Parthie Haushaltungs-Gegenstände aller Art;
ferner eine große Parthie **Sattlerwaaren wegen Geschäftsaufgabe,** als eine große Parthie **Schulranzen,** Portemonnaies, Hosenträger und ein sehr gut erhaltener, für Tapezirer oder Schreiner passender zweiräd. **Federwagen;**
ferner **emaillirte Waaren,** als Schüsseln aller Art, Kaffeekessel und Kannen, Vogelkäfige, Hängelampen, Eimer, Koch- und Waschtöpfe, Bratpfannen, Löffel, sowie alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände, eine Parthie **Schuhwaaren, 20 Kinderpuppenwagen, Herren- u. Knaben-Filzhüte, Winter- u. Kindermützen,** Spazierstöcke, **kurze Pfeifen,** eine große Parthie **Handschuhe** aller Art, worunter **Confirmandenhandschuhe u. Hüte,** Wolle- und Tricottaillen, **Cigarren und Cigaretten** und alle nur möglichen Gegenstände, sowie **20 ächte Harzer Kanarienvögel,** prima Zuchtweibchen und Hähne,
gegen Baarzahlung.

Georg Jäger,
Auctionator u. Taxator.
Hellmundstraße 29, Part.

Große Versteigerung
von
Maurer-Inventar
und
Fuhrwerksgeräthen.

Wegen Geschäfts-Aufgabe läßt Herr Maurermeister Carl Beckel

nächsten Freitag,

den 30. März cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, auf dem

Lagerplatze an der Schiersteinerstraße,
oberhalb der Schwalbacher Bahn,

das gesammte **Maurer-Inventar und Fuhrwerks-Geräthschaften,** als:

Eine Parthie Langholz, Hebel, Bolzen, 16- und 10-schuh. Diele, große Parthie kräftiger Tünchersstangen, Leitern, eiserne Speisepfannen, 1 eiserner Kalkkasten, Schalterbäume, Borde, eine große Parthie Bogen, Richtscheite, Setzlatten, Wasserwaagen, 1 schwere Aufzugmaschine, 1 Kettenaufzug für Mörtel und Steine, nebst einer großen Anzahl eis. Mörtelkosten, Speisböcke, Mörtelträger, Schwenkkrahnen mit Kasten, complet, Kniehebelzange, Wölfe, 1 Kettenzug, Schiebebögen, eis. Gewölbebögen mit Schappeln, Coakskörbe, dabei ein außergewöhnlich großer, Flacheisen mit Schappeln, Gerüstklammern, Bruchsteinkorren, Schiebkarren, Durchwürfe, Siebe, Laufkatze, große und kleine Rüstböcke, Flaschenseile, 1-, 2-, 3- und 4-röllige Flaschenköpfe, Schluppseile, Rollseile, Speishaken, Schippen, Hacken, Eimer, Tuffsteine, 1 Asphaltkessel, alte Thüren, eiserne Rahmen mit Deckel, eine Pumpe mit Rohr, Haspel mit Kasten und Eimern, Speisbütten, schwere Hebeisen, 2 Doppelspänner-Wagen, 1 Karren, eine Häckselmaschine, 1 Haferkasten, Stalleimer, 1 Anzahl Kummete, Sättel, Hintergeschirre, 2 Doppelspänner-Fuhrgeschirre, Zügel, schwere und leichte Bindketten, Zugketten, Zugstränge, lederne Pferdedecken, leinene Pferdedecken, ein silberplattirtes Doppelspänner-Pferdegeschirr, 1 dito Einspänner-Pferdegeschirr, 1 Geschirrbock und noch vieles Andere mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Die Fuhrgeräthschaften kommen Nachmittags präcis 3 Uhr zum Ausgebot.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.
Friedrichstraße 47.

Donnerstag, den 29. März, Nachmittags 3 Uhr, werden im Gasthaus „Zur Krone" in **Kloppenheim** vier Kühe, zwei Oekonomie-Wagen und sonstige Oekonomie-Geräthschaften öffentlich versteigert. F231

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Der gerichtlich bestellte Vormund.

Vorsicht!

Um unliebsamen Verwechselungen vorzubeugen, machen wir hiermit darauf aufmerksam, daß die gegenwärtig in hies. Stadt durch den **Masseur-Verein** veranstaltete „Annoncen-Sammlung" **nicht** von unserem Verein ausgeht, da wir es grundsätzlich verschmähen, Leichtgläubige zu nutz- und zwecklosem Annonciren zu verleiten, um so auf die Kosten für die erforderl. **„Vereinsdrucksachen"** zu kommen oder event. noch **„Ueberschüsse"** zu erzielen.

Der Vorstand
des „Vereins ärztl. gepr. Masseure".
J. A.: **J. Kuhl,** Vorsitzender.

(Nicht zu verwechseln mit dem Wiesbadener Masseurverein.)

Gute Kartoffeln Kpf. 20 Pf. zu h. Schwalbacherstr. 39, H. 2830

Pflanzenkübel in allen Größen zu haben Steingasse 38.

Gelegenheitskauf!

Mandt-Piano, wie neu, Mk. 400 netto Kasse, zu verkaufen. **Anstalt für Instrumentenbau,** Taunusstraße 55. 4381

Herren- und Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, giebt billig ab **Becker,** Kirchgasse 11. 2321

Neue Naumann-Rennmaschine w. Abreise **billig** zu verkaufen. Näh. Karstraße 2 (2—4 Nachm.).

Italienische

EIER

per Stück 6 u. 7 Pf.,
25 Stück Mk. 1.45 u. Mk. 1.60.

Deutsche Eier

per Stück 5 u. 5½ Pf.,
25 Stück Mk. 1.20 u. Mk. 1.30.

Bruch-Eier per 2 Stück 9 Pf.

Täglich frisch! Feinste Molkerei-
Süßrahm-Butter!
per Pfd. von Mk. 1.10 an.

Blut-Orangen! Citronen!
7, 8, 9, 10, 11, 12, 7, 8, 9 Pf.,
sowie täglich frisch eintreffend
Pariser Kopf-Salat!

zum billigsten Tagespreis empfiehlt

Hornung's Eier-, Butter- u. Südfrüchtehandlg.,
Telephon 392. **3. Häfnergasse 3.** Telephon 392.

Garantirter Erfolg bei **Haarausfall.**

16-jähr. prakt. Erfahrung. Geschäftszeit: 10—5 Uhr. Original-Beglaubigungen liegen bei m. z. Einsicht. Ferner empfehle als eigene Fabrikation:
Nußöl gegen Ergrauen der Haare . . . . 1 Mk.
Enthaarungspulver, prima, sofort wirkend, 1.50.
Färbe-Tinktur, färbt in den feinsten Naturfarben.
Parfumeur **Paul Wielisch,** Friedrichstr. 18,
Specialist für Haarleidende.
Erfinder d. einzig dastehenden u. absolut sicher wirkenden **Heilmethode** gegen **Haarausfall** und
Kahlköpfigkeit.

Feine Harzer Kanarien und Weibchen billig zu verk. Neugasse 1, Samenhandlung von **Schindlag.** 3816

Ludwig Strakosch,
Concertsänger,
ertheilt
Gesangs-Unterricht
für **Herren und Damen.**
Villa Lydia, Nerobergstrasse 21.
Sprechstunde 12—1 Uhr.

Jeunes dames distinguées peuvent s'associer à un cercle français. Ecrire sous **E. D. 10** postlagernd Schützenhof.

Gesucht
tüchtiger Clavierspieler

von einer hiesigen Gesellschaft zum Einstudiren von Operetten, Vorträgen und dergl. Wöchentlich eine Probe, auch als mehr. Derselbe könnte die Musik bei kl. Veranstaltungen übernehmen. Offerten mit Preis unter **U. M. 260** an den Tagbl.-Verlag erb.

Wer ertheilt einem jungen Mann gründlichen Unterricht in **doppelter Buchführung?** Off. mit Honoraransprüchen unter **Z. M. 244** an den Tagbl.-Verlag.

F. gebildete Dame wünscht vorzulesen, auch englisch. Offerten unter **B. N. 266** an den Tagbl.-Verlag.

Friseurin sucht noch Damen zum Abonnement. Rheinstraße 24, Stb. 1 St.

Wer seine Frau lieb hat, lese Buch **„Ueber die Ehe",** wo zu viel Kindersegen. 1 Mk. Marken. Stella-Verlag Dr. 28 Hamburg.

Von Darmstadt nach Wiesbaden wird ein retourgehender **Möbelwagen** bis längstens 31. März gesucht. **Hofer,** Stiftstraße 11, 2. 4364

Herausforderung!

Alle Ringkämpfer und Athleten, welche sich mit dem Meisterschafts-Ringer,

Herrn Paul Schmidberger,

messen wollen, werden hiermit aufgefordert, sich bis **Mittwoch, den 28. März, Abends 8 Uhr,** bei der unterzeichneten Direction zu melden.

Die Direction
des Reichshallen-Theaters Wiesbaden.

NB. Die Ringkämpfe finden vom 29.—31. März statt.

Zwei noch ganz neue nußb.-pol. Bettstellen m. hoh. Kopftheilen, Sprungrahmen, 3-thlg. Matratzen u. Keil, sowie versch. Plümeaux und Kissen, Tische und Spiegel zu verkaufen Wellritzstraße 8, Part. r.

Billig zu verkaufen: 2 Kohlenmaße (5 u. 10 Liter), 1 Durchwurf, 1 Ref. Handsäge, 1 Sägebock, sowie eine Parthie Säcke und dergleichen, gut erhalten. Mauergasse 15, Stb. Parterre.

Ein gebr. schöner **Küchenherd** zu verk. Lehrstraße 14, Part.

Mehlwürmer z. verk. p. 100 St. 20 Pf. Wellritzstr. 26, H. 2.

Mit fürstlicher Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgest. hochherrschaftliche große **Villa** in der Parkstraße, großer Garten, große Räume, aus erster Hand äußerst billig zu verkaufen. Näheres **Baubüreau** Saalgasse 1. 1580

Steingasse 23 ein Zimmer (1. Stock) zu vermiethen

Weißenburgstraße 5, Part. l., ein gut möblirtes Zimmer auf 1. April oder später zu vermiethen. 1889

Einf. **möbl. Zimmer** von jung. Mädchen zu miethen ges. Off. umgeh. unter **E. N. 269** an den Tagbl.-Verlag.

Fuhrmann, welcher mindestens 2 Pferde hat, zum Fahren von Kohlen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4377

Junger **Hausbursche** sofort gesucht Helenenstr. 16, 2 4301

Sonntag Nachmittag goldene Broche mit Perlen (Ankerform) verloren auf dem Wege Elisabethen-, Taunus-, Wilhelmstraße und Wilhelmsplatz. Dem Wiederbringer eine **Belohnung,** da Andenken. Abzugeben Bierstadterstraße 3.

Ein **weißer Spitz** abhanden gekommen, auf den Namen „Leo" hörend. Vor Ankauf wird gewarnt. Wiederbringer Belohnung Nerothal 5.

Ein **Fox-Terrier,** weiß mit schwarzem Fleck und Nickelhalsband, **zugelaufen.** Abzuholen **Dotzheim,** Feldstraße 11.

Derjenige Herr,

welcher Sonntag Abend den Ebenholz-Spazierstock mitgenommen hat, ist beim Hinausgehen erkannt worden. Bei Vermeidung von Weiterungen wolle derselbe den Stock im Walhalla-Büreau abgeben.

Derjenige, der am Montag gegen Mittag von der Beerum- bis Dotzheimerstr. 49 ein **Paar Ketten** mit Bindestöcken gefunden hat, ist erkannt worden u. wird ers., sie sof. abzug. Blücherstr. 6, P.

Ich erkläre hiermit, daß die in dem Artikel „Gesangswettstreite und deren Folgen" in der Frankfurter „Kleine Presse" über Herrn

Preisrichter W. Geis
in Wiesbaden

enthaltenen Aeußerungen unwahr sind. Ein Mitglied des Emser Preisgerichts, Herr **Lindlar** von **Coblenz,** überbrachte mir diese Mittheilung, die ich für wahr hielt. Wie es sich jedoch herausstellte, sind diese Mittheilungen von **Lindlar** böswillig erfunden. Ich bedauere, Herrn **Geis** damit gekränkt zu haben. 4389

Coblenz, den 23. März 1900.

C. Dommershausen.

7664. Brf. Tagbl.

Verwandten, Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser braver Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel,

Jakob Oberhinninghofen,
Schuhmachermeister,

nach langem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 28. d. M., Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Wellritzstraße 46, aus statt.

Heute Morgen entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unser inniggeliebter, unvergeßlicher Mann und Stiefvater, der

Rentner Karl Kolbow,

im Alter von 58 Jahren. Um stilles Beileid bitten

Die Hinterbliebenen:
Sophie Kolbow, verw. **Schmidt,** geb. **Eickeißen.**
Schmidt-Kolbow, Leutnant im Garde-Fußartillerie-Regiment.

Wiesbaden und **Spandau,** den 26. März 1900.

Dem Wunsche des Verstorbenen entsprechend sind Blumenspenden verbeten und wird die Leiche durch Feuer bestattet. 4363

Leichenfeier am 28. d. M., Nachm. 3 Uhr, im Trauerhause, Sonnenbergerstraße 37, Gartenhaus.

Amtliche Anzeigen

des

Wiesbadener Tagblatts.

Erscheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 37. Dienstag, den 27. März. 1900.

Bekanntmachung,

betreffend das Musterungsgeschäft pro 1900.

Das diesjährige Musterungsgeschäft im **Stadtkreise Wiesbaden** findet **am 22., 23., 24., 26., 27., 28., 29., 30., 31. März** und **2. April** statt.

Es kommen zur Vorstellung:

Am 22. März die im Jahre **1878** und **früher Geborenen**, erstere bis einschließlich des Buchstabens **H.**

Am 23. März die im Jahre **1878 Geborenen** von Buchstaben **J** bis einschließlich **S.**

Am 24. März der Rest des Jahrgangs **1878** und vom Jahrgange **1879** bis einschließlich des Buchstabens **F.**

Am 26. März die im Jahre **1879 Geborenen** von Buchstaben **G** bis einschließlich **M.**

Am 27. März die im Jahre **1879 Geborenen** von Buchstaben **N** bis einschließlich **Z.**

Am 28. März die im Jahre **1880 Geborenen** bis einschließlich des Buchstabens **H.**

Am 29. März die im Jahre **1880 Geborenen** von Buchstaben **J** bis einschließlich **P.**

Am 30. März die im Jahre **1880 Geborenen** von Buchstaben **R** bis einschließlich **Z.**

Am 31. März Verhandlung sämmtlicher Gesuche um Befreiung derjenigen Militärpflichtigen vom Militärdienst, welche seit dem 22. März gemustert worden sind.

Am 2. April findet die Losung, sowie die Begutachtung etwa eingegangener Zurückstellungsgesuche von Mannschaften der Reserve, Marinereserve, Landwehr, Seewehr, Ersatzreserve, Marine-Ersatzreserve und ausgebildeter Landsturmpflichtiger zweiten Aufgebots statt.

Für die nichterschienenen Militärpflichtigen wird durch ein Mitglied der Ersatz-Commission gelost. Gesuche um Befreiung bezw. Zurückstellung Militärpflichtiger wegen häuslicher Verhältnisse müssen, sofern dies nicht schon geschehen ist, unverzüglich an den Magistrat hierselbst eingereicht werden.

Diejenigen **Angehörigen** (Eltern und Brüder über 16 Jahre), wegen deren event. **Erwerbsunfähigkeit die Befreiung bezw. Zurückstellung** eines Militärpflichtigen beantragt worden ist, müssen bei der Verhandlung der Reclamation **am 31. März zugegen** oder, im Falle sie durch **Krankheit** am **persönlichen** Erscheinen verhindert sind, durch **ärztliches Attest** entschuldigt sein, da sonst **keine** Berücksichtigung stattfinden kann.

Ist ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten Arzt ausgefertigt, so muß es amtlich beglaubigt sein.

Die Militärpflichtigen haben sich an den betreffenden Tagen pünktlich um 7½ Uhr Morgens, im Saale des Hauses Stiftstraße No. 1, „Zu den drei Kaisern", in sauberem Anzuge, mit einem reinen Hemde bekleidet, und sauber gewaschen der Ersatzkommission vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb des Musterungslokales haben die Militärpflichtigen während der Dauer des Geschäfts sich ordnungsmäßig und anständig zu betragen, und jede Störung des Geschäfts durch Trunkenheit, Widersetzlichkeit, unerlaubte Entfernung, unnöthiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigkeiten zu vermeiden. Das **Rauchen** ist den Militärpflichtigen während der Abhaltung des Musterungsgeschäftes verboten.

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des § 3 der Polizei-Verordnung vom 27. Juli 1898 mit **Geldstrafe** bis zu **30 Mk.**, im Unvermögensfalle mit verhältnißmäßiger **Haft** bestraft.

Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund, wird, sofern die betreffenden Militärpflichtigen nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, nach § 26 ad 7 der Wehrordnung vom 22. November 1888, mit **Geldstrafe bis zu 30 Mark** oder **Haft** bis zu drei Tagen bestraft.

Außerdem können ihnen von den Ersatzbehörden die Vortheile der Losung entzogen werden.

Die Militärpflichtigen der **älteren Jahrgänge**, welche im vorigen Jahre oder früher gelost haben, haben ihre **Losungsscheine** mitzubringen.

Wiesbaden, den 27. Februar 1900.

Der Civilvorsitzende
der Ersatz-Commission Wiesbaden Stadt.
K. Prinz von Ratibor.

Polizei-Verordnung

betr. Abänderung des § 4 der Polizei-Verordnung vom 2. Juni 1899 über die Benutzung der Hunde als Zugthiere.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Polizeibezirk der Stadt Wiesbaden verordnet, was folgt:

§ 4 der Polizei-Verordnung vom 2. Juni 1899 erhält folgende Fassung:

Beschaffenheit des Fuhrwerks.

§ 5. Als Fuhrwerk für Ziehhunde können zwei- und vierrädrige Wagen Verwendung finden. Nur die zweirädrigen Druck- oder Schiebkarren dürfen einspännig gefahren werden, dagegen müssen vierrädrige Wagen stets mit 2 Hunden bespannt sein. Unter dem Karren muß der Hund so angespannt sein, daß er an der freien Bewegung nicht gehindert ist.

An jedem Fuhrwerk muß eine Vorrichtung zum Anspannen und an der **linken** Seite ein Schild angebracht sein, welches in deutlicher, unverwischbarer Schrift den Namen des Fuhrwerksbesitzers und die genaue Bezeichnung seiner Wohnung trägt.

Das in der Bescheinigung des Kreisthierarztes und der Königlichen Polizei-Direction vorgeschriebene Gewicht der Fuhrwerke und Ladung darf nicht überschritten werden.

Wiesbaden, den 8. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

Bekanntmachung.

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß Seitens der Herren Aerzte bei Abgabe von Attesten, in welchen gemäß §§ 2 und 10 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 in giltiger Form (§ 10) die Nothwendigkeit der **Zurückstellung eines Impflings** bescheinigt werden soll, nur das durch den Bundesrathsbeschluß vom 30. Oktober 1874 (Min.-Bl. f. d. i. V., S. 235) vorgeschriebene Formular III zu benutzen ist. Es unterliegt dabei keinem Bedenken, wenn das Wort „kann" des Vordrucks in dem vorbezeichneten Formular gegebenenfalls in „konnte" umgeändert wird. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften ziehen die Anzeige zur gerichtlichen Beurkundung auf Grund der §§ 2 und 10 des Reichsimpfgesetzes nach sich.

Wiesbaden, den 24. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

Bekanntmachung.

Zur landespolizeilichen Prüfung von Blatt 1 und 1a des Projectes eines Neubaues des hiesigen Staatsbahnhofes ist vom Herrn Regierungs-Präsidenten Termin auf

Sonnabend, den 31. März d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Königlichen Regierungsgebäude, **Luisenstraße** hierselbst, anberaumt worden.

Ich bringe dies mit dem Bemerken zur Kenntniß, daß Blatt 1 und die zugehörige Nachweisung im Königlichen Regierungsgebäude Rheinstraße hierselbst, Zimmer No. 25, eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 9. März 1900.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

Bekanntmachung
über Abhaltung der Frühjahrs-Controlversammlungen 1900.

Zur Theilnahme an den Frühjahrs-Controlversammlungen werden berufen:

a. sämmtliche Reservisten (mit Einschluß der Reserven der Jägerklasse A der Jahresklassen 1887 bis 1891),
b. die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots, mit Ausschluß derjenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1888 in den aktiven Dienst getreten sind,
c. sämmtliche geübte und nicht geübte Ersatz-Reservisten,
d. die zur Disposition der Truppentheile Beurlaubten,
e. die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen.

Die zeitig Ganzinvaliden, sämmtliche Halbinvaliden und die nur Garnisondienstfähigen, sowie die Mannschaften der Jägerklasse A haben mit ihren Jahresklassen zu erscheinen.

Die Controlpflichtigen des Kreises

Wiesbaden-Stadt

haben zu erscheinen wie folgt:

In Wiesbaden,
Rheinstraße 47 (Hof der Artillerie-Kaserne).

I. Sämmtliche Mannschaften der Garde und der Provinzial-Infanterie und zwar:

Jahrgang 1887 „ 1888	Montag,	2. April,	8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1889 „ 1890	Montag,	2. April,	11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1891 „ 1892	Dienstag,	3. April,	8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1893	Dienstag,	3. April,	11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1894	Mittwoch,	4. April,	8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1895	Mittwoch,	4. April,	11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1896	Donnerstag,	5. April,	8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1897 „ 1898 „ 1899	Donnerstag,	5. April,	11 Uhr Vormittags.

II. Die übrigen gedienten Mannschaften und zwar: **Marine, Jäger, Cavallerie, Feldartillerie, Fußartillerie, Pioniere, Eisenbahntruppen, Train (einschl. Krankenträger), Sanitäts- und Veterinärpersonal und sonstige Mannschaften (Oekonomiehandwerker, Arbeitssoldaten ꝛc.)** wie folgt:

Jahrgang 1887 „ 1888 „ 1889	Freitag,	6. April,	8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1890 „ 1891 „ 1892	Freitag,	6. April,	11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1893 „ 1894	Samstag,	7. April,	8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1895 „ 1896	Samstag,	7. April,	11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1897 „ 1898 „ 1899	Montag,	9. April,	8 Uhr Vormittags.

III. Die Ersatz-Reservisten und zwar:

Jahrgang 1887 „ 1888	Montag,	9. April,	11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1889 „ 1890	Dienstag,	10. April,	8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1891 „ 1892	Dienstag,	10. April,	11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1893 „ 1894	Mittwoch,	11. April,	8 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1895 „ 1896	Mittwoch,	11. April,	11 Uhr Vormittags.
Jahrgang 1897 „ 1898 „ 1899	Mittwoch,	11. April,	3 Uhr Nachmittags.

Die Controlpflichtigen des Kreises

Wiesbaden-Land

haben zu erscheinen wie folgt:

In Wiesbaden,
Rheinstraße 47 (Hof der Artillerie-Kaserne).

Am Dienstag, den 17. April 1900, Vormittags 8 Uhr, die sämmtlichen Mannschaften aus Dotzheim.

Am Dienstag, den 17. April 1900, Nachmittags 2 Uhr, die sämmtlichen Mannschaften aus Auringen, Bierstadt und Breckenheim.

Am Mittwoch, den 18. April 1900, Vormittags 8 Uhr, die sämmtlichen Mannschaften aus Erbenheim, Frauenstein und Georgenborn.

Am Mittwoch, den 18. April 1900, Vormittags 11 Uhr, die sämmtlichen Mannschaften aus Heßloch, Igstadt, Kloppenheim, Medenbach, Naurod und Nordenstadt.

Am Mittwoch, den 18. April 1900, Nachmittags 2 Uhr, die sämmtlichen Mannschaften aus Rambach, Sonnenberg und Wildsachsen.

In Biebrich a. Rh.
auf dem Kasernenhof der Unteroffizierschule.

Am Donnerstag, den 19. April 1900, Vormittags 9 Uhr, die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots der Jahresklassen 1887 bis 1891 einschließl. aus Biebrich a. Rh.

Am Donnerstag, den 19. April 1900, Vormittags 11 Uhr, die Mannschaften der Land- u. Seewehr 1. Aufgebots, sowie der Reserve der Jahresklassen 1892, 1893 und 1894 aus Biebrich a. Rh.

Am Donnerstag, den 19. April 1900, Nachmittags 3 Uhr, die Mannschaften der Reserve der Jahresklassen 1895 bis 1899 einschließl., sowie die zur Disposition der Truppentheile u. Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften aus Biebrich a. Rh.

Am Freitag, den 20. April 1900, Vormittags 9 Uhr, die sämmtlichen Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1887 bis 1899 aus Biebrich a. Rh.

Am Freitag, den 20. April 1900, Nachmittags 3 Uhr, die sämmtlichen Mannschaften aus Schierstein.

In Hochheim
auf dem Schloßhof bei der Kath. Kirche.

Am Samstag, den 21. April 1900, Vormittags 10 Uhr, die sämmtlichen Mannschaften aus Hochheim.

Am Samstag, den 21. April 1900, Nachmittags 2 Uhr, die sämmtlichen Mannschaften aus Delkenheim, Massenheim, Wallau und Wicker.

In Flörsheim
auf dem Platz zwischen Kirche und Schule.

Am Montag, den 23. April 1900, Vormittags 10^{30} Uhr, die sämmtlichen Mannschaften aus Flörsheim.

Am Montag, den 23. April 1900, Nachmittags 2^{30} Uhr, die sämmtlichen Mannschaften aus Diedenbergen, Eddersheim und Weilbach.

Auf dem Deckel jeden Militärpasses ist die Jahresklasse des Inhabers angegeben.

Zugleich wird zur Kenntniß gebracht:

1. Daß besondere Beorderung durch schriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern diese öffentliche Aufforderung der Beorderung gleich zu erachten ist.
2. Daß jeder Controlpflichtige bestraft wird, welcher nicht erscheint, bezw. willkürlich zu einer andern als der ihm befohlenen Control-Versammlung erscheint.

   Wer durch Krankheit oder durch sonstige **besonders dringliche Verhältnisse** am Erscheinen verhindert ist, hat ein von der Ortsbehörde beglaubigtes Gesuch dem Haupt-Meldeamt hier baldigst einzureichen. Da in Wiesbaden-Stadt an sämmtliche Mannschaften die Kriegsbeorderungen ausgehändigt werden, können nur in den **dringendsten Fällen** Befreiungen stattfinden.

   Die Entscheidung trifft das Bezirks-Commando. Wer fortbleibt, ohne daß ihm die Genehmigung seines Gesuchs zugegangen ist, macht sich strafbar.
3. Daß Mannschaften bestraft werden, wenn sie zu einer andern, als der befohlenen Control-Versammlung erscheinen.
4. Daß es verboten ist, Schirme und Stöcke auf den Controlplatz mitzubringen.
5. Daß jeder Mann seine Militärpapiere (Paß und Führungszeugniß) bei sich haben muß; wobei auf das **richtige** Einkleben der Kriegsbeorderungen aufmerksam gemacht wird.
6. Daß bei den Leuten der Reserve-Infanterie bezw. der Fußtruppen der Jahresklasse 1894 die Füße gemessen werden, also sauber sein müssen. *

Wiesbaden, den 1. März 1900.

gez. **von Bolschwing,**
Oberstleutnant und Commandeur.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landestheilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeindevorstandes nachstehende mit dem Zeitpunkte der Veröffentlichung in Kraft tretende Polizei-Verordnung erlassen:

Der § 72 der Polizei-Verordnung betreffend die Einrichtung und den Betrieb von Tiefbau-Anlagen vom 1. August 1889 erhält als Absatz 3 folgenden Zusatz:

In der Wilhelmstraße, Echostraße, Franz-Abtstraße, Weilstraße, Emserstraße, Walkmühlstraße, Schützenstraße, Bachmeyerstraße, Philippsbergstraße, Querfeldstraße, den Bismarckring und den zwischen der Dotzheimer- und der Rheinstraße belegenen Theilen des Kaiser-Friedrich-Rings, der Wörthstraße und der Karlstraße müssen alle Schweineställe innerhalb Jahresfrist nach Veröffentlichung dieser Verordnung entfernt werden. Neue Schweineställe dürfen in diesen Straßen nicht errichtet werden. *

Wiesbaden, den 2. März 1899.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

Verpachtung.

Mittwoch, den 28. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden im **Rentamtsbüreau** (Herrngartenstraße 7) dahier folgende, in hiesiger Gemarkung belegene **Domänen-Grundstücke** öffentlich verpachtet:

a) auf die Dauer von 12 Jahren:

Lagerbuchs-No. 5078, Acker „Schiersteinerlach" 2r Gew. = 18 a 66,75 qm.

b) auf die Dauer von 1 Jahr:

Lagerbuchs-No. 5183, Acker „an den Nußbaum" 1r Gew. = 25 a 22 qm,
„ „ 5184, Acker „an den Nußbaum" 1r Gew. = 25 a 26 qm.

Wiesbaden, den 23. März 1900. F 251

Königliches Domänen-Rentamt.

Letzte Nutz- u. Brennholz-Versteigerung

der Oberförsterei Chausseehaus.

Freitag, den 30. März, Morgens 10 Uhr, im Rossel'schen Saale zu **Georgenborn. Eichen:** 40 Stämme, 6—9 m l., 30—38 cm st., 50 Stangen I. Cl., 4 rm Nutzscheit, 90 rm Nutzknüppel, 1,8 m l., 30 rm Scheit u. Knüppel, 80 Hdt. Wellen. **Buchen:** 180 Stämme bis 15 m l., 30—84 cm st. (hierbei Stämme bis 3 fm), 4 rm Felgenholz, 70 rm Scheit u. Knüppel, 50 Hdt. Wellen. **Birken:** 20 rm Knüppel, 15 Hdt. Wellen. **Rothtannen:** Stämme 40 Stück 9—17 m l., 11—22 cm st., Stangen 30 I., 40 II., 350 III., 900 IV., 2500 V., 7000 VI. Classe, 2 Hdt. Wellen, 1,8 m l., aus den Waldorten **Heidekopf, Rothekreuz, Tannenstück, Rothekreuzkopf, Schlangenbaderwand, Badweg, Brömsersbach** u. **Wilde Frau.** Die Herren: Förster Knittel-Georgenborn, Förster Kowald-Nauenthal und Forstaufseher Gayer-Seitzenhahn werden das Holz auf Verlangen vorzeigen. Das Nutzholz wird von 10 Uhr, das Brennholz von 11 Uhr ab ausgeboten. F 262

Bekanntmachung.

Die Herren **Stadtverordneten** werden zu einer **außerordentlichen Sitzung** auf

Mittwoch, den 28. März l. J., Nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgersaal des Rathhauses ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

Wahl eines Stadtbauraths. *

Wiesbaden, den 24. März 1900.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Der in der Verlängerung der Oranienstraße ziehende Feldweg wird von dem Uebergange der Schwalbacher Bahn bis zur Möhringstraße, behufs theilweiser Chaussirung, während der Dauer der Arbeit, für den Fuhrverkehr gesperrt. *

Wiesbaden, den 23. März 1900.

Der Oberbürgermeister. In Vertr.: **Körner.**

Bekanntmachung.

Montag, den 2. April d. J., Vormittags 11 Uhr, soll der Ertrag der Roßkastanienbäume in der Mainzer-, Park-, Kapellen- und Idsteinerstraße, im Nerothal bei den Schießhallen Unter den Eichen, und in der Adolphsallee von der Adelheidstraße bis zur Adolphshöhe, auf fünf Jahre im Rathhaus hier, Zimmer No. 55, meistbietend verpachtet werden. *

Wiesbaden, den 21. März 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: **Körner.**

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 28. März 1900, Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Concertplatze im reservirten Garten des Kurhauses

30 Stück Gartentische und
300 Stück eiserne Gartenstühle

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. *

Wiesbaden, den 21. März 1900.

Städt. Kur-Verwaltung.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Cement-Beton-Röhren** und **Einlaßstücken** zu den städtischen Canalbauten im Rechnungsjahre 1900 soll verdungen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 1 Mk. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 3. April 1900, Vormittags 11 Uhr,** einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen. *

Wiesbaden, den 17. März 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationswesen.

Der Ober-Ingenieur. **Frensch.**

Verdingung.

Die Lieferung des Jahresbedarfs für 1900 an **verzinkten Eimern** zu Sinkkasten und Fettfängen soll verdungen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 1 Mk. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 3. April 1900, Vormittags 12 Uhr,** einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen. *

Wiesbaden, den 17. März 1900.

Stadtbauamt, Abth. f. Canalisationswesen.

Der Ober-Ingenieur. **Frensch.**

Bekanntmachung,

betr. Verkauf von kompostirtem Dung.

Von der städtischen **Kläranlage** auf dem Gelände der **Spelzmühle** nächst der Mainzer Landstraße kann **bis auf Weiteres** vorzüglich kompostirter und bereits längere Zeit gelagerter **Garten- und Weinberg-Dung** gegen Zahlung von **Mk. 1.— pro Einspänner-Fuhre** und von **Mk. 2.— pro Doppelspänner-Fuhre** abgegeben werden. Bei Abnahme von größeren Quantitäten Dung kann ein entsprechender **Preis-Nachlaß** eintreten.

Dieser Dung besteht aus den mit dem Canalwasser ankommenden menschlichen und thierischen Exkrementen, sowie sonstigen landwirthschaftlich nutzbaren Schwimmstoffen, ist nahezu lufttrocken und besitzt einen hohen Gehalt von Pflanzen-Nährstoffen, insbesondere Stickstoff.

Die Abgabe erfolgt jederzeit, aber nur gegen Baarzahlung an den auf der Kläranlage ständig anwesenden Klärmeister, dessen Anordnungen die Fuhrleute unweigerlich nachzukommen haben. *

Wiesbaden, den 22. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.

Der Ober-Ingenieur. **Frensch.**

Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 18. bis einschl. 24. März.

	Höchst. Preis. ℳ	₰	Niedr. Preis. ℳ	₰
I. Fruchtmarkt.				
Hafer . . p. 100 K.	14	80	14	40
Stroh . . „ 100 „	3	40	2	40
Heu . . . „ 100 „	6	80	5	60
II. Viehmarkt.				
Ochsen:				
I. Qual. p. 50 K.	70	—	68	—
II. „ „ 50 „	66	—	64	—
Kühe:				
I. Qual. p. 50 „	64	—	60	—
II. „ „ 50 „	54	—	50	—
Schweine . . p. „	1	02	—	92
Kälber . . . „ „	1	60	1	20
Hammel . . „ „	1	30	1	26
III. Victualien.				
Butter . . . . p. K.	2	40	2	—
Eier . . . p. 25 St.	1	75	1	35
Handkäse „ 100 „	8	—	7	—
Fabrikkäse „ 100 „	6	50	3	—
Eßkartoffeln 100 K.	5	—	4	50
Kartoffeln . p. K.	—	7	—	6
Zwiebeln . . . „ „	—	20	—	16
Zwiebeln . p. 50 K.	5	50	5	—
Blumenkohl p. St.	—	40	—	25
Kopfsalat . . „ „	—	15	—	14
Grüne Bohnen p. K.	—	—	—	—
Wirsing . . . „ „	—	45	—	40
Weißkraut . . „ „	—	24	—	22
Weißkraut p. 50 „	—	—	—	—
Rothkraut . . p. „	—	24	—	20
Gelbe Rüben „ „	—	14	—	12
Weiße Rüben „ „	—	14	—	12
Kohlrabi, obererd.	—	22	—	20
Kohlrabi . . „ „	—	10	—	8
Grün-Kohl . p. K.	—	32	—	30
Römisch-Kohl „ „	—	—	—	—
Petersilien . . „ „	2	40	2	—
Borra . . 1 Stück	—	8	—	5
Sellerie . 1 „	—	20	—	10
Aepfel . . . . p. K.	—	70	—	30
Birnen . . . . „ „	—	80	—	50
Kastanien . . „ „	—	40	—	24
Eine Gans	—	—	—	—
Eine Ente	—	—	—	—
Eine Taube . . .	—	70	—	50
Ein Hahn	2	—	1	60
Ein Huhn	2	50	1	80
Ein Feldhuhn . . .	—	—	—	—
Ein Hase	—	—	—	—
Aal . . . . . p. K.	3	60	2	80
Hecht . . . . . „ „	2	40	1	60
Backfische . . . „ „	—	70	—	50
IV. Brod u. Mehl.				
Schwarzbrod:				
Langbrod p. 0,5 K.	—	16	—	13
„ „ 2.	—	52	—	42
Rundbrod „ 0,5 K.	—	14	—	13
„ „ 2.	—	45	—	40
Weißbrod:				
a. 1 Wasserweck . . .	—	3	—	3
b. 1 Milchbrödchen .	—	3	—	3
Weizenmehl:				
No. 0 . p. 100 K.	30	50	29	—
„ I . „ 100 „	27	50	26	—
„ II . „ 100 „	26	50	24	—
Roggenmehl:				
No. 0 . p. 100 K.	25	50	25	—
„ I . „ 100 „	23	—	22	—
V. Fleisch.				
Ochsenfleisch:				
von der Keule p. K.	1	52	1	44
Bauchfleisch . „ „	1	36	1	28
Kuh- o. Rindfl. „ „	1	36	1	32
Schweinefleisch „ „	1	50	1	40
Kalbfleisch . . „ „	1	60	1	40
Hammelfleisch . „ „	1	40	1	20
Schaffleisch . . „ „	1	—	1	—
Dörrfleisch . . „ „	1	60	1	60
Solbersfleisch . „ „	1	40	1	40
Schinken . . . . „ „	2	—	1	84
Speck (geräuch.) „ „	1	84	1	80
Schweineschmalz „	1	40	1	30
Nierenfett . . . „ „	1	—	—	80
Schwartenmagen:				
frisch . . . . „ „	2	—	1	60
geräuchert . „ „	2	—	1	80
Bratwurst . . „ „	1	80	1	60
Fleischwurst . „ „	1	60	1	40
Leber- u. Blutwurst:				
frisch . . . . p. K.	—	96	—	96
geräuchert . „ „	2	—	1	80

Wiesbaden, den 24. März 1900.

Das Accise-Amt.

Städtische Oberrealschule.

Das **neue Schuljahr** beginnt **Montag, den 23. April,** mit der Aufnahme-Prüfung, und zwar für die Oberrealschule um 7, für die Vorschule um 8 Uhr Vormittags.

Die **Anmeldungen** für die **Oberrealschule** werden Freitag, den 6., und Samstag, den 7. April, von 8—1 Uhr Vormittags, diejenigen für die **Vorschule** schon jetzt während der dienstlichen Sprechstunde Oranienstraße 7, Zimmer 16 (täglich von 12—1 Uhr), entgegengenommen.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen: Geburts-, Impf- und Abgangszeugniß. F 273

Der Director. **Dr. Kaiser.**

Bekanntmachung.

Dienstag, den 27. März cr., Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Saal

„Zu den 3 Kronen"

Kirchgasse 23 dahier,

zufolge Auftrags:

1 Garnitur, best. in 1 Sopha, 3 kleinen und 2 großen Sesseln, 1 großer Spiegel mit Trümeau, 1 Kommode, 3 große Bilder, div. andere Bilder und Spiegel, 1 Schreibtisch, 2 Tische, 2 Kleiderschränke, 1 Chaiselongue, 1 Waschkommode, 1 Regulator, 1 Nachttisch, div. Stühle, Vorhänge, Küchengeschirr, Kleider, Weißzeug u. A. m.

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 26. März 1900. F 237

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 29. März d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen im Bierstadter Gemeindewald, **District Rainchen und Wellborn:**

72 Raummeter Buchen-Knüppelholz,
4700 Stück Buchen-Wellen und
ca. 50 Raummeter dürres Buchen-Knüppelholz

zur Versteigerung.

Der Anfang wird im District Rainchen an Holzstoß No. 737 gemacht. F 282

Bierstadt, den 20. März 1900.

Der Bürgermeister.
Seulberger.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 29. März d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, wird im Erbenheimer Gemeindewald, **District No. 8, Wellborn,** nachfolgendes Gehölz

312 Rmtr. Buchen-Scheit,
143 „ „ Knüppel und
2605 buchene Wellen

versteigert. F 284

Erbenheim, den 26. März 1900.

Der Bürgermeister.
Merten.

Oeffentliche Fernsprechstellen

befinden sich beim Telegraphenamt (Telegramm-Annahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2, Schützenhofstraße 3, beim Postamt 3, Wellritzstraße 45, und beim Postamt 4, Taunusstraße 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. Oktober bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bei dem Telegraphenamt bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechstellen bei den Postämtern 2, 3 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Theilnehmern des Stadtfernsprechnetzes bis zur Dauer von 3 Minuten beträgt 25 Pf. Im Verkehr mit Theilnehmern in den zum Fernsprechverkehr zugelassenen Orten innerhalb Deutschlands (zur Zeit 350 Orte) beträgt die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 25 Pf. bezw. 1 Mk. Hierzu kommen noch 25 Pf. Eilbotengebühr, sofern die verlangte Person zur öffentlichen Sprechstelle geholt werden muß. Für ein dringendes Gespräch wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von ausländischen Orten sind zum Sprechverkehr zugelassen: Antwerpen und Brüssel. Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch 3 Mk., für ein dringendes Gespräch 9 Mk.

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Packet-Adressen, Post-Aufträgen ꝛc.): bei F. Alexi, Michelsberg 9; J. Beer, Wwe., Geisbergstr. 16; Fritz Bernstein, Wellritzstraße 25; J. Birck, Roonstr. 12; Joh. Conradi, Waldstr. 38 (Gem. Biebrich); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; J. Hartmann, Hellmundstraße 17; Th. Hendrich, Dambachthal 1; K. Henk, Große Burgstraße 17; C. Hofheinz, Platterstr. 102; Cl. Ihl, Waldstr. 63 (Gem. Biebrich); W. Jumeau, Kirchgasse 7; F. Klitz, Rheinstraße 79; A. F. Knefeli, Langgasse 45; Ph. Krauß, Albrechtstr. 36; J. Losem, Riehlstraße 2; K. Lotz, Herderstraße 8; C. Menzel, Lahnstraße 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelheidstraße 32; Carl Schick, Wörthstraße 18; H. Schicker, Moritzstr. 50; H. Schindling, Neugasse 1; A. Sommer, Yorkstr. 11; O. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; A. Venn, Kranzplatz 2; Carl Vorpahl, Webergasse 45/47; Chr. Wenerhäuser, Kassirer, Schlachthaus; Hch. Zboralski, Römerberg 2/4.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Mauritiusplatz — Langgasse — Taunusstrasse) verkehrt von Morgens 8^{22} bis Abends 8^{24} und umgekehrt von Morgens 8^{38} bis Abends 9^{12}; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)

D. „Alesia", 21. März 3 Uhr Nachmittags von Saigon nach Singapore; D. „Allemannia", 20. März in St. Thomas; D. „Assyria", von Hamburg nach Baltimore, 21. März 11 Uhr Nm. Cuxhaven passirt; D. „Asturia", 23. März von Shanghai nach Hongkong; S.-D. „Auguste Victoria", 22. März 3 Uhr Nachm. in Genua; D. „Flandria", von Hamburg via Grimsby und Havre nach Westindien, 21. März 11 Uhr 30 Min. Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Francia", 21. März von St. Thomas via Havre nach Hamburg; R.-P.-D. „Hamburg", 22. März 5 Uhr Nachm. in Antwerpen; D. „Hispania", von Stettin nach Newyork, 23. März 6 Uhr 30 Min. Vorm. von Swinemünde; D. „Pretoria", von Newyork nach Hamburg, 22. März 10 Uhr 25 Min. Nm. von Plymouth; D. „Sambia", von Hamburg nach Ostasien, 21. März 11 Uhr Nachm. Gibraltar passirt; D. „Savoia", 21. März 10 Uhr Nachm. von Hongkong nach Singapore; D. „Sibiria", 21. März in Hongkong; D. „Valdivia", von St. Thomas nach Hamburg, 20. März 12 Uhr Nachm. von Havre; D. „Valencia", von St. Thomas nach Hamburg, 22. März 2 Uhr Vorm. von Havre. F 308

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 2.)

F 308

	Bestimmung:	Letzte Nachricht:
Ems	Newyork	23. März 9 Uhr Vm. in Neapel.
Aller	Newyork	19. März 2 Uhr Nm. von Gibraltar.
Kaiser Wilh. II.	Alexandr.	21. März 8^{40} Uhr Nm. in Alexandr.
Werra . . .	Genua	23. März 9 Uhr Vm. in Neapel.
Trave	Newyork	20. März 3 Uhr Nm. in Newyork.
K. Wilh. d. Gr.	Bremen	21. März 11 Uhr Vm. in Bremerh.
Lahn	Bremen	20. März 12 Uhr Mitt. von Newyork.
K. Mar. Ther.	Newyork	21. März 11 Uhr Nm. in Newyork.
Saale	Newyork	21. März 4 Uhr Nm. von South.
Rhein	Bremen	13. März 6 Uhr Nm. von Newyork.
Borkum . . .	Bremen	18. März 3 Uhr Nm. v. Baltimore.
Bremen . . .	Bremen	16. März 7 Uhr Vm. von Newyork.
Hannover . .	Bremen	21. März 2 Uhr Nm. von Baltimore.
Helgoland . .	Galveston	6. März 9 Uhr Vm. Dover passirt.
H. H. Meier .	Bremen	22. März 12 Uhr Mitt. von Newyork.
Roland . . .	Baltimore	22. März 3 Uhr Nm. Cap Henry p.
Darmstadt . .	Newyork	21. März 9 Uhr Nm. in Newyork.
Köln	Baltimore	17. März 10 Uhr Vm. Lizard pass.
Friedr. der Gr.	Newyork	19. März 7 Uhr Vm. Lizard pass.

Rotationspressendruck der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.